Begngöpreie: Der "General Angelger" erideint täglich Abenbs. Sonntags in gwel Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die lipaltige Betitzeile ober deren Raum to Big, für aus-marts is Big. Bet mehrmaliger Aufmahne Rabett. Reflams: Petitzeile 30 Big., für ausmärts do Dig. Deliegen-gebühr pro Taufend Dit. 2.50. Telephon-Unichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: : Buterbaltungs-Blatt "Deierflunden". - Bocentlid: Der Candmirth. -- Der Bumarift und Die iffuftrirten ", Geitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauhalt Emil Bommert in Wiedbaben.

Mt. 81.

Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Countag, ben 5. April 1903.

Telegr. Adreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Erite Husgabe.

Die politische Weitlage.

Ueber auen Bupfein tonnte in diefer Dierzeit Rube fein, in Europa, wenn es den frawalldürstigen Elementen im europaifchen Betterwinfel, unten auf ber Balfanhalbinjel, nicht einfiele, den jungen Frühling zur weiteren Infgenirung ihrer tollen Plane zu benüten. Man braucht bie Sache nicht fo tragisch zu nehmen, wie gewisse politische Angitmeier, bie um Mazedoniens willen fcon einen Rrieg gwifden dem Gultan und dem Fürften Ferdinand bon Bulgarien entbrennen feben, aber immerhin wird es gut fein, wenn hier mal tüchtig, gang energifch abgewinkt wird. Denn es fann keinem Zweifel unterliegen, daß Intriganten bon außen her bemiiht find, ben glimmenden Brand jum heftigen Feuer anzublasen. Bas beruhigend ins Gewicht fällt, ift bor allem, daß ber ruffischen Regierung ernfte Berwidlungen auf der Balkanhalbinfel nicht genehm find. Für das Barenreich murde dabei für jest feinerlei größerer Rugen herauskommen, die Türkei thut ja heute schon alles, was von der Newa aus verlangt wird, und folde Berwidlungen würden nur die Stellung Englands in Ditafien und Central-Afien ftarten, wo Rugland gur Stunde weit mehr intereffirt ift, wie im Reiche des Gultans der Titfei, Die mazedonischen Berhältniffe find recht verwidelt; es ift ohne Beiteres zuzugeben, daß die Albanesenstämme, die dort haufen, keine stillen Gefellen find; aber es ist auch Thatfache, daß von ben türkischen Behörden nie gezögert ist, diesen Leuten erforberlichenfalls einen geborigen Denfzettel gu ertheilen. Minbeftens ebenfo folimm find die driftlichen Mogedonier, bulgarifdem, ferbifdem und griechifdem Bolfsfclage angehörend, und es ist kein Zweisel, daß diese keine Reformen, fondern durch brutale Gewalt eine Losreißung bon der Türkei erstreben wollen. Das Allermeifte, was von fogenannten türfifchen Greuelthaten gegenüber den Chriften ergablt wird, ift aufgebaufcht ober birefter Schwindel, und er fahrene Reisenbe erfennen im Orient nur gu oft, daß der Durchichnittswirfe redlicher ift, wie ber Durchichnittschrift. Ratürlich läßt die türfische Berwaltung viel gu wünschen übrig, aber zu den Berbrechen, welche fich die mazebonischen Banden zu Schulden kommen laffen, giebt auch fie keinen Inlaft. Die Dinge würden in Magedonien nicht fo weit gedieben fein ohne die Aufhenung ber fogenannten magedonischen Comites, die in Gerbien, Bulgarien und Griechenland ihren Sit haben, und namentlich von Bulgarien, in welchem die inneren Buftanbe recht fritisch geworden find, ift es ficher, bag es viel Schuld an der unerfreulichen Geftaltung der Dinge hat.

Im beutschen Reiche ift es erfreulicherweise rubig. Der Raifer vollzieht feinen ichon länger angefündigten Befuch in ber danischen Sauptstadt bei bem greisen Ronig Chriftian, und die Zeichendeuter aller Art laffen es fich felbstverständlich nicht nehmen, dieser an sich ja erfreulichen Begegnung einen großen politischen Werth beizumeffen. Täuschen wir uns doch nicht über die mahre Sachlage und be als nothig. Es ift genug, wenn die Danen erkannt baben,

daß Deutschland ein friedliebendes Reich ift, deffen Bewohner mit Jedermann gern in Friede und Freundschaft leben wol-Ien, aber in der Boiltit wird Danemark immer im ruffifchen Fahrwasser schwimmen. Und das ift so natürlich bei den engen verwandtichaftlichen und sonstigen Berhältniffen, daß es sich gar nicht lohnt, baniber noch weitere Worte zu bertie-But ift es bor allen Dingen, daß nun auch die oft giemlich icharfen Erörterungen über die banische Agitation in Nordschleswig in das Grab der Bergessenheit gesunken zu fein scheinen. Schon von diesem Standpunkte aus mar die Thatsache ber Kaiserreise eine recht erfreuliche. Der Reichsfangler Grof Bulow hat mabrend feines Ofterurlaubes in Sud-Italien bereits eine Befprechung mit feinem römifchen Rollegen, dem Minister Prinetti, gehabt. Es ist zu wünschen, daß die Beseitigung der noch obschwebenden Meinungsverschiedenheiten wegen der Erneuerung des Sanbelsvertrages gelingen möge. Die beigblütigen italienischen Bolitifer möchten im neuen Bertrag bon Deutschland gern recht viel berauschlagen, und wir find natürlich einem befreundeten Staat recht gern gefällig, doch bleibt bei jedem Gefchäft, auch unter den engiten Freunden, Borausfehung, bag die Gefalligfeit nicht bollig einseitig ift. Nächft bem Reichstage ift nun auch der preußische Landtag in die Ofterferien gegangen. Rach dem Jeste wird hier wie bort so bald wie möglich Schicht gemacht werden, in der Bahl-Agitation bis jum 16. Juni bleibt noch reichlich viel zu fagen und zu hören übrig. Leiber macht fich auch in diefem Frühling wieder eine erhöhte Streit-

Das Reifen der Potentaten und Staatsoberhäupter wird mit dem Frühling allgemein. König Gbuard von England ftattet dem Konig Rarl von Bortugal in Liffabon einen Befuch ab und wird fpater auf feiner Tour, die zugleich eine Erholungefahrt ift, auch noch ben Ronig von Italien und ben Präfidenten Loubet aus Paris, der Algier besuchen will, begriißen. Es ist boch gut, daß die Siftorie neben vielem ornften doch auch etwas für Komit forgt. Go fcreißen die Lon-boner Beitungen aus Anlah der Fahrt ihres Königs, die Portugiefen fonnten die ihnen geborige Delagon-Ban in Oftaf. rifa eigentlich umfonft an England abtreten, bas gebiete ichon die Dankespflicht für die mannigfachen Gefälligkeiten, welche Großbritannien Bortugal erwiefen habe! Die Broffamotion der Erfüllung der Dankespflicht ift gewiß zu rühmen. Aber nun denke man daran, wie eigentlich nur die fiberaus wohlwollende Reutralität der europäischen Festlandstaaten ben Briten ermöglichte, den Burenfrieg fiegreich zu beenben. Da besteht doch zweifellos fo etwas, was man auch Dankespflicht nennen könnte. Was thut aber John Bull Er ichlägt allen Staaten, welche früher eine Baareneinfuhr nach Gudafrifa batten, die Rafe bor ber Thur gu; es fommen bobere Bolle und nur den britischen Broduften bleiben Bergunftigungen gewahrt. In, die Dankespflicht ift eine reigende Sache, nur muß man fie auch felbft ausiben, und nicht allein bon anderen verlangen, daß fie fich darin befleiftigen. Mit ber Dissiplin bes englischen Militars in Gubafrifa fieht es übrigens pos aus. In pretoria ili es zu einem regelrechten Feuergefecht gekommen, weil Soldaten die Arretirung eines Kamera-

den verhindern wollten. In den Augen der englischen Beitungen find das alles nur Kleinigkeiten, aber fie konnen im Ernstfalle doch eine leidige Wirfung haben,

In Desterreich-Ungarn bietet der Rationalitätenhaß immer erneuten Unlag zum gegenseitigen Losschlagen aufeinanber, und leider find es die harmlofen Deutschen, welche leider die Beche bezahlen follen. Die ungarifden Studenten in Budapest haben in ihrer nationalen Eitelfeit schon oft genug gegen alles Deutsche bemonstrirt, beutsche Runit und beutsche Sprache werden eingeengt und eingezwängt, daß fie taum noch jappfen können. Und den kroatischen Nünglingen find fogar die deutschen Firmenschilder an den Kaufläden ein Grauel, fie baben nicht geruht und geraftet, bis alles beruntergenommen war. Nationalitätsftolz ift gewiß icon, aber er muß auch nicht in läppischen Reinlichkeiten fich austoben. Die ungarische und bie troatische Sprache find gerade fo weit verbreitet, daß fie in der Regel zehn Meilen bon ber Grenze beiber Länder unbefannt find. Es follte alfo icon aus Gründen des verwinftigen Menschenbekftandes und bes allgemeinen Berftändnisses bas Kind nicht mit dem Babe ausgeschüttet werden...

Die Sicherung des Wahlgeheimnisses.

Roch mahrend ber Fortbauer ber letten Seffion bes gegenwärtigen Reichstages ift nunmehr burch faiferliche Berordnung die offizielle Festsehung des Termins ber allgemeinen Neuwahlen erfolgt; wie dies schon erwartet wurde, ist der 16. Juni zur Vornahme dieses bedeutsamen politischen Aftes bestimmt worden. Aber noch ehe der alte Reichstag nach Oftern für immer auseinandergeht, wird er fich mit einer Neuerung zu beschäftigen haben, die zum ersten Male bei der Bahl feines bireften Rachfolgers jum Anwendung gelangen foll, mit der Borlage über die erhöhte Sicherung des Bablgeheimniffes. Da es fich indeffen bei derfelben um feine wirkliche Gesetsvorlage handelt, sondern um eine bloge Berordnung bes Bundesrathes, jo tann ber Reidistag gemäß feiner Gefchaftsordnung ben Entwurf eines neuen Reglements nicht in eine längere parlamentarische Behandlung nehmen, fondern er muß fich liber denfelben einfach durch Abstimmung für ober gegen entscheiden. Doch gilt es fcon jest als zweifellos, daß die geplante Abstimmung des Reglements zu den Reichstagswahlen die Zustimmung der jezigen deutschen Bolfspertretung finden wird, und demnach werden ichon bie nächsten Reichstagswahlen im Rahmen ber neuen Bahlordnung bollzogen werden.

Lettere schreibt nun bekanntlich, was ihre Saupipunfte anbelangt, bor, daß die Stimmgettel in Große, Farbe ufm. übereinstimmen müffen, und zwar nach den von der Regierung hierüber gegebenen Festsehungen, daß sie in amtliche, ben Wählern am Tische des Wahlvorstandes einzuhändigende Umidlage gu legen find und daß ber lettere Aft in einem besonderen Rebenraume des Wahlzimmers vorzunehmen ift. Der gedachte Raum darf nur Berbindung mit bem Bablim. mer haben, auch darf ihn innner nur ein Babler behufs Bornohme gedachter Handlung, des Stedens des Stimmgettels

Wiesbadener Streifzüge.

Allerlei Buge. - Des Streifzugs Gelbftswed. - Uebergangegeiten. - Der gelehrige Bapagei. - Aprilwetter. - Die Tiara bes Gaitaphernes "achte" Alterthumer. - Der lette Bug.

Es gibt allerlei Buge im menschlichen Leben, An- Bor-, Um-, Charafter-, Schach- und burchgebenbe Buge und noch biele andere. Man möchte fragen, welche Büge es nicht gibt. Die beften behauptet man befanntlich, follen im Hals fein.

Um aber alle biefe geitgemagen Buge in einem Buge gu geniegen, empfehle als Regept: Gine Banberung burch bie Stabt. Da finbet fich in biefen Tagen Gelegenheit, an ben noch immer umberziehenben Transportwagen statistische Rotizen über bie Wiesbadener Umzüge zu machen; an ben Resibenztheaterzetteln begrühen uns noch die letten Robitäten als Nachzügler ber Wintersaison; in ber aufgewühlten Bahnhofs- und Friedrichsftraße genießen wir bie Borguge einer funftlichen Gebirgsfeenerie; in ber Rirchgaffe beobachten wir einen frifden Bugug bon Apfelfinenlabungen und in ber Wilhelmftrage manbelt bie elegante West trop bem borzüglichen Aprilwetter in ben ent-duchenbsten Fruhlingsanzügen. So läht sich ohne anzüglich gu werben aus obigem Gesehenen und Erlebten mit Leichtigkeit ein Einszug tonftruiren (beffen erfter Abzug meift biverfe Swifchen-zuge bes Gehertenfelchens enthalt. D. Rt.) aus bem ichließlich ein Biesbabener Streifgug mirb.

Freilich fo ein Streifzug bat auch auweilen feine Schwierigfeiten, besonbers wenn, soweit bas Auge blidt, bie Stragen im saftigstem Schmut glangen. Seufzend frempelt man die Hofen um, schürzt beziehungsweise die Rocke hoch und stieselt seinem
Biele zu, das eben feines ist, denn des Streifzugs Selbstzwed
ift einzig Bummelei.

ftedt gur Beit bis an ben Sals in einer Nebergangsepoche. Im Softheater fteben immer noch mögliche Menberungen im Repertoire und die Intenbantenfrage ift gemiffermaßen auf bas bunne Beinden ber "Boriaufigfeit" geftellt.

Manche Leute haben - vielleicht mit Recht - eine unüberwindliche Abneigung vor jebem "Uebergangsfril". Aus Abneigungen tonnen aber auch Buneigungen entsteben. Dafür bat man Beifpiele. 3m borliegenben Galle - bas Siftorden ift gwar vorjährig, aber boch gang nett - war min bas Merfwurbige, bag bie Buneigung auf einen anberen Gegenstand fiel als bie Abneigung, wie bas juweilen vortommen foll. Sanbelnbe Bersoneigen, wie das generalen bertannten jour understandnes soneigen, nicht mehr jung, also auch in einer Art Uebergangsfill, junger Leutnant, treuer Freund, Bagagei, Dienstboten. Ort ber Sanblung: gut möblirter Galon, Rurbaus ufw. Sinter ben Couliffen. Im Galon figen bie Dienstboten und flat-ichen, ber Bapagei auf feiner Stange, ber Alte nicht im Rebensimmer, bie arme Lowin und ber Leutnant find binter ben Couliffen. Jeben Abend basfelbe Bild. "Die verfteht's!" fagt bas rebielige Stubenmabden beute icon jum britten ober Diertenmale, "bie berfteht's! Gept bem Alten icone horner auf, ein großes Dirichgeweih". "Ein großes Dirichgeweih", ichreit plöglich ber Bapagei. Erfchroden bruden fich bie bienfibaren Beifter hinaus. Gleich barauf tommt's Frauchen nach Saufe vom Aurhaustonzert. Der Alte humpelt ins Zimmer, Frauchen gahnt, ist mübe. Der Alte geht zum Papagei, ein Zuderchen in ber Hand. "Gud mal, Jodeichen, was hab ich bann?" "Ein großes hirschgeweiß." Tableau! "Weist Du", meinte ber Alte am andern Tage, "wir haben ihn auf einer Austion getouft. Er tam aus einer Familie, wo Kinber waren. Die haben ibm fo bumme Sachen eingelernt!" Franengunft, Aprilwetter!

"llebergangszeiten haben andere Ibease als die Beiten ber Erfüllung", hat eine gesstreiche Engländerin gesagt. Das gilt auch dom Aprilwetter, wie von manchem anderen. Wiesbaben echt, was glänzt, das hat man an der Tiara des Saitaphernes

gesehen, beren Bilb wir bor furgem gebracht. Wie mander Schwindel folder Art mag fich unter bem ehrwurdigen Ramen Alterthum berbergen! Das ift fo ein Geschaft, bas überall blubt und wenn man unsere schone Stadt burchwandelt, tann man auch ftaunen, wie viele "echte" Rubens, Rembrandt, van Doct usw. gang gemutblich in ben Schausenstern prangen. Freilich, Dieje "Echtheit" geftattet wenigstens feinen Zweifel. Aber auch im Berborgenen blutt bier ber Untiquitatenbanbel siemlich lebhaft. Gibt es boch immer reichlich folde, bie nicht alle merben.

Aber was liegt baran, wenn nur bas Gelb nicht alle wirb, benn - am Golbe bangt, wie icon bas unichulbige Grethen im Sauft gans richtig erfannt bat, boch alles. Glidflicherweise lebrt uns gerabe bie jetige Beit auch ibealere Gater ichagen. Die jungen Leute, welche jett bie Schule verlaffen, ichiden sich an, bem Elternhause Lebewohl gu fagen und auf eigenen Gugen bie Wanberichaft burche Leben angutreten. hinter bem Gdeibenben liegt bie gludliche Beit, ba ber Mutterliebe garte Corgen feinen Lebensweg tren bewachten. Bor ibm thut fich ber Ausblid in bie bunfle Bufunft auf, bon ber ber Dichter fagt: 36m ruben noch im Beitenicose - Die ichwarzen und bie beit'ren Loofe". Wenn auch die beranwachsende Jugend den Ernst des ersten Schrittes ins "feinbliche Leben" vielleicht nicht völlig be-greift, so fühlt sie doch, daß ein Wendepunft im Leben eingetreten ift. Um ichnellften tommt bie beranberte Situation allen benen jum Bewußtfein, welchen fich "bes Lebens raube Birflich-feit" ungeschminft offenbart, bie gezwungen finb, ohne Stilbe nach rechts und links, gans auf eigenen Füßen steben zu lernen. Und beren sind es viele, viele. Was den beranwachsenben Kindern das Elternhaus bislang war, das lernen die meisten erst erfennen, wenn es ans Abichiebnehmen geht. Das Scheiben lebrt fie ben Berth ber ibealen Guter icagen . . . Und nun jum legten Febergug, ber fur uns geplagte Tintenfifde ber iconfte bon allen Bugen ift.

5. April 1903.

in den Umichlag, betreten. Wenn jedoch ein folder Nebenraum in dem Wahllofal absolut nicht beschafft werden fann, fo ift die Aufstellung eines besonderen Nebentisches zugelaffen, an welchem der einzelne Bahler das Berfahren mit bem Stimmgettel gu beforgen bat. Es ift über bie Beftimmung betreffs des Jolirraumes icon viel in der Breffe und im Publifum gewißelt worden, ipeziell hat man deswegen ber neuen Wahlordnung den geschmadvollen Ramen "Klosettgeseh" gegeben, in Anbeutung ber "intimen" Lokalität im Saufe. Indeffen, diefe Bigeleien werden ichon wieder verftummen, fann es doch feinem Zweifel unterliegen, daß die jest dem Reichstage unterbreiteten Borichlage gur größeren Sicherung des Bahlgeheimnifies entschieden einen Fortidritt auf biefem Gebiete bedeuten. Man fann jugeben, daß bas neue Bahlberfahren einigermaßen unverständlich ift, aber ebenfo unbestreitbar ift es, daß es das Geheimniß der Stummabgabe des einzelnen Bahlers beffer mabrt, als dies das feitberige Wahlreglement zu ihnn vermochte. Irgend eine Kontrolle darüber, welchem Randidaten der Bahler feine Stimme vielleicht gegeben hat, wird fünftig fanm noch möglich fein, por allem, weil berfelbe gang für fich das Steden des Stimmzettels in den Umichlag zu beforgen hat, eine Beauffichtigung oder Beeinfluffung bon der einen oder der anderen Geite muß ba als absolut ausgeschloffen gelten.

Mr. 81.

Was nun die voraussichtlichen Birkungen des neuen Berfahrens für die Reichstagswahlen anbelangt, so läßt fich hierüber nur ichmer prophezeien. Das Eine indeffen darf gewiß schon jett bestimmt ausgesprochen werden, daß das abgeänderte Bahlreglement feine besonders große Bedeutung für den Ausfall der Neuwahlen und daher von feinem einichneidenden Einflusse auf die Gestaltung ber Bahlergebnisse fein wird, es dürften auch künftig die allermeisten Wähler bei der Stimmabgabe nur ihrer politifchen lebergengung folgen. Benn jedoch hauptfächlich die Sozialdemofratie besondere hoffnungen für fich auf bas neue Bahlverfahren fett. fo bleibt die Erfüllung derfelben noch fehr abzuwarten, gerade das lettere erscheint geeignet, den von den soziakbemofratiichen Aufpaffern bei den Reichstagswahlen bislang nur allzuhäufig ausgeübten Terrorismus gegenüber den Arbeitern und

fleinen Handwerfern erheblich abzuschwächen.



Biesbaben. 4. April.

Zum Beiuch des Kaiiers in Kopenhagen

wird gemelbet, daß geftern bor dem Thorwalbien-Mufeum, welches der Raifer eingebend befichtigte, fich eine große Bolfemenge angesammelt hatte, die den Monarden lebhast begrußte. Die Ropenbagener Gesellschaft steht vollständig unter dem Eindrud des Raiferbefuches und befundet das lebhaftifte Intereffe für alle bamit zusammenhängenden Borgange, Der warme, freundliche Ton in den bei der Galatafel gehaltenen Trinffpriicen wird überall im Bublifum und in der Breffe mit lebhaftem Beifall aufgenommen,

Bu den Trinffprüchen schreibt die "Nordd. Allg. Big.". Die Borte, die der König dem Raifer als Billfommenruf dargeboten habe, würden in Deutschland lebhaften Widerhall weden. Der Raifer habe in feiner Erwiderung den Empfind. ungen Ausdrud verliehen, die in allen Schichten des deutschen Bolfes für den ehrwürdigen Monarchen gehegt werden, Nicht nur in ihren politischen Beziehungen, fondern auch in ihrem idealen Schaffen könnten beide Naitonen nur gewinnen, wenn fie bie gwijden ihnen bestebende Rulturgemeinichaft fortg. f tt enger geftalteten. Das offigiofe Blatt ichlieft mit folgenden Borten: Dag ber Besuch des Raifers dazu beitragen möge, folde Bande fefter und freundschaftlicher zu fünpfen, ift unfer aufrichtiger Wunich.

Der Raifer trifft von feiner Robenhagener Reife morgen Vormittag wieder in Kiel ein und beabsichtigt um 10 Uhr den Gottesdienst auf der "Sohenzollern" abzuhalten.

Minister r, Feiligich.

Bie der "B. Morgenp." aus München telegraphirt wird, ffeht es nunmehr feit, daß ber Minifter bes Innern, Freiherr bon Beilitich nach den Bahlen feinen Boften verlaffen wirb. Der Rüdtritt des Minifters wird in Münden als eine Conceffion an das Centrum vor dem Zusammentritt des Landtages betrachtet.

Von den Streiks.

In Amfterbam ftreiten jest fammtliche ftabtifche Strafenarbeiter, welche die Arbeit nicht wieder aufnehmen wollen, bepor ihre Forderungen bewilligt werden. Es ift möglich, daß es ju einem Strafenbahnerftreif tommt.

Die spanischen Studentenunruhen.

Nach Melbungen aus Madrid ift die bortige Universität infolge ber Unruben in Salamanca gefchloffen und die Baltone find mit ichwarzen Draperien verhängt. Die Madrider Studenten drafteten an alle Univerfitäten einen Proteft gegen die Borfalle in Salamanca und ernannten einen Ausschuß, der nach Salamanca reift und Todtenkränze überbringt. Die Mouern ber Univerfität in Salamanca follen mit Rugeln förmlich gespidt fein. Bei weiteren Unruhen bafelbft wurde ein Bolizeiinspeftor verwundet. Die Arbeiter ichloffen fich ben Studenten an. Der Gerichtspräfident übernahm einstweilen den Gouverneurpoften und befahl der Gendarmerie, fich guriidzugieben. Die Professoren erliegen einen Aufruf, worin fie gegen das Borgeben der Gendarmerie proteftiren, aber gleichzeitig bie Studenten gur Rube ermabnen.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

Berlin, 4. Abril. Rach einer Madriber Devejche bes "L.A." rotteten fich die Studenten gestern Abend vor der Universität zufammen und verlangten, daß die Flagge auf

halbmaft gehifit werde. Der Gouverneur gab hierzu die Erlaubniß, wurde aber ausgepfiffen. Als er in der Universität eintraf, gertrummerte ein Steinhagel alle Genftericheiben bes Gebändes. Die Studenten befteten an den Saupteingang einen Aufruf, worin fie Rache für bas Blutbab in Galamanca verlangten und zogen jodann, Pereatrufe ausstoßend, nach dem Innern der Stadt, wo es zu zahlreichen Zusammenftogen mit ber Polizei tam. Auf beiben Geiten gab es Bermundete. Ein schrecklicher Tumult spiette fich vor dem Balais bes Minifterbrafidenten Gilvela ab, der fich durch einen Sinterhalt retten mußte. Unter Bereatrufen auf Genbarmetie und Regierung wurde mit Steinen nach ihm geworfen. Eine Infanterieabtheilung mit icharf geladenen Gewehren bewacht jest das Palais des Ministerpräfidenten. Bie das "B. T. berichtet, wurde ein Polizist während der Unruhen durch Steinwürfe getodtet. Auch in Barcelona und Balencia berricht bie größte Aufregung.

Die Balkanwirren.

Bie der "Boff. Itg." aus Sofia telegraphirt wird, foll nach einem Gerücht Bylide und Tunnel zwischen Dedeagatsch und Salonift in die Buft gefprengt worden fein.

Mus Conftantinopel wird gemeldet, bag bei den blutigen Zusammenstößen zwischen den bulgarifden Banben und fürlischen Truppen bei Ochrida taufend Berfonen getödtet und verwundet worden feien.

Rach einer Belgrader Meldung ift das Befinden des verwundeten Confuls in Mitrovipa fehr beforgnißerregend. Der bom Gultan entfandte Spezialift für Chirurgie fonftatirte hochgradiges Sieber, fodag ichwere Lebensgefahr vorliegt.

Confulateberichte bestätigen, daß ber Diftrift von Ochrida fich in vollem Aufruhr befindet. Eine ftarte türkische Erubpen-Abtheilung, welche eine bulgarifche Bande verfolgte, wurde auf den Soben von Dobrza von den Bewohnern zwölf bulgarifder Dörfer umgingelt und nach heldenmuthiger Gegenwehr faft ganglich aufgerieben.

Hustana.

* Rom, 4. April. Reichskangler Graf Bulow bat geftern Bompeji besucht und daselbst Ausgrabungen beigewohnt, wobei unter Anderem eine Broncevase aufgefunden wurde. Die Bilger-Empfänge durch ben Bapft werden laut "B. I." bis auf Weiteres verschoben, um den Papit nicht zu ermüden.

Preußischer kandtag.

. Berlin, 3. April. 3m Serrenhaufe fam es beute bei Berathung des Rultusetats zu einer langeren Debatte fiber die Freiheit der theologischen Forschung an den Univerfitaten, an welcher fich u. A. Rultusminifter Dr. Studt, profeffor Schmoller und Sofprediger Dryander betheiligten. Es wurde der Etat nebft Etatgefet angenommen. Ferner wurde bie Borlage betreffend den Eisenbahn-Ausgleichsfond und betreffend weitere Berwendung von Mitteln für Arbeiter- und Beamtenwohnungen genehmigt. Die nächste Sitzung findet am 29. April ftatt. Die Tagesordnung wird noch befannt gegeben.



Ungludsjall, Das "Berl. Tagebl. theilt mit: Gelegentlich einer im Oberlichtsaale ber Philharmonie in Berlin abgehaltenen Sigung ber Gefellicaft bom Rothen Krens, fturgte ein Mitglied in einen offenen Rellerhals und brach beibe Dberichenfel, fobag an feinem Auftommen gezweifelt wirb.

Falfenhagen "beurlaubi". Das "Berl. Tagebl." melbet aus Sannover: Der durch fein Duell mit bem Landrathe von Bennigfen befannte Domanenpachter Falfenhagen ift auf vier Bochen aus feiner Saft, bie er in Beichfelmunbe verbugt, beurlaubt und weilt gegenwartig in hannober

Gelbstmorb. Der Garbe-Gufilier Friedrich Cotolowsty, ber bei ber 10. Kompagnie bes 4. Garbe-Füfilier-Regiments biente ftfirgte fich geftern Abend gegen 10 Uhr aus einem Dachfenfter ber Raferne in Moabit auf ben Sof. Er war auf ber Stelle tobt. Die Leiche murbe nach bem Rufernen-Lagareth gebracht. lleber bie Urfache bes Gelbstmorbes ift noch nichts befannt.

Der bei bem miggludien Unfftieg bes Ballons "Turul" verungludte ehemalige Abgeordnete Orbody ift, wie uns aus Bubapeft gemelbet wirb, feinen Berlegungen erlegen.

Abgebraunte Drifchaft. Die große Ortichaft St. Lorengen im Bitichthale ift geftern bollig niebergebrannt. - Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus Salberftabt, bag ber mittelalterliche Sachwerfsbau "Schubhof" bollftanbig niebergebrannt ift.

Bu bem Grubenungliid auf ber Ronigin-Louife-Grube in Babre wird noch gemelbet: Bur Beit ber Explosion befanben fich 70 Mann ber Belegichaft in bem gefahrbeten Schacht. Gin großer Theil ber Belegichaft tonnte gerettet werben. 8 Mann find tobt, 8 fcmer verlett, 14 werben gur Beit noch vermißt.



Aus der Umgegend.

1. Biebrich, 4. April. Eine Sigung ber Stadtverordneten, in welcher ber Boranichlag für bas nächfte Etatsjahr berathen wird, findet am Dienstag, 7. I. Mts., Rachmittags 5 Uhr, statt.

Sonnenberg, 3. April. Der Unichlug an Die Bafferleitung nach bem Bauterrain "Eigenheim" ga ift infofern fertig gestellt, als bie Robre bis jum Endgiel gelegt finb. Die Erbarbeiten find jeboch noch im Rudftanb, jo bag die Tennelbachstraße eben unpaffirbar ift. Die icon vorber angefahrenen bideren Robre, welche su gleicher Beit über ben Reroberg ben Anichlug an Die ftabtische Bafferleitung bermitteln follten, wurden wieber weggefahren, ba man bie Zuleitung unjeres Bajfers nach ber Stabt nunmehr über ben "Bingert" legen will. Bu biefem Bwede murben auf bem "Bingert" brei Baffermeffer aufgeftellt.

e Erbach, 4. April. Geit bem 1. April ift im nachtlichen Sicherheitsbienft eine Menberung bier eingeführt worben. Bir hatten bier vier Rachtmächter, welche je ju 2 ben nachtlichen Dienft verfaben; bieje find entlaffen und bafur noch ein Ortsbiener angestellt, fo bag wir alfo jest zwei Orts- ober Boligeibiener haben, bie auch ben nadtlichen Sicherheitsbienft verfeben. Abwechselnd that immer nur einer Dienft. Db die Renerung auch eine Berbefferung ift, wirb recht bezweifelt.

b. Geifenheim, 3. April. Dem mit bem 1. April in ben Rubestand gerretenen und von bier icheibenben Direttor ber Ral. Lebranfialt für Obit-, Bein- und Gartenbau, Derrn Lanbesotonamierath Goethe, wurde in Anerkennung feiner Ber-bienfte ber Kronenorben 3. Raffe verlieben. Wie ichon fruber genielbet, murbe ber Schwiegeriohn bes icheibenben Beren Direftors, herr Brofeffor Dr. Bortmann, gu feinem Rach-

folger ernannt.

b. Rubesheim, 3. April. Bei ber Brufung in ber biefigen Fortbilbungeichule burch herrn Brofeffor Laus aus Biesbaben unter Anmejenheit bes Borftanbes bes Gemerbevereins fowie verschiedener Sandwertsmeister haben bie Rejultate febr befriedigt. Am Schluffe ber Brufung wurde von bem Borfigenben bes Gewerbevereins, herrn Bertmeifter Billig, ben 6 beften Schülern als Anerkennung je ein Sparkaffenbuch mit einer fleinen Unlage bon 5 A. überreicht, um als Sporn gu bienen

und gleichzeitig ben Sparfinn ber jungen Leute gu meden. * Laufenfelben, 3. Marg. Die geftrige Melbung unferes b. Correspondenten, die Dorsborfer Jagb fei bon Berrn Gaftwirth Diefenbach in Biesbaben und einigen anderen Berren gepachtet worben, ift, wie und mitgetheilt wird, mugutrejfenb. Der Bachter ift ein anderer Biesbabener Gaftwirth.

E. Maing, 3. April. Bei febr gutem Beluche und ichlantem Buichlage nahm bie hentige Beinversteigerung bes Berrn Weingutsbesiters Anton Riffel, bier einen flotten Berlauf. Bon 63 Rummern, welche jum Ausgebot gelangten, wurben vier zurudgezogen. Gesammterlos 32,230 .A. ohne Jag. * Maing, 3. April. Amtlich wird gemelbet: Der Gijenbahn-

Direftionsprafibent Breibenbach in Maing ift gum 20. b. DR. nach Roln commitirt, um bie Geschäfte bes Brafibenten ber föniglichen Eisenbahndireftion in Köln zu übernehmen. Witt ber Sahrung ber Geschäfte bes Brafibenten ber toniglich preußi-iden und großbergoglich bestischen Gifenbahnbireftion in Mains ift bon bemfelben Tage ab ber fonigliche Ober- und Geheime Regierungsrath herr v. Rabenau gur Beit in Magbebarg betraut worden.

* Darmfrabt, 3. April. Der Großbergog traf bon feiner Drientreife heute Rachmittag bier wieber ein, Er murbe am Babuhofe von einer Reihe fürstlicher Perfonlichfeiten fowie ben

Spigen ber Beborben empfangen.

= Sochft, 2. April. Um Conntag, bielt ber "Main-Taunus-Sangerbund" feinen Delegirtentag in Unterlieberbuch ab, mo befanntlich am 2. Bfingfttage er, bas Bunbesfest berbunben mit Bettitreit ftattfindet. U. A. wurde Rlaffeneintheilung borgenom. men, und bie Reihenfolge beim Gingen feftgefest. Die Breisdore famen jur Bertheilung. Gie find beibe vom Bunbesbiri-genten herrn Bilb. Ge i s in Wiesbaden tomponirt. gur bie größeren Bereine ist ein burchtomponirter Chor "Frühling" von Dar Ralbed und fur Die femeten Bereine ein Dieb im Bolfston "Gin Schifflein fahrt ju Thale" bon Frang Alfred Muig

* Franffurt, 3. April. Beute Bormittag ereignete fich auf ben Geleifen ber Staatseifenbahn in ber Rabe bes Bebraet Babnhofes ein ich werer Unfall. Ein ca. 23 Jahre alter unbefannter Mann wurde beim Heberichreiten ber Beleife bon einer Rangirmafchine erfagt. Er gerieth unter ben Aichentaften und murbe fo eine Strede weit geichleift. Der Mann trug ichmere Schabelverlegungen und Bruftquetichungen bavon. In bewußtlofem Buftanbe murbe er in bas ftabtifche Krantenbaus

Grantfurt, a. Dt., 3. April. Der borfichtige Gartenfreund wird feine im Freien ftebenben Rofen taum erft bon bem Binteridut befreit haben, er beichneibet fie und binbet fie auf, um fich bom Juni ab ihrer Bluthe gu erfreuen. Anders ift es bei ben in Topfen gezogenen Rofen, bei benen man es burch geeignete Behandlung im Treibhans in ber Sand hat, bie Bluthe früher eintreten zu laffen. Die ichonen Erfolge biefer zeitigeren Inangriffnohme feben wir bei bem Rofenfortiment, welches augenblidlich in ber Bluthengalerie bes Balmengartens gur Ausstellung gefommen ift. Babrend ber Sandel treibenbe Gartner fich auf einzelne, befonbers ertragreiche Sorten in ber Treiberei beschränken wird, sebene wir hier eine Sammlung bon etwa 360 Sorten in bester Ausbildung zu einem schonen Ge-jammtbilbe bereinigt. Wohl 1200 hochstämmige und 600 niedere Rolen find jest bort gufammengestellt, neben alten bemabrten Befannten treffen wir ba bie Erzeugniffe ber neuesten Bemubungen bon Rofenguchtern bes In- und Anstanbes und bewunbern bie Mannigfaltigfeit ber Formen und Farben, welch lettere unter Glas oft leuchtenber und beffer abgetont finb, als wenn man biefelbe Blume im Freien bat. Ueppiges, gefundes Blattwerf unterftupt bie Wirfung ber Blumen. Dan finbet bie reigenbe Bolvantha-Roschen, unter ihnen Miniature und Dignonette mit ihren fleinen, gierlichen Blüthen bis gu ber vollenbeten Form ber Thee- und Trechpbridrofe, beren ebler Bau in Ongipe und Blutbe uns entgudt. Jest ift überhaupt ber richtige Beitpunt für ben Blor in ber Bluthengalerie bes Balmengartens gefommen, Blumen in großer Menge, wohin bas Auge blickt, bie Bracht ber Farben, bie Schönheit ber Formen in fich aufzunehmen. Rachft ben Rofen find bie Agolien bervorzuheben, bon benen gleichfalls eine Unsmahl ber beften Barietaten in boller Bluthe ift, gludlich in ber Farbenwirfung gruppirt. Die gange Farbenftala bom reinen Beiß jum glubenben Duntelroth, mit Ausnahme von Blau, finden wir bertreten. Amarplis erfreuen immer noch mit ihren prächtig mobellirten, auffallenben Blumen icone Spacinthen und Tulpen, Die bankbaren Cinerarien, Erifen u. a. m. fügen fich bem Bluthenensemble ein. Angenehm berührt nach biefer Farbenfülle bie bornehme Rube ber grunen Gewächle bes Balmenhaufes, bie bem Muge einen wohlthuenben Rubepunft bieten. Wer noch bie Gemachshaufer besichtigt, wird in Saus 4 ben eigenartigen Saemanibus fascinator, in Saus 5 bie iconen Anthurien, burch bie leuchtenb rothen Bluthenicheiben ausgezeichnet und in Saus 6 ben reichen Blor ber Coelogyne criftata bewunbern.

Lan

mi

die

bel

tro

Ber ber



Mr. 81

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Cācilien-Verein.

Drittes Bereins-Concert (in der Markifirche). Die Johannes-Paffion von J. S. Bach.

Nicht "Bach", sondern "Weer" sollte er heißen, rief Berthoben einmal aus, angefichts der unerschöpflich und unergründlich quellenden Tonfluthen des Leipziger Thomastantors, und dies Wort drängt fich als elementarer Ausbruck unferer Empfindung uns da zumal auf, wo Bach, wie in seinen größeren Rirchenmusifen, mit ben unumschränkten Mitteln feiner Kunft arbeitet, wo er Chor und Soloftimmen, Ord, fter und Orgel gur Berwirflichung feiner Ideen aufbietet. Und doch, wie einfach und primitiv waren - abgefeben von der Orgel - der Chor, das Orchefter, die Soliften, die ihm felbit einst in der Leipziger Thomas- oder Nifolaifirche zu Geboie ftanden, und die er, Ganger und Inftrumentaliften, lediglich aus feinen Studenten refrutiren fonnte. Da mußte benn meiftens die Orgel aushelfen und feine Meifterhand felbft die Buden berbeden. Wir find heutzutage beffer baran, und bie würdige Aufführung wenigstens ber großen Baffionen und der hoben Deffe Bachs ift ein Ehrenpunkt im Programm eines jeden großen Chorvereins. Bur die übrigen Rirchenmufifen Bachs tonnte freilich mehr gescheben; die Bereine, benen die ftundige Bflege und Aufführung feiner Motetten und Rantaten das M und O ihres Birfens fein mußte, nämlich die ebangelijden Rirchengesangbereine, biefe fennen die Schabe, bie ihnen ihr Schuppatron hinterlaffen bat, taum dem Damen nach. Glüdlicherweise beginnt auch hier ein anderer Bind gu weben und die Spreu bon ber Tenne gu fegen, die vorjährige Hauptversammlung der Bereine hat die Parole "mehr Bach" ja energisch genug ausgegeben.

Die Johannes-Baffion ift vor ihrer größeren und tieferen Schwefter, der uns mehr bertrauten Mathaus-Baffion, fombonirt; Bach brachte fie im Jahre 1723 von Cothen mit in fein Thomas-Kantorat nach Leipzig und führte fie am Charfreitag im Jahre 1724 in ber Nifolaifirche das erfte Mal auf. Die Anordnung bes Stoffes ift diefelbe, wie in der Dathäuspaffion, die Erzählung des Evangeliften wird regitativifch vom Tenor gefungen, die Einzelreden Christi und anderer Berjonen find anderen Stimmen anvertraut, die Neugerungen mehrerer und die Ausrufe des Judenvolkes find bem Chore in figurirter ober fugirter Beife übertragen. Manche nebenfächliche Stelle tritt durch den letteren Umftand mit breiterer Form hervor, als dem ästhetischen Einbrud des Gangen dienlich ift, Sauptmomente verschwinden ebenso in bem fclichten Fortgang des Regitativs. Zwischen diesem Bericht bes Evangeliums find freie Betrachtungen in madrigalischen Choren ober in Soloarien eingeschaltet, und hier offenbart fich Bachs ganze Größe. Der Eingangschor mit feiner düsteren Charfreitagsstimmung, die dramatisch erregten Bolfechore mit ihrem frag naturaliftischen "Greuzige ihn", der mild berfohnende Schlufichor "Rubet mohl, ihr beiligen Gebeine", die Altarie "Es ift vollbracht", die Sopranarie "Berfliege mein Berg", bie beiden mundervollen Bag. arien mit gutretenbem Chor (die erfte "Gilt ibr angefocht'nen Seelen" blieb gestern leider weg), das alles find Sobepuntte Bad'icher Kunft. Und auf dies reiche Gewebe hat der Det fter als Edelfteine von reinftem und keufcheftem Glang feine bierftinunigen Chorale gesett. Go berbindet fich bier mit den Rezitativen und diesen Choralen einerseits als ichlicht bolfsthumlficher Runft- und Empfindungeaußerung die ganze Gewalt der kontrapunktischen Stimmbeherrschung und Entfeffelung in den Choren, die Musnutjung der Soloftimme und des fie begleitenden Soloinstrumentes in foncentrirtefter Stimmungsmalerei zu einem Gangen bon wahrhaft majeftatijder und doch bobularer Große.

Die gestrige Aufführung war, abgeseben von dem Gingangschor, in dem Chor und Orchester noch ebenso wie die Dorer mit der ungunftigen Martifirchenafustif zu fämpfen batten, eine wohlgelungene, dant der Festigkeit, mit welcher Berr Rgl. Dufitdireftor Bii ftner in ben brombenden Tonfluthen feines Amtes woltete, und bant ber Gicherheit, mit der ihm Chor, Goliften und Orchefter entgegen kamen. Der Tenorift, Herr Raufmann aus Zürich, ift ein wohl accrebibirter Oratorienfünftler und fein Ebangelift fvegiell eine Musterleiftung. Sein biegsames Organ bewältigt die ge-Mungene Welobif der unangenehm hoch liegenden Parthie mit Erfolg, fein warmes Ausdrudsbermögen ftellt jebe Phrase in die richtige Beleuchtung. Den Christus sang Herr Siftermanns von bier mit feiner prachtigen, edlen Bagftimme in würdigster Weife. Die Arie "Mein themer Beiland", in welcher fich die Soloftimme in den Choral des Chores "Jefu, der du warest tobt" einflicht, war einer der besten Momente des Abends. Sehr Schönes leiftete Grl. Din ch aus Bera, beren heller, geschmeidiger Sopran die Jahrenarie mit ihren heiffen Melismen einbrudeboll gur Geltung bradte. Die Altarien fang Grl. Stapelfeldt von Franffurt, die erfte weniger ansprechend, die zweite "Es ift bollbracht" bagegen mit Offenbarung eines tudnigen Konnens; leider ist das Organ ichon in der tieferen Mittellage nicht mehr febr ausgiebig. Berr Bemfing bon bier fang die fleineren Bagpartieen und ließ angefichts feiner prächtigen Stimme bedauern, daß ibm nicht bie ausgebliebene Bag-Arie anvertraut wurde, für die gang gut der Chor "Laffet uns den nicht gertheilen" als schwächstes Stild der Partitur batte wegbleiben können. Orgel und Klavier (bei den Regitativen) lagen in den ichon oft bewährten mufitalischen Sanden unferes berdienten Orgelmeifters 28 alb und des herrn Deutid. Uebrigens möchte ich für Entfernung des Maviers aus der Rirche pladiren, jumal dem Original nach die Regitative mit ber Orgel gu begleiten find. Dann möchte ich gum

Schluß bedauern, daß die Possion, trots entgegenstehender Schwierigkeiten, nicht am Charfreitag aufgesilhrt wird. Concert ist schließlich Concert, ob anderswo oder in der Kirche. Die Possionsmusik ist aber kein Concertstück, sondern ein Stück Charfreitag.



" Biesbaden ben 4. April 1903, Hileriei Pect.

Ausgesprochene Bosheit. — Sipe und Ralte. — Rlaglich abgefallen. — Unangenehme Gesellschaft. — Der Optimift. — Die Einzeichnungslifte. — Der Geprellte. — Burbe und Burbe. — Reffer allein, als in boler Gemein!

Beffer allein, als in bofer Gemein! So geht es mit dem Prophezeien! Selbst Falb prophezeit andauernd daneben, da ift es mir schon verzeihlich, wenn ich als kleiner Geift — nicht einmal Militärmaß — auch nicht das Richtige treffe. Sicherlich war bas aber eine kleine Bosheit der Wettermacher. Run foll er gerade nicht recht haben, und da thaten fie die Giestanne da oben meg und ftedten die Sonne heraus, fo daß man am geftrigen Nachmittag thatfächlich eine Friihlingspromenade machen konnte. Zwar froren einem die Fingerspigen und die Rafe emaillirte fich blau - aber was will das beigen; wenn nur die Sonne scheint, einerlei ob fie warmt ober nicht! Es beflagt fic bes Defteren ja mancher, feine Lebenssonne fei zu kalt, während er gleich Feuer und Flamme ist. Da sucht man sich denn möglichst zu erwärmen, im engen Aneinanderschmiegen. Manchmal gliidts auch, daß das Eis ichmilat. Mir ift es gestern nicht geglückt, dazu war es scheinbar boch noch zu kalt. Gebe da geftern, als die Sonne ihre letten Strahlen am Firmament auffladern ließ, die Wilhelmftrage entlang, Es liegt ein pridelnder Bauber in biefer Dammerstunde, fo etwas Geheimnisvolles, wie eine Erwartung auf einen luftigen Geniestreich oder eine lachende Tollbeit. Donner! - Da ging ja bor mir etwas gang Nettes. Wie man das Kleid bebt, ben Raden wirft, Die Flischen fest. Ab, diefer niedliche Fuß! Schnell die Schritte beschleunigt, um das bewunderte Riifden naber zu feben. Ich bin zu Beiten furchtbar bescheiben. Da dreht fie fich gur Geite, um die neuen Fuiblingomoben im Schaufenfter gu bewundern; blibartiges Erfennen: "Gnadiges Fraulein, welch' gludlicher Bufall!" Gie fieht mich groß an und wird ein wenig verlegen, als fie meinen Gruft envidert. - "Richt war, Sie erfannten mich nicht gleich? Mir ging es ebenfo. Wir faben uns ftets in Gala noch bis jest. Sie als "Balldame" und ich als einer ber bielen schwarzen Fleden". Sie schweigt und lächelt dinn. War das die übermüthige Tängerin der letten Ballfaison? "Mein Berr, Sie erwarten ficherlich meine Freundin bier?" Na, doch wenigstens etwas! "Da darf man allerdings nicht ftoren, da find Dritte im Bunde überflüffig. Guten Abend!" Aba, schaut's da heraus! Wie fie ihrer guten Freundin das Glud gonnt, die fleine Gifersüchtige. Na. also abgefallen! Auch da wieber ein Mädchenherz enträuscht! "Ach, wie ist die Belt jo kindig, eitler Don Juan geb in dichl" Raum finde ich Zeit, eine freundliche Miene aufzuseten, jo geht es icon weiter: "Freut mich ungemein, Sie hier gu treffen. Beften Dank für den netten Bericht über die Rennversammlung. Sind mohl felbit Sportofreund?" - Gine Antwort m inerfeits wird gar nicht abgewartet. - Ich fage Ihnen, Wiesbaben hat eine Zufunft durch die Rennen! Grofartige Ideen werden verwirflicht werden. Stellen Sie fich im Beift bas neue Rurbaus vor. Statt ber langweiligen Droichkenreihen ftehen dort Gigs, Sportwagen und Mailcoochs für 12-15 Berjonen. Da kommt auch schon eine Gesellschaft sportlustiger Frangofen. Schnell find fie handelseinig. Bas liegt an hundert Mark für eine Mailcoach. Und nun geht es binaus in den Bald. Dort ift ein elegantes Jagbhaus erbaut worben, nur für Sportsleute. Rur wer mit Rutiche ober gu Bferd antommt, bat Butritt. Rabfahrer und Automobiliften, - niedriger Sport - die find hier ausgeschloffen. Dann gurud gur Beit, um fcnell noch an dem täglichen Blumenforfo theilgunehmen. Das ift herrlich, prächtig, einfach groß. artig! Endlich Schlug. Solch ein Optimist ift in feinem Wortschwall nicht zu unterbrechen. Aber meine Leiden hatten noch fein Ende, "Sie ichliegen fich boch auch nicht aus? Sehen Sie, Ihr Kollege hat hier fünf Antheilscheine für die Rennbabn gezeichnet. Ihr Intereffe ift noch größer! Wie viel darf ich ichreiben?" Dh. diefer schredliche Mensch! "Sie haben feine Luft dazu? Aber wo bleibt dann 3hr gutes Beifpiel? Alfo brei Antheilfcheine? Seben Sie, bas freut einem, wenn man auf joldes Intereffe trifft. Beften Dant. Wiedersehen!" Weg war er und ich hatte das unbestimmte Gesiihl, als habe ich ein Mühlrab im Kopfe, so wirbelten die erregten Ropfnerben burdeinander. Alfo Geofgrundbefiger war ich gerade wider meinen Willen! Ra, meinetwegen auch. Immerbin war es tröftlich, einer an fich guten Sache gedient zu haben. Run aber nach Hause mit beschleunigtem Schritt. Da kommt mir Baron Nirhaufen entgegen. Sein freundliches Lächeln weisfagt mir nicht Gutes. "Aeh, foloffale Freude, Sie gu treffen!" Dabei ichiebt er feinen Arm in ben meinen und num wird es mir gang Angit. Das bat etwas zu bedeuten. Richtig, da geht es schon los. "Sabe fleine Ueberrafdung für Gie, mein Befter! Rämlich Bablverein jegrundet bier, um Agitation zu unterftüten. Fehlt noch Borftandsmitglied. Sofort an Gie jeducht, mein lieber herr. Scheinen nicht fonderlich bejeiftert gu fein! Satten teine Zeit dazu? Wo es Sache des Baterlandes gilt?" MIles Reden half nichts. Ingrimmig mußte ich ineine Zusage geben. "Besten Dank, mein lieber Herr! War mir jroße Frende. Wiederschen!" Erst im Weitergeben konnte ich den Kall überlegen. Alfo borerft modentlich gwet Sitzungen und in einigen Bochen faft täglich Banberverfammlungen in ben umliegenden Dörfern, wobei auch mich die Reihe treffen

wird, den Borstand zu markiren. Uff! Das wird hald zuviel! Hinein in eine stille Ede, um bei einem Glas Bein
den Trübsinn ob solchen Peches zu verscheuchen. Endlich
winkt eine glückliche Stunde. Da sitzen zu dreien die Freunde, welche von der Alma mater zurückgekehrt sind hierher in
die Ferien. "Bein und Jugend", die können einem über ärgerliche Gedanken hinvochhelsen. Aber — hm, beim Anblick
meines Geldbeutels beute Worgen dämmert mir in einem unheimlichen Brummschädel die Erkenntniß auf, es sei die siele Gesellschaft mir doch zum — Pech gewesen. Auch an dem
Stubl muß Bech gewesen sein — meint boshaft meine Hauswirthin!!!

• Personalien. Stat.-Affist. Schmitt von der Taunusbahn ist als Stations-Borsteher vom 1. April ab nach Chringshausen bei Weglar versetzt.

Stadtberordnetenstung. Die nächste Sigung der Stadtverordneten sindet Mittivoch, 8. April statt. Auf der Tagesordmung stehen u. A. solgende Bunkte: Berpachtung der Restanration des Kurhausprovisoriums, Gründung eines ResormRealghmungsums, Ortsstatut über die Sonntagsruhe im Hanbelsgewerde, Ermäßigung der Preise des Kochbrunnen-Alexinements für hiesige Einwohner, Beschlußfassung über die Bertheilung der Baarenhaussteuer für das Rechnungsjahr 1902, Abänderung des Ortsstatuts über die Kanalgedühren, Gesuch
des Gastwirthevereins, seine Bertretung in der Accise-Deputation betr., Antrag des Magistrats auf Aenderung des Beschusselber Stadtberodneten betr. den Beitrag für den Rennklub Wiesbaden usw. Die gesammte Tagesordnung ist aus dem heutigen
Amtsblatt des Generalanzeigers zu ersehen.

* Königliche Regierung. Derr Regierungsrath de la Fontaine, bisher Borsigenber der Einfommen-Steuer-Beranlagungs-Kommission des Stadtfreises Biesdaden übernimmt denmächst die Stellung als Borsigender der Einfommen-Steuer-Beranlagungskommission des Stadtfreises Frankfurt a. M. und tritt damit an die Stelle des derstorbenen Derrn Regierungsraths Lösener daselbst. In die Stelle des Derrn Reg.-Naths de la Jontaine rückt Derr Regierungsrath Fröhlich in Ersurt.

* Sonderzüge. Ans Anlaß des Oftersestes werden in unferem Eisenbahndirektionsbezirk eine Anzahl Sonderzüge gefahren, über welche die bahnamtlichen Plakate in den Bahnhöfen nähere Auskunft geben. Ferner werden Arbeiterzüge, die sonst Samstags sahren, auch am Donnerstag, 9. April und diesenigen Arbeiterzüge, welche jonst Montags sahren, am Dienstag, 14. April verkehren.

* Kontrollversammlung. Von ben gebienten Mannschoften ber Marine, Jäger, Bioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Train (einschl. Krankenträger), Sanitätsund Beterinärpersonal und sonstigen Mannschaften (Dekonomie-Handwerker, Arbeitssolbaten etc.) haben am Montag, 6. April Vormittags 9 Uhr die Jahrgänge 1896 und 1896, um 11 Uhr die Jahrgänge 1897 und 1898, Nachmittags 3½ Uhr die Jahrgänge 1899, 1900, 1901 und 1903 zu erscheinen.

* Straßeniperrung. Die nörbliche Nerothalftraße bom Heinrichsberg bis zur Nerobergstraße und lettere bis der Weinbergstraße und lettere bis der Weinbergstraße werben zwecks Herstellung einer Rupwasserleitung auf die Dauer der Arbeit für den burchgebenden Jahrberfehr polizeilich gesperrt.

* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: B. Spinbler, Zweignieberlassung hier. Die Erbengemeinschaft ist zur offenen Sanbelsgesellichaft umgewandelt.

* Kurhaus. Morgen Sonntag, 5. April, werben die beiden Abonnementskonzerte um 4 und 8 Uhr im Kurhause von der Kapelle des Rassausschen Feldartillerie-Megiments Nr. 27 Orgnien unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Herrn J. Beul ausgesührt werden.

* Spielplan bes Kgl. Theaters. Sonntag, 5. April. Ab. A "Der Brophet". Anfang 6½ Uhr. — Montag, 6. Ab. B. Zum ersten Male: "D'Mali". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 7. Ab. C "Götterbämmerung". Anfang 6½ Uhr. — Wittwoch, 8. Ab. D "Othello". Anfang 7 Uhr. — Donnerstag, 9. Geschlossen. — Freitag, 10. Geschlossen. — Samstag, 11. Geschlossen. — Sonntag, 12. (Bei ausgehobenem Abonnement.) "Tannhäuser". Ansang 7 Uhr. — Montag, 13. (Bei ausgehobenem Abonnement.) "Jägerblut". Ansang 7 Uhr. — Dienstag, 14. (Bei ausgehobenem Abonnement.) "Balküre". Ansang 7 Uhr. — Dienstag, 14. (Bei ausgehobenem Abonnement.) "Balküre". Ansang 7 Uhr.

* Spielplan des Residenzihenters Wiesbaben. Sonntag, 5. April, Nachmittags 1/24 Uhr "Lutti". — Abends 7 Uhr: "Reutunst". — Montag, 6. "Der blinde Bassagier". — Dienstag, 7. "Alt-Heidelberg". — Mittwoch, 8. "Neutunst". — Donnerstag, 9. "Wonna Banna". — Freitag, 10. "Geschlossen". — Samstag, 11. "Fallissement". — Sonntag, 12. Nachmittags 1/24 Uhr: "Monna Banna". — Abends 7 Uhr: "Fall Csemenceau".

Residenztheater. Morgen Sonntag Nachmittag gelangt auf vielsachen Bunsch der Schwant "Lutti" zur Aufführung, und zwar zu halben Breisen. Der Abend bringt eine Wiederholung von "Neulunft". Die nächste Borstellung vom "Blinden Bassagier" ist Montag. Balhallatheater. Als Eröffnungsvorstellung der Sommer-

Saison hat Herr Direktor Rothmann die Operette "Biener Frauen" welche am Theater an der Wien mit außerordentlichem Erfolge zur Aufführung gelangte, in Aussicht genommen. Mit der gleichen Operette eröffnet Derr Direktor Ferenczh in Berlin die Sommer - Operetten - Spielzeit am Kgl. Kroll'schen Opernhaus.

* Sistorifdes Koftumfest. Das Interesse ber Einwohner Biesbadens jowohl als auch ber Sonnenbergs an bem Festnimmt in erfreulicher Beife gu. Damen und herren ber biefigen Gefellichaft bezeugen basfelbe burch fleißiges Einzeichnen in bie Liften ber Mitwirfenben und bie Connenberger baburch, bag in guborfommenbfter Beife bie Berren Burgermeifter Schmibt und Bergbireftor Schulge, welche bei ber letten Ber-fammlung ber Runftlerllaufe als Gafte anwefend waren, bie weitgebenbite Unterfingung feitens ber Burgerichaft, welche mit lebhaftem Intereffe bie Angelegenheit berfolge, in Ausficht ftellten. herr Burgermeifter Schmidt legte ben Runftlern bierauf altehrmurbige Urfunden mit funftreichen Giegeln por, welche Bezug auf die Brivilegien ber früheren "Stabt" Sonnenberg batten, und fur die biftorifche Geite bes Geftes von besonberem Intereffe waren. - Bis gum Schluß ber Liften für Gingeichnung bon Mitwirfenben, Damen und herren ber biefigen Gefellicaft, werben jeben Sonntag Bormittag von 11-1 Uhr und jeben Dienstag Abend von 6-8 Uhr (fiehe Annonce) Derren ber "Rünftlerklaufe" in beren Lotal, Wilhelmstraße 24, Promena-be-Dotel anwesend sein. Dieselben nehmen Anmelbungen entgegen, beren bereits eine ftattliche Angahl erfolgt find, ertheilen Mustanft über Roftime und über bas Geft felber. gur herren werben bie Roftilme billigft burch Bermittelung ber "Runftlerflaufe" leibmeife beforgt, ebenfo für bie biejenigen Damen, welche nicht borgieben, fich ein eigenes Roftum anfertigen gut laffen. Muger ben befannt gegebenen Gingeichnungsftellen liegt jest auch an ber Raffe bes Rurhaufes eine Bifte auf.

Der Thierschut-Berein erhalt in ben nachsten Tagen eine neue Sendung von Zugeseln, 25 Stück an ber Zahl. Es kommen nur junge fraftige Thiere jum Berkauf. Geschirr und Wagen werben auf Wunsch zu außerst billigen Preisen geliesert. Weitere Auskunft ertheilt ber Borstand bes Bereins.

Bechnungs-lieberichlag pro 1903-04 ift bas von ben Mitgliebern ber Gemeinbe aufgebrachte Steuerfapital binnen Jahresfrift um etwa A 90000, d. h. von A 1753812 auf A 18443374 geftiegen. Der Ertrag aus Gebauben beläuft fich auf A 7553, ber Bins bon Aftiv-Rapitalien auf & 6348, Die Rirchenfteuer auf A 250099, b. i. A 3837 mehr als im Borjahr. Die Berwaltungsausgaben beziffern fich auf A 10355, die Bejolbungen auf A 57321 (A 324 mehr als im Borjahre). Die Unterhaltung ber Grundftude erforbert A 3315, Die Anichaffung ber Rirchengerathe M. 985, Die Anichaffung ber inneren Rirchenbeburfniffe A. 6096, die Zinfen bon Baffin-Rapitalien & 31263, die unbeibringlichen Boften und Erlaffe A 7767 (b. i. 3 Brog. ber Gefammtftener). Die Gesammteinnahme beläuft fich auf M. 332170, die Ausgabe auf biefelbe Summe, einichliehlich eines Betrages bon A 121055 gu besonberen Zweden. Der Bonds fur die Errichtung eines Gemeinbehaufes ber Martifirchengemeinbe beläuft fich auf A 3210, ber Kirchensonds auf A 167769 und bie Befammtjumme ber ber Gemeinde gur Berfügung ftebenben Bonds auf A 176180. Die Rirchenftener wird in 2 Raten, je gur Balfte im Juni und vom 1. Oftober an mit 14tägiger Frift erhoben. Die Gebäulichkeiten ber Gemeinde find wie folgt bei ber Raff. Brandfaffe verfichert: Martifirche mit Orgel und Mobiliar A 821 000, Pfarrhaus an ber Luijenstraße A 44160, Bergfirche mit Orgel, Mobiliar und Rufterhaus A 255520, Pfarthans an ber Emferstraße A 35600, besgleichen Lehrstraße A 22340, Gemeinbehaus an der Steingasse A 106300, Haus Steingaffe 7 (früher Beilanbiches) A. 16690, bie Ringfirche mit Orgel und Mobiliar A 569000, bas Bfarrhaus an ber Ringfirche mit & 109420. Die Ausfalle am Steuerfoll haben betragen: Im Jahre 1897-98 bei 13 Brog. und insgesammt A. 188744 A. 7832, 1898-99 bei bemfelben Steueriag und A. 198566 A 6081, 1899—1900 bei 16% Bros. und A 202259 A 10714, 1900-01 bei 16 Proz. ober A 206076 A7476, 1901-02 bei 17 Proz. und A 225629 A 7233, bewegen fich also in mä-Bigen Grengen und find im Durchichnitt ber 5 letten Jahre gegen bie borbergegangene gleiche Periode fogar etwas gurudgegangen. Bejonbers ftart murben biefelben im Etatsjahre 1899-1900 in Folge des Emporichnellens des Steuerzuschlages von 13 auf 1673 Proj. Un Baffiv-Rapitalien find abzutragen im Etatsjahr A. 21678. Die Ausmalung ber Martitirche, Bergrofierung ber Orgel etc. hat einen Beirag bon A 40227 erforbert. Un ben Centralfirchenfonds werben als Betrag .A. 62602 (31/2 Proz. ber vom Staate veranlagten Steuern), an den landesfirch-lichen Hilfsfonds & 6678 (1/2 Broz. ber Staatseinkommen-steuer), an die Ruhegehaltskasse der Geiftlichen 11/2 Broz. der Steuer mit A. 20020 abgeführt. Die Ausgaben für die Kreis-Spnobe ift mit A. 27800 in Anichlag gebracht. An Gehalt bezieht Decan Bidel M. 6300 und freie Dienstwohnung, Pfarrer Biemenborf A 7800 einichl. Bohnungsgelb, Bjarrer Schuftler A. 4500 einichl. Wohnungsgeld, Pfarrer Beefenmeber A 5700 und freie Dienstwohnung, Pforrer Grein A 4200 incl. freier Dienftwohnung, Pfarrer Diebl M 5700 einschl. freier Dienstwohnwohnung Bfarrer Friedrich 5700 einschließlich freier Dienftung, Bfarrer Lieber A 4200 einschl. freier Dienstwohnung, Bfarrer Riich & 4500 einschließlich freier Dienstwohnung. Das Gemeinbe-Bermögen beträgt: Gebaube A 1980030, Grundftude A. 306980, Guterfaufspreife A. 22100, ausgeliebene Attiv-Rapitalien, bemgegenüber fteben Schulben und Sopothefen ber Bfarreien A. 1888010.

- . Burgerfaat. Auch der diesmalige Programmvechfel bringt nur erfte Rummern. Zunächft ift es der fleine fiebenjährige Geigenvirtuofe Baul, "der fleine Paganini" genannt, der das lebhaftefte Intereffe durch fein Spiel bei den Besuchern erregt. Die Sicherheit, mit welcher das Rind fcwierige Stude von Berdi ufw. eraft zur Ausführung bringt ift geradezu verblüffend. Eine feine Rummer in ihrem Genre ift "The Namtual Troupe", die mufikalischen Pierrots. Auch die Namtuaf-Troupe versteht es, bas Intereffe bes Bublifums für ihre großartigen Leiftungen wachzurufen und reicher Beifall lohnt fie. Geit einigen Jahren finbet man oft auf der Buhne der Barietes Ganger und Gangerinnen, deren Runft fie eigentlich auf das Theater himveift. Im Bürgerfaal find es diesmal die Operetten-Duettiften Sartori und Rrauffe, die durch ihre fünftlerifchen Piecen die regfte Aufmerksamkeit eines sangeskundigen und fangesfreudigen Auditoriums erwirfen; befonders ift die Stimme der Sangerin (ein gut ausgebildeter Copran) bervorzuheben. Aber auch die anderen Rummern des ASTD. gromms find gute und ernten wahre Beifallsfturme. Das gilt bor allem für Emmy Coramm. 3bre Stimme ift ja flein, aber feiches, liebreigendes Spiel zeichnet bie Gangerin aus. Das Ercentric-Duett Geschwifter Belloni wird fich ftets burch die vorzüglichen decenten Bortrage, verbunden mit einem gragiofen Spiel ben Beifall bes Publifums erwerven. Bur den humor forgt in ausgiebiger Beife der befannte bumorift Soffmann. Caftelln. Gur die fommenden Beiertage befigt der Bürgerfaal ein Programm, das ihm ficher bolle Saufer verschaffen wird.
- * Unfere Ausflügler wählen mit Vorliebe ben Weg durch das Tennelbachtbal zum Spaziergang. Um nun viele Bor Entfäuschung zu bewahren, machen wir die Mittheilung, daß der Weg zur Zeit gesperrt und auch höchst beschwerlich zu passieren ist. Infolge der Anlage der Wasserleitung nach dem Bauterrain "Eigenheim" ist der Weg ausgegraben und da er sehr schmal ist, so ist rechts und links die Erde hoch aufgeworfen, selbst nicht einen Fußpfab für die Juhgönger frei lassen. Der Regen bat zubem die Erde ausgewordet, so das wir am Sonntag auf diesen herrlichen Spaziergang verzichten miissen.
- r. Berkehrsnachricht. Einem schon diters ausgesprochenen Bunsche wird bei Beginn des Sommersahrplans ab 1. Mai Rechnung getragen, und zwar geht der um 5 Uhr 20 Minuten abgehende Frühpersonenzug Franksurt-Wiesbaden, auch mit Anschluß alltäglich auf allen Stationen haltend, direkt durch bis Rüdesheim. Der erwähnte Zug wurde in den Borjahren nur den Kastel abgelassen, und zwar nur an Sonn- und Feiertagen. Auch ist von genanntem Tage ab bei dem ersten Morgenschnellzug Franksurt-Wiesbaden ein direkter Durchgangswagen mit 1. und 2. Klasse vorgesehen, welcher ohne Umsteigen auf Station Kurde den Anschluß an die Dampsichissfahrt ab Biebrich vermittelt.

f. Gin ichredlicher Ungludefall, bem swei Denichenleben jum Opfer fielen, ereignete fich bente frub in ber Theerproduftefabrit Stefan Mottar, Rheingauftrage Rr. 58 gu Biebrich. Bmei bort beichaftigte Urbeiter, ber Beiger &. Gofafer aus Schierftein, fowie ber in Biebrich, Caftelerftrage Rr. 8 mobnhafte Taglobner Rarl Luther wollten einen jum Abkoden bon Theer verwendeten großen Reffel, welcher reparirt worben war, bor bem Gebrauch noch einmal untersuchen und ftiegen in benfelben ein. Bahricheinlich muffen aber noch giftige Gafe in bem Reffel enthalten gemejen fein, benn bie Beiben tamen nicht mehr sum Boricein. Gin britter Arbeiter fonnte fich noch retten und bon bem Unglud Melbung machen. Die beiben Berungludten entbedte man bierauf am Boben bes Reffels liegenb. Rur unter Bubilfenahme aller möglichen Borfichtsmagregeln gelang es, bie beiben Berungludten mittels Stoden beraufgubeforbern. Die fofort angestellten Bieberbelebungsberfuche erwiesen fich leiber als erfolglos. Babrend bie Buge bes einen Arbeiters, welcher wahricheinlich fofort umfiel, einen friedlichen Ausbrud zeigten, wies ber Ropf bes anderen Opfers blutige Bunben auf; jebenfalls ift ber Bebauernswerthe, bon ben giftigen Gafen überrajcht, von ber Leiter herabgefturgt und bat fich hierbei bie Berlegungen gugezogen. Die beiben Leichen munben alsbalb nach bem Leichenhaus verbracht; swei Bittwen und eine Angahl baterloje Baifen weinen ihren auf fo traurige Beife ums Leben getommenen Ernabrern bie beißeften Thranen nach. Die Beuerwehr, welche alarmirt worben war, mußte nach Lage ber Dinge wieder umtehren, ohne in Aftion getreten gu fein.

2Bieder eine Amagonenichlacht. Die von ihrem Chemann getrennt lebende Chefrau Anna S. und eine Frau A. bewohnen busammen ein Haus an ber S.-strage und haben ihren Ausgang nach bemielben glur. Das ift infofern fein envunschter Buftanb, als die Frauen nicht nur grimmig verfeindet ind, fondern auch, wie es icheint, feineswegs einem Streite bes lieben Friedens wegen aus bem Wege gu geben pflegen. Am 13. Juli, einem Conntag, tam es swifden ben Frauen gu einem Bufammenftog. Die Schimpsworte flogen babei nur jo bin und ber. "Du alte b D . . . !" ertonte es von ber einen Seite. "Benn Ihr bas nicht feib, bann feib Ihr Betichwestern", replicirte bie andere, und in biefem Tone ging bas Gefecht weiter, bis bie Frauen ju ichlagenben Beweismitteln ihres Rechtes übergingen. Frau S. ichling gunachft ber Gegnerin mit einem Befen auf ben Ruden, bis biefe gujammenbrach. Frau Al. jeboch erholte fich balb wieber. Gie lief in ihre Rude, bolte fich bort einen Schrubber, boch murbe fie entwaffnet, von ber Gegnerin und beren bon biefer ju Silfe gernfenen Tochter wiederholt geichlagen, mit ben Bugen getreten und an ben haaren geschleift, bis Fran Al. endlich den Muth verlor, und in ihre Ruche retirirte. Gie hat nach einem von ihr beigebrachten argtlichen Attefte verichiebene Unichwellungen und Sautabidurfungen bavon getragen. - Bom Schöffengericht murbe bie Chefrau S. wegen ichwerer Rorper-verlegung und Bebrohung mit 10 Tagen Gefängniß als Gefammiftraje, Die 17 Jahre alte Tochter Glife mit einem Berweis belegt. Die Berufungeinftong anberte bie Gefangnigftrafe ber Hauptangeflagten in 20 MR. Gelbstrafe um. Der Polizeibericht melbet: In ber Rucht von Donners-

tag anf Freitag versuchten zwei Unbefannte in ber Langgaffe einen Schankaften zu erbrechen. Sie wurden jedoch von Nach-

barn in ihrer Arbeit gestört und nahmen Reihaus.
* Umgugssenen. Wer in ben letten Tagen burch bie Stra-Ben unferer Stadt promenirte und dabet ein wachsames Auge batte, tonnte wiederholt Angenzenge beiterer IScenen fein. Wohl noch nie hat ber Wettergott ben Umgugleun eine fo große Schlappe geichlagen, als in ben letten Tagen. Der himmel öffnete feine Schleufen und ließ fast ohne Unterbrechung ben Regen in Stromen herniebergießen. Man tann wohl fagen, bag gerabe in bem letten Quartal ber Wohnungswechsel einer ber ftartiten war, die man bisber gehabt bat. teter 100 Arbeiterfamilien, welche in ftabtischen Diensten fteben, haben in ben von ber Stadt erbauten Saufern an ber Mainzerlandstraße ihren Einzug gehalten. Daß biefe armen Leute fich in bem neuen Beim wohler fühlen, als in ihren bisberigen Baraden im alten Stabttheil, wo body bie meiften wohnten braucht nicht erwähnt gu werben. Infolge bes anhaltenben Regenwetters herrichte unter ben Umguglern eine arge Digftimmung, welche haufig gu Ctanbalfcenen führte, von benen uns eine gange Angahl gur Renntnik gelangten. Gin alter Biesbabener, welcher bon ber Alftrage nach bem Weftend jog, taufte fich wegen ber ichlechten Bitterung einen berartigen Affen, bag er nicht mehr auf ben Beinen fteben tonnte. Geine Chebalfte, welche fomit bie Laften bes 11mjuges allein zu tragen hatte, gerieth berartig in Wuth, daß fie ibren betruntenen Mann mit einem Anüppel tüchtig bearbeitete worauf fie ihr Mobiliar auf eine Rolle padte und zwerfichtlich bem neuen Beim entgegenfteuerte. Bier und ba fiel auch mal eine gelobene Rolle um und Betten und Mobeln wurden in ben Strafenichmus geichleubert. Moncher handberr tann ein Biebchen bon feinen weggezogenen Miethern fingen, wobei ihm ein leichtes Cehnen nach bem noch rudftanbigen Sausging burchs Gemuthe giebt. In einem Salle wollte eine energische Sousfrom in ber R.ftrage ben Hausgins mit Gewalt erzwingen, inbem fie Thur und Thor verichlog. Der Miether brach jeboch bas Thor mit Gewalt auf und Beibi gings nach einer anderen Simmeibrichtung, ohne gu goblen.

ketste Telegramme

* Frankfurt a. M., 4. April. (Priv. Tel.) Der 42 Jahre alte Architeft Richard Theodor Sampel sprang gestern Abend in selbstmörderischer Absicht in den Main. Er nahm das lojährige Kind seiner Schwester Carl Günther, das einjährige Kind seiner Braut mit. Alle Drei ertranken. Die Leichen wurden heute geborgen. Die That scheint in einem Ansall von Geistesstörung begangen zu sein.

* Berlin, 4. April. Aus Budapest wird berichtet, daß die Unabhängigseits-Barteien gestern Abend beschlossen, auch die Borloge über das Budget-Provisorium mittelst Dbstrukt ion zu bekämpsen. Somit tritt am 1. Mai ein budgetset Bustand ein. Ministerpräsident Szell ist aber entschlossen, auch ohne parlamentarische Bewilligung des Budgets zu regieren, weil es ihm unmöglich ist, der Obstruktion neue Zugeständnisse in der Armeefrage zu machen.

* Berlin, 4. April. Zum Kommandeur des 15. Armee-Corps in Strafburg ift Generalleutnant Ritter Hentschel von Gilgenheimb ernannt worden. Ferner wurde der Gouber-

neur von Strafburg, General von Sid von diefer Stellung enthoben und Generalleutnant von Mogner, bisher Rommandant der 30. Division, zu seinem Nachfolger ernannt. -Der frühere Spandauer Konfursverwalter Segert wurde vom Landgericht II Berlin gestern wegen Untreue und Urfundenfälfchung zu vier Jahren Gefängnig verurtheilt. -Unter bem Berbacht, fonvere Sittlichkeitsverbrechen an Patientinnen, die feine Silfe in Anspruch nahmen, begangen gu haben, wurde der 54jährige Naturheilfundige Theodor Beinzieher verhaftet. — Im Neuen Theater wurde gestern Abend unter der Direftion Reinhardt Maeterlinds Drama "Belleas und Melifande", bas bisher nur in einer Bormittagsborftellung por einigen Jahren aufgeführt wurde, in einer muftergiltigen Aufführung zum erften Male gegeben und hatte einen tief ergreifenden fünftlerischen wie menschlich gleich gewoltigen Eindrud bei vorzüglicher Bejegung hinterlaffen. -Bie der "Bormarts" aus Effen meldet, giebt die Firma Arupp durch Maueranschlag befannt, daß in der Geschoß Dreherei 20 Prozent Lohnabzug bei Einführung der Achtftundenzeit erfolgt.

* Brag, 4. April. Mus bem gangen Bobmerwalb und bem Riefengebirge werben andauernb beftige Schneefalle und fiarter Froft gemelbet. Die Entwidelung ber Saaten und Obst-Kulturen ift vollständig jum Stillftand gesommen.

— Marfeille, 4. März. Der Kapitän eines hier eingelaufenen Schiffes berichtet, er habe 60 Meilen von der Insel Palma entsernt einen starken Lichtschein mit varauf folgender Explosion wahrgenommen. Man meint, daß es sich um das am vorigen Samstag hier ausgelausene Schiff "Bambara" handelt, das letzten Dienstag in der Merrenge von Gibraltar signalisitt wurde. Die "Bambara" hatte 35 Mann Besatung und 6 Passagiere und war nach dem Senegat vestimmt.

- Liffabon, 4. April. (Reuter.) Ronig Eduard empfing gestern Abend das diplomatische Kerps und einige Abordnungen der beiben Kammern, welche Abreffen überreichten, in benen ber Befuch des Ronigs als ein neuer Beweis der Freundschaft gepriesen wird, welche die beiden seit Sabrhunderten verbiindeten Bolfer vereinige. Der Ronig führte in seiner Erwiderung aus, er habe wieder einmal bie Umriffe der Torres de Bedras gesehen, wo die verbundeten Seere Bortugals und Englands Seite an Seite für die Bertheidigung des portugiefifden Baterlandes gefampft haben. Der König fügte hinzu, glüdlicherweise habe fich die Lage ber Dinge geandert. Beide Bolfer unterhielten gu ihrem früheren Gegner bie freundichaftlichften Begiehungen. Das mehrere Jahrhunderte alte Bundnig fei bon Reuem befraftigt worden. Es habe fein anderes Biel, als die friedliche Entwidlung der beiden Länder und ihrer Rolonien. Bum Schluf betonte ber Ronig, wie angenehm er bon dem Empfang berührt fei, ben ibm alle Rlaffen der Bevölferung bereitet batten.

* London, 4. April. Die Times melbet aus Remport: In 10 Staaten und 15 bedeutenden Städten find Streifs ausgebrochen, welche besonders das Baubandwerf schädigen. Biele Arbeiter find badurch in Mitteldenschaft gezogen, so besonders solche in Robtenlagern, Webereien, wo überall geseiert werden nurs.

London , 4. April. Nach einer bem Reuter'ichen Bureau aus Johannesburg zugegangenen Mittheilung sollen dort 30 000 Einwanderungsgesuche von Dinla-Indiern vorrliegen.

— London, 4. April. Wie der Barifer Korrespondent ber "Times" meidet, wird König Eduard von Rom aus über Marfeille nach Paris kommen und in der englischen Botschaft absteigen. Der Aufenthalt des Königs in Paris dürfte 4 oder 5 Tage dauern.

— Robenhagen, 4. April. Die Schiffe des kaiferlichen Geschwaders boten gestern nach Eintritt der Dunkelheit einen prächtigen Anblid. Tausende von elektrischen Glüblicktlampen zogen sich an den drei Schiffen entlang. Besonderen Eindruck machte der Namenszug König Christians mit der Krone. Ein zahlreiches Publikus Sichtigte das Schauspiel von der Rhede.

Briefkasten.

R. S. Bettsebern werben gereinigt im Biesbabener Bettsebern-Haus Mauergasse 15.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politif und Feuilleton: Chefrebafteur Morib Schäfer; für ben übrigen Theil und Inierate: Carl Röftel; fammtlich in Wiesbaben.

Der heutigen Gejammt-Auftage unseres Blattes ift ein Prospect des Görliger Tuchversandthauses Paul Hitzer in Görlig beigelegt, worauf wir hiermit beionders ansmerksam machen. 382

Geidiäftliches.

Die gunftige Aufnahme, Die bas neueste Erzeugniß ber Seifenfabrif E. B. Boths, Langgaffe 19, bier, "C. B. Boths' Bubleife"

beim Bublifum gefunden bat, durfte den Beweis bafür geliefert haben, bag mit diefer Geife einem wirflichen Bedürfniß begegnet wurde. Alle biejenigen, die unter

Echweitsstifen zu leiben haben, sollten sich von ber wohlthuenben und schweißhemmenben Wirkung bes vorzüglichen Braparates überzeugen. Die Firma kann bie

Garantie für absolute Unschällichkeit bon "C. B. Boths" Jusieise" übernehmen. Richt so foll biese wirken, bag jede Schweisbildung ber Jüße verschwindet, sonbern so, daß die übermäßige und mit vielen lästigen Begleiterscheinungen einhergehende Sefretion in eine

normale Absonderung bon Schweit an den Filgen verwandelt wird. Jedem einzelnen Stüde von "G. W. Boths' Fußseife" liegt eine genaue Gebrauchsanweisung bei.

Man prufe und urtheile!

Hente, Countag, von Bormittage 7 Uhr ab wird bas bei ber Untersuchung minderwertig besundene Fleifc von gweier Ritte ju 35 und 30 Bfg.

bas Pfund unter antlicher Aufliche ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. An Bieberverfäufer (Riefichbanbler, Mebger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben, 684
Ctabtifche Schlachthaus-Berwaltung.



Frohliche Ostern!



hat Jeder, der unsere weltbekannten und hervorragend

22000 Paar wöchenti. Fertigstellung.

Bitte beachten Sie unsere

Schaufenster

Damen elegante Schrür- u. Knopfstiefel M 5.75 braun und rot hochfeine Schnürschuhe in braun und rot

Knaben= u. Mädchen-Schnür- u. Knepfstiefel braun und rot.
Laage 25/96 2.90, 27/30 3.70, 81/35 4.50.

preiswerten

Die Passformen sind sehr bequem und hochmodern.

Deutschlands bedeutendste Schuhfabriken BURG b. M.

Verkaufshaus Wiesbaden mur

Hotel Grüner Wald

Wir übernehmen jede Garantie

für gutes Tragen im weitgehendsten Sinne für unsere

Fertigen

und ist unser Lager stets auf das Reichhaltigste ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, in jeder gewünschten Grösse, in allen möglichen Stolfarten, Farben und Facons:

Herren- Sacco-Anzüge von 15 Mark bis 48 Mark, Herren-Jaquet- und Gehrock-Anzüge . von 30 Mark bis 60 Mark. Herren-Frühjahrs-Paletots von 18 Mark bis 45 Mark. Herren-Loden-Joppen . . . von 21/2 Mark bis 15 Wark. Herren-Havelocs . . 15 Mark bis 40 Mark. Herren-Beinkleider von Jünglings-Anzüge . von

Jünglings-Hosen . . von Knaben-Anzüge Knaben-Paletots 5 Mark bis 25 Mark. von Knaben-Hosen .

Confimanden: Anzüge von 12 Mk. an.

Sämmtliche Arbeiterkleider für jeden Beruf, prima Näharbeit, zu den allerbilligsten Preisen.

Anfertigung nach Maass in eigenen Ateliers.

Confections-Haus Dorner,

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren: u. Knaben-Garderoben. Beste und billigste Einkaufsquelle für Jedermann.

Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise und goldene Medaillen.

Neues Haus ausserst gemüthliche Lokalitäten. Langgasse 43 Langgasse 43

4 Hotel u. Restaurant 1. Ranges verbunden mit

Eadhaus mit eigener Thermalquelle.

Schönstes und feinstes Restaurant am Platze

mit allem Comfort eingerichtet. Ganz vorzügliche Weine.

Fernsprecher No. 904. Pilsener und Münchener Biere.

Die Direction.

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 L

An- u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung. Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall. Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes.

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Anfbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.



Ausverkauf wegen Uming 10% Rabatt auf fammtliche Roffer und Cattler-

Fr. Meinecke, Sattler, Stiedrichstrafte 46.

Fussboden-Oellackfarbe



e

rt

n,

TTC

ng.

et

hervorragende Qualität - garantirt blei- und giftfrei haltbar, hochglänzend, über Nacht trocknend, streichfertig in 8 brillanten Farben.

Erhältlich in allen bess. Brogen- u. Farbenhandlungen.

Vorsicht beim Einkauf! Von 24 verschiedenen Fussbodenlacken and farben wurde nur Frauenlob für vollkommen bleifrei befunden

Alleinige Hersteller: O. Fritze & Co., Offenbach a. M. Frauenlob wurde untersucht und für bleifrei erklart von:

der Königt, chemisch-technischen Versuchsanstalt Berlin;

dem chem. Laboratorium der Kgl. Hochschule in München; der Königl. Baugewerkschule, Prüfungsanstalt in Dreeden; der Grossh. chemischen Prüfungsanstalt, Karlsruhe; dem chem. Untersuch. Anstalt Dr. Popp, Dr. Becker, Frankfurt; dem chemischen Laboratorium Frozeniue, Wiesbaden.

Zur Einsegnung. Golbene Remontoir-Hhren von Mt. 22 .- an 1

Uhren, Gold- u. Silbermaaren, Trauringe, anerfannt befte Fabritate.

Golb. Ringe für Anaben u. Mabdien von Mt. 8 .- an, und filberne Brofchen und Retten, fomie alle Arten Ochmudfachen in jeber Breislage, Saltefielle der elektr Bahn.

J. Werner Uhrmacher und Goldarbeiter,

Marftitt. 6, nachft dem Rathhaus.

la Limburger Rafe per Bfund im Stein 28 Pfg. Schwanke's Bebenemittel u. Beintonfum, Edwalbacherftr. 43 (gegenüber ber Wellritftraße).

Rein Befchaft befindet fich von brute ab

Tannustraße 27, 1. Wilh. Petri.

Dreifährige Garantie!

Lieferung von Diners, Convers se. - Tafelgerathe leibmeife, 472 Telephon 2177.

98r. 81.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Rundichaft jur geft. Rachricht, bag ich meine Mebgerei bon ber herberftrage 15 nach Hellmundstraße 40,

Ede ber Dermannitrage, Dom I. April ab verlegt habe und bitte, mir bas feitherige Bohlwollen auch bortein folgen gu laffen. Der geehrten Rachbarfchatt empfehle gleichzeitig meine prima Fleifch- und Burftwaaren zu ben reeliften Tagespreifen.

Sochachtungevoll. Heinrich Lanzer, Bellmundftrage 40.



Hotel Quellenhof Meroftrafe. Samfias GroßesSchlachtfelt

Muton Baber.

Refrantation und Luftfurort Wilhelmshöhe' bei Connenberg. In 90 Min, burch bie Curanlagen ober Partftrage, in 4 Min, bon ber Salteftelle ber eleftr. Babn Abolfftrage-Beibelmebobe gu er-

chen. Unpreitig fconfter Ausflugspuntt ber gangen Umgebung, Speifen u Getrante in befannter Bate. Civile Breife. Bell: J. Diern-Nassauer Hof, Sonnenberg.

Morgen, Conntag, bon 4 Hhr ab, finbet Große Tanzbeluftigung

ftatt, mogu freundlichft einlabet

Biesbadener Dampf-Waldanftalt, E Plämacher & Co. Donbeim bei Biesbaden (Teleph. 771). übernimmt hotels, Benfion- u. Privat-Bafche, Prompte Bedienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Man berlange Breidlifte,



Heute wird ein fettes Pferd prima Qualität ausgehauen.

Mur Rene Pferdemengerei,

fl. Schwalbacheritr, 8.

Unfere Bobnung befindet fich feit 1. April Schulberg 6, 2 (nahe am Minelsberg). Bieichgeitig halten mir und unferer geehrten Rundichaft beftens

Geschw. Kiehm, Robes n. Confection.

Alle Sorten Schultwaaren tauft man billig und gut bei Ed. Ott. Sonbhandlung,

Cebanftrafe 6. Communifanten. n. Confirmanden Stiefel in febr großer Musmahl außerft billig.

Deute Countag, ben 3. April: Ausflug nach Rambach

Reftantation jum Tannus (Bef. L. Meister) unter Betheiligung ber Rapelle bes Frobburger Dufif-Juftitute (Fr. Buschner) junge Biesbabener Arafte, Gur Umerhaltung ift reichlich Gorge getragen.

Wohnungs-Wechiel. Beige ergebenft meinen Umgug von Rheinftrage 23 nach

Bahuhofftraße 4, im 1. Stock,

an.

Sochachtungevoll

215

80

557

Lud. Winkler, Agent.

Die Allgemeine Poliklinik ift von Belenenftrage 2 nach

Wellritsftraße 22, Ehr Hellmundftr., verlegt.

Orechfinuben wie bieber.

Sommerfrische! Riederfeltere im Tannue (Rgl. Geltere). Billigfte Lebensbebingungen. Mustunfe b. Dr. 3. Rauffman, Dieberfeiters.

Bismardring 38, Bismardring 38, Sth. 3. 8tb. 3.

Eapegierer und Deforateur,

empfiehlt fich in allen in fein Sach einschlagenden Arbriten. Durch langere Thatigfeit in großeren Gefcaften bin ich in ber Lage, allen Anforderungen gerecht ju merben.

fann in befter Baare in ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Probebegug pon ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu übergengen. la Confum Rug I u. 11 Dif. 1.18 begm. Dif. 1.12 per Centuer, ber Aufbereitung entfprechend, in lofer Gubre nette gegen Raffe.

W. Thurmann jr., Biesbaben, Bellrigftrafte 19. Telephon 546 (Bernftin)

Schönftes Andenken an die Confirmation!!! Bifitbilder 1/s Dugend 3,50 Mart.

6,00 Cabinetbilber 1/2 7.50 14,00

Atelier Stritter, Merish. 2.

Wie neu wird jeder mit Tauber's

überstrichene Hut. - In allen Farben vorräthig. Chr. Tauber. 152 Nassovia* Drogerie, Kirchgasse.

mosentrager,

Argojt Endwell Gunot Galfter Chernster Trager fomie alle Sorten Dofentrager, ferner Dofentrager als Gerabe-halter eingerichtet, empfiehlt in guten Qualitaten ju billigen Breifen

Gg. Schmitt, Sandianh- u. Cravattengefchaft, Langasse 17.

Palmengarten — Frankfurt a. M. Grosse Frühjahrs-Ausstellung von Blumen u. Pflanzen

3. 3t. Mmarhflie, Agalien, Rojen ze. 374

22 Donheimerftrage 22, empfiehlt

burgerlichen Mittags: und Abendtifch, bon 40 Big. an, bon 50 Big. an,

ebenjo ein vorzügliches Glas Bier und ff. Weine. Bereindzimmer noch einige Bochentage frei, Der Duttchenswirth i B.: Guftab Bolgin.



Eurgersaal =

40 Emserstrasse 40. Emmy Schramm Soubrette. Geschwister Belloni Exentric-Duett. The Namtuak Troupe

musikalische Pirrots. Nur einige Tage : Le Petit Paul der kleine Paganini 7jähriger Geigenvirtuose. Hoffmann Castelly

stiddeutscher Homorist. Sartori und Krausse Operettenduett.

Wolfert.



Countag, ben 5. April 1903. 45. Borbellung im Abonnement A. 97. Borftellung.

Der Brobhet. Große Oper in 5 Mften von Scribe, überfest von Rellftab.

Mufit von Menerbeer. Mufitalifche Leitung: herr Ronigl, Rapellmeifter Brof. Schlar Regie: herr Dornewas.

Robann bon Lepben . herr Ralifd. Gibes, feine Mutter . Frau Leffier-Burdarb. Bertha, feine Braut . herr Bente. Derr Mbam. Mathifen, Biebertaufer. herr Schwegler. Bacharias, herr Engelmann. Graf Oberthal herr Dirterich. Erfter | Bweiter | Sauptmann herr Comibt. Anführer ber Biebertaufer . herr Binta. Erl Budinger. Erfte Bauerin 3weite) Frau Baumann. herr Baumaun. Gin Bauer herr Diton. Ein Mufmarter . Derr Ein Solbat Rurfürften. Großwürbentrager bes heeres und ber Rirche. Mitter und Geiftliche. Chorfnaben. Bagen. Garbe bes Bropheten, Trabanten. herolbe. Solbaten. hollanbifche Bauern u. Bauerinnen,

Burger und Frauen von Munfter Bieberraufer. Dannliche und weibliche Schlittschuhlaufer. . · Fibes . . . Frau Froitbeim-Metiger, vom Stabttheater in Coln a. Rb. als Baft.

Bortommenbe Tange, arrangirt von M. Balbo. Aft 2. Danse des villagoises, ausgeführt vom Corps de ballet. Aft 3. Redowa, ausgeführt von Frt. Quaireni, Ratajezal und dem Corps de ballet.

Mft 5. Bachanale, ausgeführt bom Corps be ballet. Rach bem 2. u. 4. Afte finden Paufen von je 13 Minuten flatt. Anfang 61/2 Ubr. — Gewohnliche Breife. — Enbe nach 10 Ubr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil & Raud. Abonnements-Billets gultig

Abonnements-Bornellung. De Hr.Mufführung. Deufnuft. Novität. Mobitat. Luftfpiel in 4 Aften von Georg Bilbelmi. Regie: Albuin Unger,

b. Bernharbi, Abiutant Gr. Durchlaucht Frang Debnig. Sofrath von Sillern Rendorf Agathe, feine Fran Emanuel Breitfopf, Brauereibefiger Claire Mibrecht, Guffan Schutze, Clara Rraufe. Ratharina, feine Frau . Arunden, beiber Tochter Gife Tillmann, Dans Sturm. Sigurb Grenbfen Mribur Roberts. Eurt von Liefow Bani Otto. Saus Scholl Rubolf Bartot. Werner Foit Ragmue, Wefchaiteführer hermann Rung. Elimar Georgi, Schriftfteller. Brofeffor Boller Prau Mideberger . Theo Obet. Minna Agte. Belene, beren Tochter . Bally Bagener. Grau Pforrer Rübn Cofie Gent

Franiein Rofalie Erlenbufch . Ean Doburg Robert Edulte. Rathe Erlholg. Bede, beren Frennbin . Banquier Baglader . Der Burgermeifter Albert Rofenow, Richard Gdmibt. Ein fürftlicher Bafai . Bertha Babel honorotioren ber Refibeng,

Beit: Gegenwart. Spielt in ber fleinen Biefibeng eines beutichen Fürftenthums. Rach bem 2. u. 3. Afte finden größere Baufen flatt. Der Beginn der Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Ubr. - Enbe nach 94e Ubr. Countag, ben 5. April 1903. Salbe Preife. Rachmittage 31/, Uhr. Salbe Breife.

Bum 10, Male: &utti.

(Loute.)

Somant in 4 Aften von Bierre Beber. Deutsch von Dar Schoenau. In Scene gefeht bon Dr. S. Mauch. Abende 7 Uhr:

Abonnemente.Borftellung. Abonnemente.Billets gultig. Bum 2, Male: Reufnuft.

Montag, ben 6. April 1903,

Abonnemente Billets gilltig. Abonnemente-Borftellung. 3mm 22. Male: Der blinde Baffagier.

Suffpiel in 8 Aften von Decar Blumenthal u. Guftan Rabelburg. In Scene gefest von Dr. D. Rauch

WALHALLA - THEATER.

Das anertannt vorgügliche Brogramm. — Jebe Rummer ein Schlager The Breat Lumare, Geftrifd-atrobatifder Senfationsatt. Rohusborf, bas bene beutsche Damen-Kunfigelangs-Duartett. The Baolis, Ercentrie-Atrobaten mit ihrem hunde "Caro". Bichard Hungar, Söchficher humorift. Engelsky-Ensemble, Masuren u. Krasowjaden. Polnische Gesangs-und Tany-Truppe. 6 Damen, 1 herr.

Max Fren, ber hier fo beliebte humorift. Griffon-Drio Komifd mufital. Aft: "Die amerit. Glodenorgel" 20. 2Balhalla-Reftaurant. Togl. Abends 8 Uhr: Großes Concert ber B. Remmann iden Runftiertapelle.

Bornehme Dufit. 30 Min. von Waldhäuschen 20 Min. von Beausite. Waldhäuschen u. d. Eichen Beausite. Restauration und Sommerfrische

Schönstes u. idyllisenstes Wald-Rest. Wiesbadens-Fremdenzimmer mit Pension zu 4.50 M, pro Tag. — Sitzplätze für ca. 2000 Personen. — G osse Lekalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten f. Vereine Private etc. Karl Maller. 886 Telephon No. 2067.

Sct

Da

Ska On Di

60

97r. 81.

Bierzigster Abschluß per 31. December 1902.

Jahresrechnung für 1902 Ginnahmen 307,047 22 Biandbriefginien . 12,312,613 46 Geminn-Bortrag vom Jahre 1901 . . 243,372 16 Binjen aus : Bermaltungefoften . . 162,936 82 Steuern und Stempel . Shpothefen . . . M. 14,314,614.62 Rommunal-Darleben, Reingewinn, beichloffene Berwendung: 9% Dividende . . . M. 1 500,000 .-Lombard Darleben, biscontirten Bechieln, ferbefonds. 400,000.-Conto.Corrent und 581,472.66 [14,896,087 28 Ctaatspapieren . . " Rudlage auf Staate-72,434 98 papiere 50,000.-Darlehensprovifionen Ueberweifung an die 40,000.-Benfionsanftalt . . Tantiemen und Gratificationen . . . 245,106.11 Bortrag auf das Jahr 1903 321,540.93 2,556,647 04 15,275,569 48

15,275,569 48 Bilaug per 31. December 1902.

Metiba 18,000,000 Supothefen (fammtlich gur Pfandbriefbedung Aftienkapital 350,886,488 08 Refervefonds bestimmt) · · . DR. 7,800,000.-Shpothefenginien gefetlicher augerordentlicher . . " am 31. December 1902 400.000 .-Disagio-Referbe 1,200,000.rüdftanbige DR. 87,198.39 650,000 .-10,050,000 am 1. Januar 1903 und Immobilien-Referve . " 2,920,925 21 Bianbbriefe fpater fällig werdende . " 2,833,726.82 Rommunal-Darleben . . R. 3,075,388.76 Raffe einichließlich Giroguthaben bei ber 3,108,339 49 340,751,400 -69,600 -Berloofte Bfandbriefe 2,476,309 40 Biandbriefginfen Reichsbant und Frantfurter Bant . . . Unerhobene Binecoupone und Binequote pro 1902 aus Bfandbriefen mit Coupons Deutiche Staatspapiere MR. 3,433,680 .-3,088,481 30 Eigene Bfandbriefe " 600,056.-4,033,736 per 1. April 1903. 500,181 63 6.005,357 47 Conto Corrent : Creditoren Lombard-Darleben 2,501,302 08 Depofiten . . 497,369 67 Guthaben bei Banthaufern 3,640,535 15 Dividende für 1902 1,500,000 -Disconto-Bedfel 245,106 11

> Die Dibibende fur 1902 ift auf 9% festgesett und gelangen bementsprechend die Coupons ber aften Aftien Lit. A., B., C., D. mit M. 90.-, neuen " " E

300,000 -

376,335,647 50

con heute ab gur Ginlofung.

Immobilien

nou.

1.

aget

ng#=

hen

ns.

tze Eur

-1

Bantgebaude

Conto-Corrent : Debitoren

Franffurt a. DR., ben 3. April 1903.

Barthictvaare.

ift bie billigfte, benn bei biefer Belegenbeit fann Jebermann bie Salfte fparen. Empleble barin einen Boften gebatelte Rinbertleibchen, fonft 4 u. 6 DR., fest 80 Pf. u. 1.20 M., Stoff- und Sammettleiden, fouft 6 n. 8 M., jest 1-3 M., 800 Std. ftarte Korfetts von 60 Pf. an, 4000 B. Sanbidube, alle bentbaren Sorten, von 10 Bf. an, 8000 & Strumpfe u, Soden, geftridt u. gewebt, in bunt und ichwarg, bon 10 Bf. an, Arbeite. u. hembenbloufen von 90 Bt. an bis ju ben feinften, 8 u. 4 Mt. (Reinfe beuen), ein gr. Boften Borbangftoff unter Breis, Tifche, Rommoben. und Gopbabeden footebillig, Spipen. und Geibenband p. Mitr. von 2 Pf. an, Fingerhute 2 Std. 1 Pf., Rnobfe p. Dub. v. 1 Big. an, Bierborten von ben billign. bis gu frinn., Stridwolle p. Both 2, 4 u. 6 Bf., Rormale und Sporthemben von 80 Bf. an, hateimufter von 2 Bf. au, fowie alle Sort Banb. arbeifen gu ftaunenb bill. Preifen. Reumaun. 670 Marfiftrage 6, Ede Mauergaffe.

Morgen, Conntag:

Warum benn in die Gerne ichweifen, Sich', bas Gute ift fo nah'!

Sturmvogel "Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und fcnell

erhaltlich gu billigem Breife. - Man berlange unfere Breistine. -Dentiche Webr. Sturmvogel Grüttner,

Fahrradwerfe Berlin-Balenfee 97. Na maschinen! Mahmaichinen!

Simmer Churen

aus tentichem Sichten= und Cannen-Holz.

Emil Funcke.

Holzbearbeitungs-Farrik. Sager: Frankfurt a. Mag Miebenan 15.

Das Arenteciurs u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect, Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Antertigung praktischer, der Neuzeit ent-sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmack-vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten. 0007

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen.

vorm. F. Fischbach.

Verlegte heute mein Geschäft für die Zeit des Umbaues meines Hauses von Goldgasse 23 nach 676

anggasse

gegenüber dem Aderterrain.

Telephon 672.

Pfandbrief Agio . . . DR. 708,193.41

Darlebens-Brovifionen " 563,774.45

Gewinn-Bortrag auf das Jahr 1903 . .

Bortragepoften

und für Brautpaare!

Möbel und Betten.

20 Musterzimmer.

Gegen Baar!

Auf Theilzahlung!

Waarenhaus J. Wolf,

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

"Victoria"

zu Berlin.

Grösste Versicherungsgesellschaft auf dem Continent. 1 Milliarde Mark Berficherungsbeffand.

370,000,000 Mart Bermögen. — 85,000,000 Mart jährl. Ginnahme. Ren eingeführt: Lebenstängliche Saftpflichtverficherung.

Mugerbem: Lebens, Unfall , Gifenbahnunglud., Renten., Bolfs- und Rinberverficherung.

(Beftand der Bolleverficherung: 2 Millionen Boligen.)

Bureau der General-Vertretung Michelsberg 1. Wilhelm Geis.

40,000 -

1,271,967 86

Die Direction.

321,540 93 376,335,647 50

Ober-Inspektoren | Sans Hoffmann, Ziethenring 2. Baul Lange Dranienstraße 45.

Grosse Wurgstrasse 10.

Biebrich, Frankfurter-strasse Nr. 16.

Färberei und Chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Toppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch und Spannerei. — Decatier-Anstalt.

Massige P
Mechanische Teppich-Reinigungs-Anstalt Lieferzeit für gereinigte Sachen 2-3 Tage. Eilige Wasche und Trauersachen innerhalb 24 Stunden.

Paletots neneste Façon mit doppeltem Kragen und weiss, Paspoll 1.50

Mk.

in prima Qualitat auf Seide

Q.00

in Is. Qualifat .75

in grösster

Auswahl,

97r. 81.

in prima Qual. mit reicher Garnirung

.00

in prima Tuch auf Seide 00.00

Modell-Paletots weit unter Preis.

Grösste Auswahl in:

Kinder.

Paletots,

Kinder-Kragen,

Costüm-

Röcke, Blousen,

Morgen.

Röcke, Matinées, Unterröcke

in grösster

Auswahl.

in prima Qualităt

Garnirung auf Rock und Jäckchen

Q.00

in prima Tuch 25.00 MR

Modell-Costumes weit

unterPreis

mit reicher Garnirung 0.75 Mk. geschmackvoller Ausführung .00 Blouse oder Jäckchen anf Seide .00

Costumes

arx,

Kirchgasse 43.

Ecke Schulgasse.

Gänzlicher Ausverkauf

bedeutend ermässigten Preisen

unserer gesammten Waarenvorräthe

wegen Liquidation.

herren- und Knaben-Anglige Gerren- und Knaben-Joppen Daictots

Mäntel Confirmanden-Angüge.

Günstige Kaufgelegenheit nur bester Qualitäten.

Gebrüder Bastian,

Wiesbaden,

Kirchgasse 27,

Weitere Geschäftshäuser Bingen a. Rh. Speisemarkt 3, Limburg a. d. L. obere Grabenstr. 2.

Goldschmied. Faulbrunnenstrasse 7,

9374

empfiehlt billigst

Schmucksachen als Confirmanden-Geschenke. Trauringe liefere durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise.



Confirmanden-Geschenke.

Eleg., praktische und sehr preiswerthe Neuhelten

für Knaben und Mädchen.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Ausstellung mit Preisen in m. Schaufenstern.

hoisal geri

Zur Confirmation und Communion. Glace-Handschuhe

von 1 Mk. 50 bis zu den ff., von mir selbst fabricirten Is slegenledernen, Stoffhandschube, von 30 Pf. an, ferner Neuheiten in Cravatten, Hosenträgern, Portemonnaies, Kragen, Vorhemden, Hemden Manschetten und dazu passenden Knöpfen, Vorstecknadeln in nur guten Fabrikaten in grösster Auswahl zu soliden Preisen empfiehlt

Giovanni Scappini, Michelsberg 2.

Bejugepreie:

Monathio 50 Dig. Bringeriobn 10 Dig., burch bie Doft bejogen niertellehelich Rt. 135 gel Beftellgeib. Der "General-Anzeiger" erfcheint taglich Abends. Sonntags in zwei Auspalen. Unparteilische Zeitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen: Die Ispaltige Beitzeile ober beren Raum 10 Pfg. für endnatis is Dig. Dei wehrmaliger Aufnahme Rabott. Rellame: Perizeile 20 Pfg. für andmärts 60 Pfg. Beilagengebühr pro Laufend Mt. 2.50. Telephon-Unschluß Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen : Bigid: Buterbeitunge-Blatt "Beierftunben". — Mögentlich: Der Laudwertft. — Der Aumorift und bie iffuffriren "heitere Michter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Mr. 81.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Countag, Den 5. April 1903.

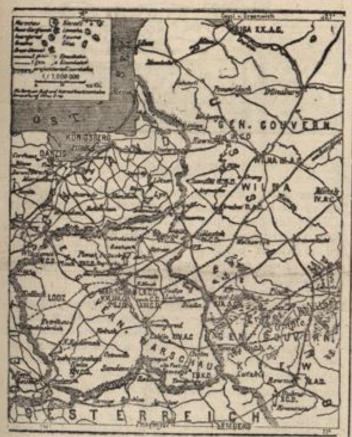
Telegr.-Adreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgana

Zwelte Husgabe.

Zur Neugestaltung der russischen Weitfront

find in neuester Zeit zwei projektirte Eisenbahnbauten von hoher militärischer Bedeutung, und zwar diejenige von Bologowje-Weistije-Luki-Poloczk-Wolkowisk nach Siedlen und von Woskau-Roslawl-Bobruisk-Pinsk nach Kowel, serner auch die Bahn von Lodz nach Kalisch. Diese neu zum



Bau gelangenden Bahnen berdoppeln die Anzahl der von Osten nach Westen durchgebenden russischen Bollbahnen, und zwar die beiden, bisher allein vorhandenen die Warschau und Philowis durchweg zweigleisigen Hauptbahnlinien: Betersburg—Dünaburg—Wilna—Warschau—Alexandrowo bezw.

Myslowitz und Mosfau bis Minst-Breft, Litewsk-Jwangorod, Kjebze-Myslowit, fo daß nach ihrer Bollendung bie Leiftungsfähigfeit des ruffischen Eisenbahnneges für den strategischen Aufmarsch auch ber im Centrum und Often des Reides dislocirten ruffischen Heerestheile, sowie für den Rachschub seiner Heere an der Westfront nahezu doppelt gesteigert fein wird. Dann aber hat das ruffifche Bahnnet mit dem in neuefter Beit erfolgten Ausbau ber Bahnlinien von Malfin und Lifig unweit Bjaluftot's und Samoisti nach Oftrolenta, fowie von Gredno und Orany nach Suwalfi eine für eine lofale Offensive von Narew aus, febr ins Gewicht fallende Ergangung erfahren, die burch ben beichloffenen Bau einer Dilitarbahn von Offowers nach Oftrolenka namentlich auch für die Bertheidigung des Rarem-Abidmitts febr in Betracht fommt. — Tropdem bleibt das deutsche, wie auch das öfterreichisch-ungarische Bahnnen mit 9 bezw. 7 von Besten nach Often gur ruffifden Grenze führenben gufammenhangenben Bahnlinien dem ruffifchen in Bezug auf Leiftungsfabigfeit. für den strategischen Aufmarsch, die Mobilmachung und ben Rachschub bedeutend überlegen, wenn auch drei Biertel des ruffifden Heeres, darunter 15g Divifionen Reiterei, bereits in den weftlichen General-Gouvernements Barichau, Bilna, Riew, Odeffa und namentlich in Ruffifd-Bolen bislociet find, Mus bem beigefügten Rartden find die neuen Projette im weftlich-ruffifchen Bahnen beutlich erfichtlich. Um meiften exponirt ift burch ihre geographische Lage unfere Probing Oftpreugen, doch ift dort deutscherfeits in den leuten Jahren für Bertheibigungszwede ebenfalls viel gescheben, was auch in Rugland nicht unbemerkt geblieben ift, ebenso verhält es fich mit der Ausgestaltung bes durch Ungarn ins Auge gefaßten Befestigungsfoftems bon Ofigaligien.



Das bakterienfreie Duell. Eine geistreiche Bersvottung des Duellunwesens in Frankreich bringt die Pariser "Gazette medicale", indem sie sich dem Anschein gibt, den Duellanten gute Rathschläge für die beim Wassengang zu bevdachtenden hygienischen Borsichtsmaßregeln zu ertheilen. Der schlimmste Feind sei dei den Duellen doch nicht der Gegner, sondern die Anstechungsgesahr, nicht der Säbel oder der Degen selbst, sondern die in eine Wunde hineingelangenden Bakterien. Allerdings habe man sich angewöhnt, die Degenspise zu glüßen, aber man könne doch nie wissen, wie tief sie etwa eindringen werde. Uebrigens hänge

bie Bebeutung ber Bunbe nicht lediglich bon ber Sauberfeit ber Baffen ab, fonbern namentlich auch bon ber feimfreien Bechaffenheit ber Queilanten felbst und beffen, was fie auf bem Leibe tragen. Umgeben bod bie Bafterien ben Menichen ftets in Millionen und warten nur barnauf, bag fich ihnen eine Thur ofine, um fich auf ihr Epfer ju fturgen. gur bas Duell ber Bu-funft wird man nach bem Barifer Mergieblatt folgenbe besonbere Borichriften erlaffen muffen: Der Duellant mut am Abend bor bem großen Tage für gründliche Abführung forgen und seine Berbauungswege burch antiseprische Mittel von eiwaigen Rei-men befreien. Er muß nüchtern auf bem Blabe erscheinen, fein Abrper muß forgfältig gefeift und geburftet und mit Alfohol entfettet und auf bas grundlichfte mit feimtotenben Mitteln behandelt fein. Ferner wird er fich nur in Rieider hullen burfen, bie borber in einem Bratichrant burch Sibe bon allen Reimen befreit worben finb. Erft in foldem Buftanbe fann er fich mit einem Lächeln auf ben Lippen feinem Beinbe prafentiren. Er wird man, bant feiner Borficht, bie größtmöglichfte Musficht haben, bon einer etwaigen Bermunbung burd einen ungeschidten Gegner feine bosartigen Folgen babongutragen.

Das geheimnigvolle Berichwinden einer Bursbefigerin. Geit mehr als einer Woche ift eine gange Rompagnie von Gebeimpofigiften mit Silfe eines Arbeiterbataillons geichäftig, bas einsame Geboft Moat Farm in Effez nach Spuren ber reichen Mih Camilla holland gu burchforichen, bie im Commer 1899 bon bort berschwunden und wie man vermuthet, einem Berbrechen ihres Freundes Samuel herbert Dougal jum Opfer gefallen ift. Diefer bestreitet, bas Geringfte fiber ben Berbleib ber Dame gut wissen und in ber That haben bie bisherigen, von ber öffentliden Meinung mit athemlojer Spannung verfolgten Radforidungen an Ort und Stelle fo gut wie nichts ergeben, mas einen ichweren Berbacht gegen ibn rechtfertigt. Theile eines Gfelens wurden gwar beim Ablaffen bes Moat Farm umgebenben Ge-maffers gu Tage geforbert, allein fie ftellten fich als Rippen und Wirbelfaule eines Rulbes beraus. Inzwischen bat jedoch bie Unflagebehörbe gegen ben formell vorläufig nur ber Schechfallchung beichulbigten Dongal andere, recht belaftende Indigien geammelt, die bei ber erften Berhandlung in ber in England befonntlich öffentlich geführten Boruntersuchung bor bem Begirfsgericht Saffron Walbon jur Sprache tamen. Dougal wurde ge-feffelt unter boppelter Bebedung bon Genbarmen vorgeführt. Gein Mengeres entspricht burchaus bem romantischen Berbredertupus, ju bem man ibn int ber Deffentlichfeit vielleicht allgu voreilig abgestempelt bat. Sochgewachfen, buntel brünett, mit icharf geschnittenem, unbeimlich intelligentem Gesicht, gleicht er bem trabitionellen Bofewicht in ben Bantomimen bon Drury gane. Solche Gebantenaffogiationen find entichieben mit bafur berantwortlich, bag bas Bublifum mit angenicheinlicher Befriebigung bas Des bes Unbeils fich bichter und bichter über feinem bereits für ichulbig geltenben Saupte gufammengieben fiebt. Am ichwerften fällt bis jest zweierlei gegen ihn ins Gewicht: Erftens bat er im Laufe bes letten Jahres nicht blog bie Bantguthaben ber Berichmundenen auf fein eigenes Tepot gu übertragen gewußt, sondern auch burch eine Maflerfirma Werthpapiere ber Wig holland verfaufen laffen, und als ber Firma bie Unterdrift "Camilla Solland" bes Berfaufsantrages verbachtig por-



Eine Geisel der Menschheit.

Bon James Frank

(Rachbrud berboten.)

"Angeklagter! Sie haben sich als ein nichtswürdiger, gemeiner Schuft benommen, der jeden Anspruch auf milbe Beurteilung seines Verbrechens verwirft hat. Geringe Strasen scheinen bei Ihnen überhaupt seinen Eindruck an machen, und um es kurz zu sagen. Sie sind eine wahre Geißel der Wenscheit, vor der der recht- und gesetliebende Bürger geschützt werden miß. Der Gerichtshof würde sich baher eine Pflichtvergessenheit zu schulden kommen lassen, wenn er nicht über Sie die höchzie, vom Strasgesesbuch zu- lässige Strase verben un würde."

Wit diesen Worten leitete der Vorsihende des Gerichtschoses die Verkindung des Urteils ein. Und unter den zahlreichen Zuschauern, die diesem Sensationsprozesse deigewohnt hatten, gab es wohl niemand, dem diese harten Worte nicht aus der Seele gesprochen waren. Denn es handelte sich um einen Menschen, der von frühester Jugend an die Bahn des Verdrechens beschritten, und der die größere hälfte seines Lebens hinter Schlöß und Riegel verdracht hatte. Mit dem stolzen Bewußtsein treuer Pslichtersacht hatte. Mit dem stolzen Bewußtsein treuer Bslichtersacht hatte. Mit dem stolzen Bewußtsein treuer Bslichtersacht dasse des schlichten gestellschaft auf längere Zeit von einem sie bedrochenden Feinde befreit. Und die Vertreter dieser Gesellschaft warsen einander Vlicke zu, die von Reugier und Beseledigung zeugten. Auf keinem einzigen Gesichte aber sommte man eine Spur von Witseid oder einen Ausdruck des Bedauerns lesen. Bie sollte man wohl auch an jemand Anteil nehmen, der doch eine "Geißel der Menschheit" war? Und mas ging er sie denn auch au? Wit einem war? Und mas ging er sie denn auch au? Wit einem

solchen Menschen verwandt zu sein, würde gewiß jedermann in Abrede gestellt haben. Er hatte, so durfte man wenigstens annehmen, teine Verwandten. Freunde mochte er wohl haben, aber die durste man nicht hier im Gerichtssaale suchen, denn das Publikum, das der Verhandlung beigewohnt hatte, empfand keinersei mittleidsvolle Regung für diesen Ausgestoßenen der Gesellschaft.

Allein und verlassen fand der Angeliggte in dem für ihn abgeteilten Raum. Niemand interessierte sich sür ihn, niemand nahm an seinem Schickal Anteil. Während der Berhandlung zeigte er die äußerste Gleichgültigkeit. Das Berlesen seiner vielen Borstrasen und der Anklageschrift, die Aede des Staatsanwalts, die wenigen Worte des Berteidigers und das ängstliche Bemühen der Zeugen, nichts, was ihn vielleicht noch mehr belasten könnte, ungesagt zu lassen, riesen nicht den geringsten Eindruck dei ihm zervor. Das Sichzurückziehen der G-schworenen bedeutete sür ihn blos einen weiteren Schriet in der Kette der notwendigen Formalitäten, und auch, als ihr Obmann bei ihrer Rücksehr das "Schuldig" verfündete, erschien ihm das ganz natürlich. Er hatte das erwartet — er war an solche Sachen gewöhnt. Auch die Worte des Vorsitzenden drangen am Ansange seiner Rede nicht an sein Odre. Erst als die Bezeichnung "eine Geisel der Menschleit" zu seiner Charakteriserung gebraucht wurde, zeigte sich auf dem strengen, seidenschaftslosen Gesicht des Angeslagten eine Veranderung. Diese Beränderung war aber aufsaltend. Er ris die Angen weit auf und starrte auf ein paar Minuten die Richter an, dann ließ er seinen Wild zu Boden gleiten. Die Gesichten aller Anwesenden im Saale waren auf ihn gerichtet und dies schien ihn zu verwirren. Er zitterte an Händen und Hügen und krampshaft hiest er sich am Gitter sest, das die Anslagedans einschloß. Die Worte schnitten ihm ties ins Herz. So niederträchtig, so verbrecherisch beaulagt, so ausgestoßen er von der Gesellschaft auch war, so war ihm doch noch ein kleiner ladten ihm in ihm wachgerusen. "Eine Gesiget der Wenschleit und diese und diese und diese der Venschlessen ihm in ihm wachgerusen. "Eine Gesiget der Wenschlessen ihm in ihm wachgerusen. "Eine Gesiget der Wenschlessen ihm in ihm wachgerusen. "Eine Gesiget der Wenschlessen ihm in ihm wachgerusen. "Eine Gesiget der Wenschlesten ihm in ihm wachgerusen. "Eine Gesiget der Wenschlessen ihm ihm wachgerusen. "Eine Gesiget der Wenschleit in der Verangeren

Dann ersolgte die Verkünding des Urteils, aber auch diese hörte er nicht. Seine Augen wurden seucht, und man würde die Feuchtigseit wohl sür Tränen gehalten haben, wenn man es sür möglich gehalten hätte, daß so ein Mensch überhaupt noch weinen konnte. Mechanisch solgte er dem Ausieher, und als er dann allein in seiner zelle war, sehte er sich nachdenklich nieder, debedte das Gesicht mit seinen Händen und er, er Verbrecher, "die Geißel der Menschheit", weinte bitterlich. Sein Geist zauberte ihm die Vergangenheit vor, denn auch er, der so ties Gesunkene, der Schisskichge auf dem Weere des Lebens, hatte heilige Erinnerungen, Erinnerungen an unschuldige Verhältnisse. Auch er hatte einst auf einer Mutter Schoß gesessen und sür die Zukunft die schönsten Vossungen erweckt. Diese hatten sich aber nicht ersüllt und seine Erinnerungen, der Gegensab zwischen einst und jeht, wo er eine "Geißel der Wenschheit" geworden war, überwältigten ihn.

Mehrere Tage verbrachte er im bumpfen Borsichtinbrüten. Da er auf das Rechtsmittel der Revision verzichtet hatte, war das Urteil rechtskräftig geworden, und seit der Berhandlung mochten wohl erst zehn Tage vergangen sein, als eines Morgens der Ausseher in seiner Belle erschien und ihn aussorderte, ihm zu jolgen. Biederum waren verschiedene Formalitäten, die seine Uebersührung nach dem Zuchthause ersorderte, zu erledigen. Dann bestieg er mit einem Transporteur eine Troschse, die ihn in rascher Fahrt zur Bahn brachte. Der Strässling wurde in einen Abteil des bereits auf dem Bahnsteige stehenden Zuges gewiesen und sein Begleiter nahm neben ihm Plah. Ein paarmal sam es wohl vor, daß ein eiliger Reisender in dasselbe Koups steigen wollte, doch suhren sie erschreckt zurück, wenn sie das verstörte Gesicht und die gesesselten Dände seines Insassen. Rach surzem Warten sehte sich der Zug in Bewegung.

Der Aufscher sah sich seinen Gesangenen an; biefer war tief in Gebanten versunken, und man konnte es ihm wohl anmerken, daß er nicht gestört zu werden wünschte. Der Transporteur zog eine Zeitung ans der Tasche und vertiefte lich in ihren Inhalt. Der Zug hatte inawischen

kam, in einem ebenso unterzeichneten, offenbar aber von ihm berrührenden Briese das gegen früher abweichende Aussehen der Unterschrift durch einen Armbruch erklärt. Zweitens sührte er zur Erklärung des hurtosen Berschwindens seiner intimen Freundin bereits den großen Unbekannten ins Jeld, der die letze Zuslucht in die Enge getriebener Delinquenten zu bilden pflegt. Ein Schisskapitän, den er nicht näher beschreiben könne mit dem aber Bris Dolland in regem Brieswechsel gestanden habe, schem mit ihr auf und dadon gegangen zu sein. Unter allen Umständen enthält die mysteriöse Angelegenheit diese Elemente zu einer weiteren spannenden Entwicklung.

Dig Ijabora Duncans Beine. Dig Ijabora Duncan bat in Bien ein Gaftipiel am Rarltheater abfolbirt mit berichiebentlidem Erfolg. Um letten Abend, an welchem Dig Duncan auftrat, bat fich aber, wie ber Ruliffen-Rlatich ergablt, eine recht peinliche Szene ereignet. Gine Ungahl junger Diplomaten, unter ihnen auch ein Offizier, hatten eine Brofseniumsloge ge-nommen. Als ber Borhang in die Sobe ging und Dig Jiadora in einem febr iparlichen griechifden Gemanben ericien, bas bie nadten Juge und Beine bis in ben Knien enthullte, entfuhr bem Offizier ein: "Bfui Tenfel! Das ift ja efelhaft!" Dig Duncan verfieht genügend beutich und bat febr gute Ohren, jo baß fie bie in nachfter Rabe gesprochenen Worte verftanb. Gie ftampfte bon ber Buhne weg und befahl, ben Borhang fallen gu laffen. Dann verlangte fie, bag bon ben Raritheater-Benten jemand in die Loge gehe und von bem herrn, ber fie beleibigt habe, berlange, bag er bas Theater perlaffe. Alber bie Wiener Theaterleute liegen fich auf teine Bolemit mit bem Dffigier ein, und ber Wunich Dif Duncans blieb unerfüllt. Es fant fich jeboch ein Amerikaner in Isaboras Gefolge, ber ihr ben Liebesbienft leiftete. Der Offigier ichuttelte aber ben Ropf. Er habe einer unangenehmen Empfindung unberfebens borbaren Ausbrud verlieben - reuen fonne ihn bie Sache nicht, und bas Theater werbe er nicht verlaffen. Die Unterhandlungen wurden fortgefest und bas Enbe war, bag alle Diplomaten oftentativ bas Theater verliegen. Rach viertelftunbiger Unterbrechung feste Dig Duncan bie Borftellung fort.

Gine romantifche Erbichaft. Der Garl of Ellesmere bat biefer Tage eine Erbichaft angetreten, bie ibn, ber ohnebin in beneibenomerth gesicherten Berhaltniffen lebte, zu einem ber reichsten Manner Englands macht. Dit biefer Erbichaft bat es eine gang eigene Bewandtnig. Ein Ur-Ur-Grogonfel bes Garls war ber britte und lepte Bergog bon Bridgewater. Diefer tam 1736 gur Belt, verlor feinen Bater icon im garten Alter von elf Jahren und entwidelte fich unter ber mangelhaften Erziehung gemiffenlofer Bormunber gu einem Lebejungling, beffen ganges Intereffe fich auf Bierberennen und Rartenipiel vereinigte, bis eine ungludliche Liebe ju ber iconen verwittmeten Bergogin von Damilton ibn ber großen Welt und ihren Berftrenungen fur immer entfrembete. Er jog fich in bie Ginfamteit nach Borslen gurud und widmete fortan fein ganges großes Bermogen ausichließ. lich bem Ban bon Ranalen. Er ift ber Begrunder bes englifden Ranalfpftems, und fein Bilb berbiente als jur Racheiferung anfrornenbes Beilpiel im Fover bes preugifchen Abgeordneienhaufes ju prangen. Im gangen bermanbte er fechs Millionen & auf ben Ranalbau, nach bamaligem Gelbwerth minbeftens bas Dreifache beffen, mas biefe Gumme beute bebeutet, und bie Unlage erwied fich als jo lohnend, bag fie ichliehlich ein Gintommen bon 11/2 Millionen abwarf. Aus niemals gang aufgeflärten Bemeggrunden fonftituirte er, bevor er im Jahre 1803 ftarb, bie gonge große Anlage ju einem auf ein Jahrhundert hinaus unveraußerliches Fibeifommiß, von bem feinem Erben, bem erften Garl of Ellesmere, und beifen Rachtgmmen fo lange nur bie Er-trage gufteben follten. Erft jest ift baber bem britten Garl außer ben Ginfünften auch bas Rapital ber großen Erbichaft gugefallen. Der gludliche Erbe ift auf bem Turf eine fehr befannte Figur, namentlich wegen bes eigenartigen Bechs, bas ihn bort verfolgt. Schon ungablige feiner Pferbe find an großen Tagen als zweite ans Biel gelangt, noch nie aber bat er ein flaffifches Rennen gewinnen fonnen, und ein berühmtes Bferd aus bem Stall ber Derzogin bon Montrofe, bas er für 160,000 Mart angefauft hatte, fiegte, fobalb es ibm geborte fein einziges Dal mebr.

Die Frühlingsmoben in ber Berrenfleibung. Ueber bie Frühlingsmoben in ber Berrenfleibung macht eine hobe Autori-

tat, Dr. Bincent, ber herausgeber bes führenben englischen Fachblattes "Tailor and Cutter", recht überraichende Mittheilungen. Der Taillenumfang ber Manner foll in Diefem Frubling fleiner als bisher fein, und swar um 4 bis 6 Boll weniger als im borigen Jahr. Die treuen Unbanger ber Dobe bereiten fich beshalb barauf bor, biefem ftrengen Gebot Folge gu leiften. Bis jest betrug bas Taillenmaß vier Boll weniger als bas Bruftmag. Aber in biefem Frühling wird es nichts Ungewöhnliches jein, daß das Taillenmaß acht bis gehn Boll weniger als das Bruftmaß ausmacht. Die Angüge werben jo gemacht, bag fie bieje Schlantheit betonen. Jadets, Rode für ben Morgen und Gehrode werben in ber Taille feft anliegen. Das Jadet, bas früher einen gangen Ruden hatte, wird in ber Mitte eine Rabt baben. Die fentrechte Linie ben Ruden hinunter lagt bie Figur größer ericheinen, mabrent bie magrechte Linie breit macht. Um das gewünschte Taillenmaß ju betommen, nehmen gut gefleibete Danner ihre Buflucht jum Corfet, und Corfets find barum bei ben Mannern auch ichon augerft beliebt. Fruber begann ber Rragen bei Roden und Jadette beim erften Knopi, und wenn bos Rleibungsftud jugefnöpit war, war bon ber Befte nichts fichtbar. Jest wird ber Kragen icon beim britten ober vierten Knopf umgeichlagen, fo bag ber großere Theil ber Wefte fichtbar ift. Die Wefte foll burch einen weißen Streifen verziert fein, wie ihn Konig Ebuard immer getragen bat und wie ihn auch ber Bring bon Bales tragt. Gine anbere Reuerung ift bie flache Borte auf Roden und Jadets, die nicht wie früher umgelegt, sondern flach aufgelegt wird. Das erforbert viel Gedidlichfeit und tann faum mit ber Dajdine gemacht werben. Die sweireihige Befte fteht auf bem Aussterbeetat. Statt ihrer wird eine einreihige Befte ohne jeben Rragen getragen. Die unteren Eden find icharf weggeichnitten, und ber untere Rnopf ift 31/2 Boll vom Enbe entfernt." Die Rachfrage nach belleren Sarben für bie Mannerfleibung wird von bem Sanbel unbeachtet gelaffen. Grau ift correfter als braun ober eine andere Farbe. Der broune niebrige fteife Filghut wird wieder gu Ehren fommen, ba ber Bring von Bales einen folden tragt.

Heber bie Brugelftrafe im englifchen Garbeforpe ift jest ber offisielle Bericht erschienen, ber ein geradezu flägliches Bild bon bem Leben unter ben Offigieren und ber Auffaffung ibrer Bflichten gewährt. Oberft Rinloch, ber ben Bericht verfagte, wußte angeblich nichts von biefen Clanbalgeschichten, bis ibn ichlieflich fein Abjutant bavon unterrichtete. Er verforte bann verschiedene junge Offiziere, barunter ben Gobn bes Bergogs bon Wellington, ben Marquis bon Douro, ben Baron Samilton ben Bitomte Lascelles, ben Honorable Levejon-Gower u. a. m. Alle biefe Spröfilinge ber ebelften Gefchlechter Englands hatten mm Theil jogar wiederholt, bon feiten ihrer alteren Rameraben bie "übliche Beftrafung" für ungehöriges Berhalten sudiftirt befommen, welche befanntlich barin besteht, bag nach Berurtheilung burch ein possenhaftes Kriegsgericht im Kasino ber arme Gunber bon fammtlichen Rameraben mit einem Stod je einen Schlag auf bie entblote Rudfeite erhielt. - Dberft Rinloch berwahrt fich energisch bagegen, baß er bon solchen "Gebräuchen" überhaupt gewußt habe, aber bie Aussagen verschiedener ber bochadeligen jungen Offisiere strafen ihn bireft Lagen. Leutnant Levelon-Gower tonftatirte, bag ber Kommanbeur ihm angebroht habe, bag er "ben alteren Leufnants gur entiprechenben Belehrung" überliefert werben murbe", und ber Baron Samilton erflarte, bag im Offigierforps ein mabres Schredensregiment herriche, wovon jeber miffe, bag er breimal "verurtheilt" und gezüchtigt worden fei und gwar fo energisch, bag er einmal in Ohnmacht fiel. Derfelbe Offizier machte noch die Ausiage, bag Oberft Kinloch, als ber Leutnant im borigen Jahre einmal wegen einer Frauensperson in Unannehmlichkeiten gerieth, ihm bireft fagte, bag er eine tuchtige Tracht Brugel verbiene und diese auch hoffentlich erhalten werbe. Der Oberft mußte biese Meugerung auch gugeben, entichulbigte biefelbe aber gang naib bamit, bag bas Betragen bes Leutnants in ber Frauengimmer-Affaire ein berart unwürdiges und beipeftirliches gewesen fei, bag er, ber Oberft, fich "gezwungen gesehen habe, eine energische Sprache gegen ben jungen Mann gu führen." - Dieje Auffajfung eines englischen Kommanbeurs bon feinen Bflichten und Rechten als Erzicher feiner jungen Untergebenen ift - recht fonberbar. Der gange offizielle Bericht ift ein flagliches Armuths-

Das taten sie auch. Die heftigen Erschütterungen der Wagen verursachten den Reisenden großes Undehagen, und viele Köpse drängten sich nach den Fenstern, um zu erfunden, ob etwas nicht in Ordnung sei. Auch der Gefangenausseher sah zum Fenster hinaus. Es war sedoch nichts Ungewöhnliches zu entdeden. Nach einer kleinen Weile bemerkte er sedoch etwas.

"Benn bas Signal, bas wir eben passiert haben, nicht gegen uns war, will ich hans beißen; ich möchte barauf schwören, baß es im rechten Binkel stand, aber halt, haben Sie bas gesehen? Der Mann in dem Bärterhäuschen, an dem wir eben vorübergeslogen sind, hielt uns eine rote Fahne entgegen und er tanzte sa förmlich damit, um unsrere Ausmerlsamkeit zu erregen. Possentlich geht noch alles gut ab."

"Rein, nein, bleiben Sie nur fiben. Es ift gegen bie Instruction, bag Sie fich jum Fenster hinauslehnen; Sie tonnten ja — hinausfallen."

"Da muß was paffiert fein," meinte ber Straffing, "ba, bie Bremfe bes Schaffners — hörten Sie fie?"

Die Bremse war zweisellos angezogen worden, doch vermochte sie die unheimliche Geschwindigkeit des dahinrasenden Zuges nicht zu hemmen. Abermals beugte sich der Beamte zum Fenster hinaus, doch da der Zug diesen Augenblick in einen Tunnel einfuhr, konnte er nichts erkennen. Die Ahnung eines unmittelbar bevorstehenden Unglückes demächtigte sich in gleicher Weise des Gesangenen und seines Aussehens, und die undurchdringliche Finsternis des Tunnels trug noch das ihrige dazu bei, ihre Unruhe zu erhöhen. Kaum war der Zug wieder im vollen Tageslicht, als zu sämtlichen Fenstern des Zuges die Köpse herausgestecht wurden, und auf allen Gesichtern malten sich Angst und Berzweislung. Was konnte denn geschehen

Daß etwas Ernstliches sich ereignet haben mußte, bavon war jeder überzeugt, und die Ungewißheit, was es
wohl sein mochte, vermehrte noch die allgemeine Angst.
Und wieder flog der Zug an einem Wärterhäuschen vorbei. Noch immer konnte man hören, wie die Bremse
quietschte und sich gegen die Räder drückte, und man sah
auch, wie insolge der großen Reibung unter den Wagen
ein wahrer Funkenregen hervorsprühte. Es war sein Zweifel mehr, der Zug befand sich in Gesahr und ihm drohte
ein sweiter Bahnwärter, als der Zug an ihm vorbeitaste,
die wildesten Gestitulationen machte. (Schluß solgt.)

Bur Sprache ber Beifter, Die auch im Brogen Rothe eine Rolle fpielte, ichreibt man ber "Boff. Sig.": Das "Medium" Grau Rothe batte nur einen geringen Borrath von Geiftern: Bwingli, ben "Geift eines alten Steinflopfers" und bas "Mebibumfel" Friedden. Mis ber Minifter und General v. Bifchofswerber bor 100 Jahren bem Ronige Friedrich Wilhelm II. im Belvebere in Charlottenburg Geifter ericheinen ließ, an die auch Fragen gerichtet wurden, ba waren es die Beifter Marc Aurels, bes großen Aurfürsten und bes Philosophen Leibnig. Es ent-ftand nun bie Frage: In welcher Sprache bat 3. B. Marc Aurel bon bem man boch nicht gut berlangen fann, bag er beutich im Jenseits gesernt habe, gesprochen? Dierüber gab in ben fiebziger Jahren Graf Biningli, ber Borfigenbe bes Leipziger Spiritiftentlubs, bem auch ber phantaftisch angehauchte Brofeffor Bollner angehorte, folgenbe Austunft: "Die Geifter iprechen nur in ber Sprache, bie fie bei Lebzeiten gefprochen haben." Sofort melbete fich in biefer Sigung in ber auch ein Entel bes Philoforhen Fichte anwesend war, ein Leipziger Philologe gum Wort und erflärte: "Die flaffifden Bhilologen begrüßen biefe Erflär-ung mit Freude, benn ba Graf B. erflärt babe, es fei ein leichtes, ben Geift eines Homer, Horas, Cafar zu sittiren, jo ware es ein leichtes, in flaffischem Griechisch ober Latein fünftig von berufener Ceite alle philologifchen Streitfragen geloft gu feben." Burbevoll gab Graf B. biejelbe Antwort, die man jest im Broges Rothe fo oft boren tonnte: "Ohne Sarmonie ericheinen bie Beifter nicht. Ciceros und Calars Geift wird wohl taum gu fo profanen Bweden ericheinen." In ber That, fie erichienen nicht. Die "geftorte Harmonie" lieb die Lojung der philologiiden Streitfrage nicht gu. Ewig ichabe!

Hus der Umgegend.

3. April. Bei ber am 30. und 31. März in Biebrich stattgehabten Musterung ber Militärbslichtigen wurden aus den von hir vorgestellten 43 Manuschaften zur Garbesußartillerie 1 Mann, zur Garbeinsanterie 2 Mann, zur Feldartillerie 5 Mann, zur Insanterie 11 Mann, zum Train (2 Jahre) 1 Mann und als Krankenwärter 1 Mann, zusammen 21 Mann ausgehoben.



* Wiedbaden ben 5. April 1903.

ba

bit

be)

Gir

Die Banid Banid Baleifei,

Ser Bot Guf Inno biel

eim

Gin Offi

Deri Der noch fien forg gan, wob Er bas auch

Palmionntag.

Der heutige Sonntag, der Palmjonntag, an welchem dereinft ber Beiland unter Sofinanna-Rufen feinen Gingug in Berufalem hielt, öffnet uns die Pforte gur ernften Charwoche, zu der Leidenswoche, die uns die Liebe und bas Dulden des Erlösers vor Augen und zu herzen führt; der Palinsonntag ift aber auch der Lag, an welchem viele Laufende junger Leute in die Reihen ber erwachsenen Chriften aufgenommen werden, um dann früher ober fpater das treue, forgende Baterhaus zu verlaffen und auf eigenen Fugen zu fteben. Mit feuchtem Muge, mit Segen fpendendem Liebesblid ichauen die Eltern auf die Lieblinge, Freude und Stels und Danfbarfeit erfüllen die Bruft, bag es nach manden Sabr doch endlich gelungen, bie Rinder fo weit zu bringen. Jahre hat die Erziehung gefordert und auch ba, wo es an augeren Mitteln nicht gebrach, haben fie viel unruhige Stienden mübender Sorge gebracht. Wie viele Rachte find nicht am Rrantenbett durchwacht, wie ift nicht fürgeforgt in nie raftender Thatigfeit! Und für all' bas beanfprucht das treue Elternberg feinen lauten Dant, es genügt ihm an ber dauernben, vertrauenden Liebe bes Rindes! Gie find erwachiene Chriften geworden, eine leise Wendung tritt im Meugeren ein, die fich mit den Jahren mehr und mehr ausdehnt. Es erfolgt oft eine Trennung von ben Eltern, weite Entfernungen icheiden die, welche einander nicht so nabe standen, und die äuseren Ginfluffe ber Welt, das braufenbe, jagende Leben um uns ber mit all feiner Luft, feinen Berlodungen macht fich geltend. Aber was auch fommen mag, das Bertrauen zu Bater und Mutter foll wachjen, was die Eltern find, lernt ber Menich erft mit ben fpateren Jahren recht berftebent. Recht fagt bas Bolfewort: Gin Bater und eine Mutter fonnen viele Rinder ernabren, aber nicht immer viele Rinder ihre Eltern! Der größte Danf gebührt ben Eltern, und um ben abzutragen, ift es Bflicht, ihnen Freude zu machen. Es giebt Bieles gu lernen und es muß gelernt werden, daß Bater und Mutter bei dem gunehmenden Alter die Gewißheit empfinden. Ehre an ihren Rindern gu erleben. Diefe Ehre ruht nicht in der Meufierlichfeit des Berufes, fie ftedt in bem Rönnen und bem Berhalten eines jeden braben, tüchtigen Menfchen. Um dereinft befehlen gu tonnen, beißt es vorber, fich duden lernen. Wer fpater Andere fommandiren will, muß porber felbit leiften fonnen, erft bienen, dann ein Berr fein. Jedem winft das hohe Biel eigener Gelbständigfeit auf Grund tüchtiger Renntniffe, und ein Sausberr wird er jum Minbeften am eigenen Berde. Bohl ift es bis babin ein weiter Weg vom Tage der Konfirmation ab, aber weil der Weg fo lang, muß der Wanderer auf ihm gah und ftetig fein. Reiner braucht die Freuden, die uns die Welt bietet, abguweisen, aber Jeber foll fie erft verdient haben. Biel Reues und viel Bunderbares ift in unfere Tage gefommen, aber das Größte und Befte bleibt doch: Fürchte Gott, thue Recht, fcheue Riemand! Go fpredjen wir all ben jungen Menichenfinbern unferen Gludwunich aus. Ihren Soffnungen blübe der Segen, und gesegnet feien die Erwartungen, die fich im Elternherzen an den Balmfonntag fnüpfen.

Die Dampswasenmeisterei für den Stadt- und Landfreis Wicsbaden an dem Berbindungswege von der Mainzerlandstr. nach Erbenheim wird, wie wir ans zuverläffiger Quelle ersabren am 15. April in Betrieb genommen. Der Betrieb wurde in der gestrigen Situng der Berwastungscommission dem Berra Wilhelm Schmoll aus Friedberg i. B. zum jährlichen Back-preise von We 4000 übertragen.

ben Bahnhof verlassen und saufte mit rasender Schnelligfeit durch die Gegend. Es war ein Schneilzug, der erst
nach zehn Meilen Fahrt eine Station erreichte. Eine gute
halbe Stunde war vergangen und dem Ausseher wurde
seine Zeitung langweilig. Er legte sie daher beiseite und
bemühte sich, den Gesangenen in ein Gespräch zu ziehen.

bemühte sich, ben Gesangenen in ein Gespräch zu ziehen. "Sie sind ja mächtig nachdenklich," begann er, erhielt aber feine Antwort.

"Sie benten wohl an die Borbereitungen zu Ihrem Empfang?" fuhr er lachend fort. "Ra, jeder ift nicht so gludlich, daß er auf Jahre hinaus Koft und Logis gratis erhalt und sich beswegen teine Sorge zu machen

Aber noch immer blieb ber Strafling ftumm und lehnte fich tiefer in feine Ede gurud.

"Diesmal haben sie Ihnen einen orbentlichen Dentzettel gegeben," nahm ber Beamte wieberum bas Wort. "Ich muß aber ganz offen sagen, mir ist es lieber, es hat Sie getroffen als mich. Wer mal mit dem Geseh in Konflikt gerät und sich babei erwischen lätt, der muß eben die Folgen tragen, und Sie täten auch besser baran, gute Miene zu bosen Spiel zu machen. Sie benten wohl an die Bergangenheit und —"

"Und auch an die Gegenwart," fiel ber Gefangene mit leiser, tonloser Stimme ein.

"Na, zehn Jahre sind keine Ewigkeit und —"
"Und an das, was der Borsipende sagte. Wissen Sie benn, was ich bin?" fragte der Berbrecher, der mit einem Male sehr lebhaft wurde und eine gerade, stolze Haltung einnahm. "Ich bin eine "Geißel der Menschheit" und habe nicht die geringste Aussicht, jemals etwas anderes

"Sie wollen boch bamit etwa nicht fagen, daß Sie sich bessern wollen?" fragte ber Aufseher in unverhohlenem Erstaunen.

"Mich beffern! Benn ich biese Bezeichnung mit meinem Blute auslöschen könnte, so würde ich mit Freuden ben letten Tropsen bafür opsern. Mein ganzes Leben würde ich gern bafür hingeben, wenn sich eine Gelegenheit für mich böte etwas anderes zu werden als das, was ich bin."

"Ja, lieber Freund, das hätten Sie sechs Monate früher bedenken sollen, aber — barmherziger Gott! Was ist benn mit dem Zuge los? Wir sahren ja mit einer schredlichen Geschwindigkeit."

Balhallatheater, Bente Sonntag finben givei große Borftellungen ftatt, und gloar Mittags um 4 Uhr gu fleinen und Abends 8 Uhr ju gewöhnlichen Breifen. Das in allen feinen Theilen ausgezeichnete Brogramm übt eine auberorbentliche Bugfraft aus, in bem bas Theater jeben Abend fast ausbertauft ift. Im Sauptrestaurant ift großes Frühichoppentongert.

Mr. 81.

. Die Gefellichaft Lobengrin unternimmt am sweiten Oftertage wie allfahrlich, einen ihrer beliebt geworbenen Familien-ausfluge nach bem Saalban Burggraf (Mitglieb Bebel). Den Besuchern ift reichliche Tangunterhaltung bon 4 Uhr Rachmittage an geboten. Tombola finbet nicht ftait. Raberes burch bie

Der Riub Boruffia bielt ben bergangenen Conntag in ber Turnhalle, hellmunbftrage 25, fein erftes Stiftungsfest ab, welches in glangenber Beife verlief. Die Mufittapelle eröffnete bas Best mit dem Boruffiamarich. Darauf bielt ber erste Brabent bie Festrebe und bieg bie Unwesenben berglich willtommen. Es folgten nun abwechielnb Longert- und Theateraufführungen. Besonders bervorzuheben waren die Theaterftude: "Durch Rippen und Bellen", sowie die Bantomime: "Des Schufters blauer Montag", ober "Der betrogene Chemann". Lepteres fanb feitens bes Bublifums fturmifche Aufnahme. Gin flotter Ball bielt bas Bublifum bis jum fruben Morgen beijammen. Der Riub tann mit Stols auf fein erftes Stiftungsfest gurud-

* Bilbfang. Die Gesellschaft unternimmt heute einen Früh-johrsausilug nach Rambach "Restauration jum Taunus" (Bes. Meifter). Die uniformirte Frobburger Jugenbtapelle, gehn Dann, junge Biesbabener Rünftler, werben biefelbe begleiten und fich gu gleicher Beit bon ihrer Beimathsftatte berabicbieben, um wieber auf ein Jahr nach Frohburg gurudgutehren. Auch für fonftige Unterhaltung ift reichlich Gorge getragen.

Hußerordentliche

ı

b

14

itt

ine

tte

ei.

lit

m.

re

F8

eit

re

HTT.

ent

er.

err

eit

er

ein

Det

in.

122-

169

ted

ďú,

en-

ibe

reis

fab.

11pg

TITE

dis.

Sigung der Stadtverordneten. Berathung bes Bubgets für bas Rechnungsjahr 1963. Biesbaben, ben 4. April.

Die Mitglieber bes Stabtparlaments waren auf beute Rachmittag 4 Uhr ju einer außerorbentlichen Gigung eingelaben. Einziger Bunft ber Tagesordnung mar bie Bergibung bes Bubgets fur bas Rechnungsjahr 1908. Der Borfibende Berr Geheimrath Bagenstecher entichulbigt feine Abwesenheit burch eine bringliche Reife, weshalb herr Rechtsanwalt Dr. Alberti ben Borfig übernimmt. Es find 28 Mitglieder anwesend, Die Sigung ift alfo beichlußfähig, obwohl man anfangs bas Gegentheilt befürchtete. Bor Eintritt in bie Tagesordnung erfolgt noch bie Beiprechung sweier Borlagen, nämlich Ernenmung ber Stellvertreter für bie einzelnen Armenbegirte und bie Errichtung einer Schule in ber Rabe ber Arbeiterfolonie an ber Maingerlandftrage. Ueber ben legten Bunft referirt ber Stadtverordneter Urng. Es waren brei Projette porliegend für ben Blan einer Schule, namlich einen Schulfaal gu rrichten entmeber im Schlachthaus ober im Urbeitsbaus ober eine Doderiche Barade gu errichten. Alle brei Bunfte find aber nicht ausführbar. Der Baradenban toftet etwa 9000 A. Man tam nun überein im Einverstandniß mit ber Baubeputation und ber Stadtichulbeputation einen Umban in ber Arbeiterfolonie felbit borgunehmen, woburch es möglich fein wirb, einen Schulfaal für 28 Rinber berguftellen. Der Roftenpunft beträgt nur 775 A. Derr hartmann will bie Beiprechung verschoben haben gur nachften Sigung, mabrend herr hees und herr Urng fur bie Un-nahme fprechen, bamit am 21. April mit Schulanfang bie Schule ba braugen eröffnet werben fann. herr hartmann gibt gu, bag ba braugen ein Provisorium errichtet werben muffe. Er nimmt bie Gelegenheit wahr, gegen bie ju großen Schulgebanbe gu iprechen, s. B. Gutenbergichule. Er glaubt, eine Bentralisation ber Schulen fei bom Nebel. Man folle baber bie Gelegenheit wahrnehmen und auch ba an ber Mainzerlandstraße später eine fleine Schule ju bauen, bamit bie Rinber nicht ju weite Schulbege zu machen haben. Der herr Oberburgermeister stimmt bem zu unberflart, bag in Zufunft nicht mehr Schulen mit 24 Klaffen gebant werben sollen; bochstens sollen bieselben 16flaffig werben. Auch für bie Mainzerlandftrage und Erbenbeimerftrage gufammen foll in naberer Bufunft eine Schule gebaut werben. Rachbem noch herr hees und herr Simon beg gur Cache gesprochen, wird ber Bau bes Provisoriums einstimmig

genehmigt. Runmehr trot man in bie Berathung bes Etats ein. herr hartmann bemangelt, bag ber Boften: Brogeftoften mit bem Titel: Schreibmaterialieen, Bortofoften uiw. verquift fei. Er batte gern erfahren, wieviel die Stadt netto an Brogentoften ausgibt. Es ftellt fich beraus, bag auf Seite 21 ber Etat-aufftellung bie nabere Detailirung ftebt. Stabtwerorbneter Groll ftellt feft, bag man für bie oberen Behntaufend gwar viel gethan habe, wie Theaterioper, Surhausprovisorium uiw. Aber bie fleinen Leute feien ichlecht bebocht worben, beren Intereffe an mehr beruchtigen follen. Er fpricht gegen Accife Collactifteuer, Martifteuer und fo weiter. Auch in ber Bermaltung habe man die hoberen Beamten gegenüber ben unteren Beamten in ber Gehaltszulage beborgugt. Die Rothstandsarbeiten burften auch beffer begablt werben. Bei Begunftigung ber hoberen Beamten erinnert herr Groll an bie Rategorie ber herren Architeften und Bauführer an ben ftabtifden Banten. Die Bauboten wurden zu außerordentlichen 3weden von den Bauführern benutt. Auch die Behandlung der Baudoten sei nicht gerade gut zu nennen. Das zeige der ofte Wechsel in den Bauboten bei ben Arbeiten am Baulinenichlogenen. Dann eifert er gegen bie Entlaffung ftabtifcher Arbeiter wegen ihrer bolitischen Gesinnung. Alls Beispiel führt er an, daß ein Schmieb mit guten Beugniffen beshalb nicht angestellt worben fei, weil er ein Sozialbemofrat fei. Das lettere ftellt Groll in Abrebe; ber betr. Schmieb habe nur f. g. an eine Streifbeme-gung theilgenommen, Groll fpricht bie leberzeugung ans, bah Derr Oberburgermeifter b. Ibell gemaß feines Beriprechens im Borjahre bies nicht billigen werbe. Dann fam herr Groll auf auf die Lanalarbeiter ju fprechen, welche über barte Beband-lung und schlechten Lohn flagen, weshalb bieselben auch eine biesbegugliche Gingabe in ben letten Tagen an ben Magiftrat einreichten. DenRanalarbeitern moge man außerbem mafferbichte Reibung ftellen. Much empfiehlt Rebner am Gaswert bie Ginführung bes Drei-Schichtwechfels, ber fich besonbers in Offenbach fo außerorbentlich gut bewährt habe, wie ber Jahresbericht biefer Ctabt nachweift. Rebner verlieft bie betr. Stelle. Der Errichtung von Arbeiterausichuffen widmet herr Groll noch einige Borte. Golde Arbeiterausschuffe find in ben meiten Grouftabten gebilbet und wirfen febr fegenereich. Die Gurlorge für die arbeitsunfabigen Arbeiter empfiehlt herr Groll Rang besonbers ber Stabtverwaltung. Auch auf bie Arbeiterwohnungen in ber Maingerftraße tommt Rebner gu fprechen. Er geißelt, bag bie Leute bie Miethe voraus gablen follen, benn bas falle bem Arbeiter ichwer, sumal er boch ba, wo er auszieht, auch bie Diethe gablen muß. Er bittet, bavon abzuseben, bak bie Sausmiethe voraus bezahlt werben foll, bann werben ficherlich die Arbeiter viel lieber in die Colonie gieben. Der Gaspreis und Breis für ben Gasmeffer muffen fich eine Britit gefallen lajfen. Im Schlingwort bittet der Redner, ber Magifirat moge feinen Unregungen ein geneigtes Dbr leiben. Die Besprechung bauert bei Schluß ber Rebaftion noch an.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Die Schriftftellerin Magbalene Thorefen, welche fürglich gu Ropenhagen im Alter bon 84 Jahren verftorben ift, bat fich burch ihre Ergählungen aus Rorwegen einen Ramen gemacht. Sie war in Fredericia geboren, bilbete fich in Ropenhagen als Lehrerin aus und ging im Alter von 22 Jahren nach Norwegen, wo fie Erzieherin ber Rinber eines Geiftlichen murbe. Lepterer berheirathete fich balb barauf mit feiner Erzieherin. Bon ber herrlichen Ratur Norwegens angeregt, widmete fie fich mun ber



Schriftstellerei. In Bergen fam fie u. a. mit Ibfen und Bjornfon in Berfihrung; letterer, ber bamals in Bergen bie Leitung bes Theaters übernahm, führte Magbalene Thoreien als Deransgeber ihrer anonym geschriebenen "Gebichte einer Dame" in bie Litteratur ein. Mis ihr fpater bas Storthing eine Antorpenfion verweigerte, fiebelte fie nach Danemart über. Un ihrem 80. Geburtstage im Jahre 1899 erhielt fie von König Osfar bie golbene Debaille für Litteratur und bon Konig Chriftian bie goldene Berbienftmebaille.



Mabrib, 4. April. Die Stunbenten wieberholten geftern Abend gegen 7 Uhr an ber Buerta bel Sol eine Rundgebung. Die Bolizei ichritt von Reuem ein, wobei 14 Stubenten und 6 Beamte verlett wurden. Die Rundgebung bauerte bis gegen 10 Uhr Abends. Die Stadtverwaltung und die Universität Dabrib fandten an die Stadtverwaltung und bie Universität Sula-manca Telegramme, in benen gegen bas gewaltthatige Ginschreiten ber Boligei protestirt wirb.

Mabrib, 4. April. Gilbela lagt erffaren, bag eine Unterfuchung eingeleitet fei, alle Schulbigen follen ftreng beftraft

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Geuilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Ansgug aus dem Cibilftande:Megifter ber Stadt Bices baden vom 4. April 1903.

Geboren Am 29. Marg dem Schreinermeifter Ratl Beis e. T., Alara. — Am 27. März dem Tüncher- und Ladirergehilfen Ludwig Rung e. T., Johanna Bertha. — Am 30, Marz bem agenieur Ludwig Jungels e. S., Erwin Ludwig Alexander Anna. — Am 29. März dem Conditor Moriş Minor e.u S., Georg Philipp Walter. — Am 31. März dem Metgergebülfen Karl Ach e. G., Georg Karl,

Mufgeboten: Der Hausdiener Anton Met bier mit

Elifabethe Rorell bier.

Berehelicht: Der Technifer Rarl Säuger bier mit Maria Rolb bier. — Der Schreinergebülfe Lubwig Schafer bier mit Elisabeth Schilling bier. - Der Maurergehülfe Beinrich Conrad hier mit Ratharine Ott hier. - Der Deforationsmaler Gustav Haar hier mit Anna Röhrig bier. — Der Bierbrauergebülfe Gottfried Thren hier mit Karoline Schneider bier. - Der Kronkenwärter Guftav Bathlinger bier mit Maria Birt hier. — Der Gärtnergehilfe Beinrich Fischer hier mit Marie Steiger bier. - Der berm. Schriftseger Molf Buchs hier mit Kathinka MIlof hier. - Der Schuhmachergebillfe Christian Butten bier mit Charlotte Gaifer bier. - Der Friseurgehülfe Georg Michel bier mit Kunigunde Dorsch bier. - Der Berrichaftsbiener Guftan Rothe bier mit 30hanna Diefenbach hier. — Der Ingenieur Theodor Frank zu Kaffel mit Anna Groschwit hier. — Der Sergeant Ferdinand Binter gu Minden mit Elifabethe Mohr bier. - Der Badergehülfe Julius Chriftian bier mit Mathilbe Brenner bier. -Der herrnichneidermftr, heinrich Molly bier mit Bernbardine Roder bier. - Der Schreinergehülfe Beinrich Müller bier mit Johannette Schmibt bier. - Der Technifer Bilbilm Didopf bier mit Auguste Schreiner bier. - Der Raufmann Rarl Rubfamen bier mit Elfe Stamm bier. — Der Buchdrudergehülfe Adolf Belte bier mit Marie Schneider bier. -Der Königliche Oberleutnant und Adjutant des Füfilier Regiments von Gersdorff (Rurbeff.) Rr. 80 Carl von Logberg bier mit Johanna von Tresdow bier. - Der Architeft bei dem flabtifden Sochbauamt Johann Remmelt hier mit Ratharine Rems bier. - Der Stragenbahnfchaffner Wilhelm Sohner bier mit Lina Konrad bier, - Der Glaschenbierhandler Abolf Schafer bier mit Maria Sauter bier. - Der Lehrer

Georg Bies hier mit der Lehrerin Marie Hillebrandt hier. — Der Raufmann Rarl Schneiber hier mit Luise Cromm bier. Der Photograph Benbelin Ballmann hier mit Katharine Berftadt bier. - Der Taglohner Morit Rürfdner bier mit der Bittwe Elifabethe Geller geb. Marquard hier. — Der Schloffergebulfe Anton Schonbach hier mit Anna Graf bon Dithofen. - Der gimmermann Friedrich Bort bier mit Rofine Kochendörfer bier. — Der Tünchergehülfe Johann Jimmer hier mit Luife Bach hier.

Geftorben: Am 3. April Luife geb. Beber, Chefrau des Brivatiers Friedrich Speth, 71 J. — Am 4. April Johannette, I, bes Laglöhners Johann Bongard, 4 M.

Standesamt Frauenitein.

Geboren: Mm .4. Mary bem Mildhandler 3afob Schneider e. G., Beter Jojef. - Am 13. Marg bem Taglob ner Ludwig Schneider e. T., Marie. — Am 18 Mary bem Laglöhner Georg Schlimm e. S., Franz. — Am 21. März dem Tüncher Johann Repper I e. T., Elifabeth. — Am 30. Marz dem Landwirth Abam Riepper V e. S., Franz Josef.

Getraut: Am 13. Mary ber Mourer Balentin Rappeneder mit Karoline Edrich, beide von hier. - Am 16. März der Maler Freiherr Albert Georg Paul von Schlippen. bad, wohnhaft zu Lofdwit bei Dresden, mit Paula Silda bon Kraustopf, wohnhaft zu Georgenborn.

Geftorben: Am 22. Mars Rudolph Schud, S. bes Maurers Philipp Schud, 13 3. — Am 30. Marg die Bittive Barbara Ott geb. Ott, 61 3.

Ronigliche Schausviele.

Montag, ben 6. April 1903.
45. Borftellung im Abounement B. Bum erfien Male:

D'Mali.

Schaufpiel in 4 Aufgugen von Dar Beruftein. Regie: Berr Rochy.

Birus Bechner, Schuhmachermeifter berr Schwab. Gel, Ebelmann, berr Wegener, Bmalie,) feine Rinder Biebemann, Banbgerichtebireftor . Ebuard, fein Cobn herr Daicher. Gin Rellner Rellner Ort ber Handlung: Munchen. — Beit: Gegenwart. Bitus . herr Hoffchaulpieler Conrad Dreber, Rach bem 2. Aufzuge findet eine langere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende ca. 91, Uhr.

Walhalla-Theater.

Dente Conntag : 2 Grosse Vorstellungen. 2 Radim. 4 Uhr: Rt. Breife. Abende 8 Uhr : gewöhnl. Breife. Bebe Rummer ein Schlager!

Rohnsdorf Quartett. Engelsky Ensemble. The Great Lumars. The Paoli ..

Max Frey. Richard Hungar. Griffon-Trio. etc.

3m Walhalla-Reftaurant : Großes Grühichoppen:Concert. (Gintritt frei.) Abend 8 Uhr : Großes Concert ber Billy Reumanniden Rünftlertapelle. Bornehme Dinfit.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Das Kosmodont-Zahnpflege-System.

nach Vorschrift des herrn Prof. Dr. med. Julius Witzel.

nur peinliche Mund- und Zahnpflege, die die Unterstützung des Zahnarztes nicht ausschliessen dart, bietet gegen die ungunstigen Folgen der Zahntaule etc. weitgebenden Schutz.

Wer also auf die Erbaltung seiner Zahne Wert legt, wer sein körperliches Wohlbefinden dauernd sichern und das Wohl seiner Pflegebefohlenen wirklich fördern will,

eines jeden Zahnes.

Kosmodont-Zahppflege-Mittel,

hergestellt nach den Vorschriften und unter ständiger Kontrolle des Berrn Professor Dr. med. Jul. Witzel.

Kosmodont-Mundwasser, pro Flasche Mk. 1.50. verbindet die Uorteile eines antiseptischen Zahnpubmittels mit denen eines erfrischenden, aromatischen Mundwassers.

Jeder Flasche Kosmodont-Mundwasser liegt die Broschüte des herrn Professor Dr. med. Jul. Wibel bei: "Die Erkrankungen der Zähne und deren Einfluß auf den Körper."

Kosmodont-Zahnbürste, Dr. 1, für Erwachsene IMR. 1.50, Dr. 2, für Kinder Mk. 1.28. Die Kosmodont-Zahnburste ist dem anatomischen Bau der Riefer und den natürlichen Mundverhaltnissen genau angepasst. Die Bürste trifft die Kauseite, sowie die innere und aubere Rache

Kosmodont-Zahncreme, pro cube -. 75 mk.

Bei Anwendung der Kosmodont-Zabnereme wird der Ansah von Zahnstein verbiltet und die Zabne werden in frischer. natürlicher Farbe erhalten.

Alle Kosmodoni-Zahnpflegemittel sind in Kartons verpackt, die das Jaksimile des herrn Professor Dr. med. Julius Witzel tragen. Die Kosmodoni-Zahnpflegemittel sind in allen einschlögigen Geschäften, sowie direkt durch die unterzeichnete Firma erhältlich.

Koomodont-Gefellichaft, Offfeebad Bolberg.

Man verlange ausdrücklich



Schutzmarke

Sie ermöglichen in fürgefter Beit, nur mit Baffer wohlfdmedenbe, nabrhafte Suppen berguftellen. Gin Bürfel à 10 Bf. gibt zwei Teller. Debr



Soeben erschien durch das Colonialamt von Windhoek (Deutschwest-Africa) die traurige Nachricht, dass mein hoffnungsvoller Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Alwin Braidt

im Alter von 25 Jahren auf einer Tour zwischen Keetmanshoof und Gromdorn im Dezember vorigen Jahres gestorben ist, Dies theile ich, statt besonderer Anzeige, allen Freunden und Bekannten mit,

Die trauernde Mutter:

Dir. Braidt,

geb. Ritter.

Wiesbaden, April 1903.

Kellerskopf,

Aussichtsthurm u. Restauration

Der Betrieb ift wieber eröffnet.

Friedr. Priester.

Reftaurateur

Deutscher Hot,

Golbgaffe 2. Countag, ben 5. April:

Erstes Frühlings-Concert,

ausgeführt von einer Golo Gtreich - Quartett junger Biesbabener Rünftler.

Gintritt frei. Unfang 4 Uhr. Es ladet boflichft ein

Georg Gever.

Rum-, Litör-u. Cigarren-Bersteigerung.

Morgen Montag, ben 6. April er. und ben folgenden Tag jeweile Bormittage 91/, und Radymittage 21/, Uhr anfangend lagt herr Raufmann Bermann Reigenfind wegen Beichaftsaufgabe in meinem

Marktitrage 3

an der Minjeumstraße ca. 4500 flafden Weiß- u. Rothwein a. 1000 " Rum, garantiert edit franz Coquae von henneffyu. a. n Lifore n. ca. 5000 Cigarren. metftbietend gegen Baargahlung veafteigern.

Bernh. Rosenau,

Anctionator und Tagator. Bureau und Auftionsfale: 3 Marftplat 3, Barterre und Entrefol. NB. Berfteigerungen aller Art werden unter coulanten Bedingungen jederzeit abgehalten.

Photographisches Atelier Georg Schipper, Saalgast 36.

1/, Dubend Bift: 3 nur 3 Dart. Was anberen Geogen bementiprechend billig. - Conntage ben gangen Tag geöffnet.

Berich. Mileinmabeten bei 20 bis 25 Mt. monatlich, perf. baus- und Zimmermadden, Radenmabden für gleich u. ipater

Fran Eine Gerin, Stellenvermittlung, Schulgaffe 2

Empf, Sausbame, Sausmadchen für tiemen fatboiliden Sans-balt, 14 jabr ges Dabden für ti. Saushalt. g. Behandlung bevor-

Fran Elife Gerich, Stellenvermittlung, Echnigaffe 2.

hermann h. Saunk, Steingaffe 35. Wiesbaben,

Ede Röderftraße, empfiehlt fich in allen portommen. ben Bolfter., Tapegierer- u. Deforations.Arbeiten

Frauen-Schonheit!

verleibt ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbirifches Unsfeben, weiße, fammerweiche Saut und ienbend iconer Teint Alles bies ergengt: Rabebeuler

Stedenpferd.

Lilienmild, Geife Bergmann & Co., Robebeni-Dresben, allein echte Schunmarte : Stedenpferd, a St. 50 Bi bei : M. Berling, Gr. Burgftr. 12. Otto Bilie, Drog. Moripftr. 12. G. Bornehl, Rbeinftr. 55. 195 Rob. Cauter, Oranienfir, 50,

Es giebt kein Stanb mehr!



Singlifeind "Andal"

ift ein Brobuft von überraichender Birfung, beseitigt ben Staub, icont Wefundheit und Waaren.

Bereinfacte Reinianna und Conferbirung ber Fußboben.

Eriparnif an Arbeit, Beit und Gelb.

Unentbehrlich fur Boit und ftadtifche Beborden, Rrantenhanjer, Gejdaftelotale, Fabrit., Lager. und Comptoir-Raume ac. ac.

Breis per Rilo Mart 120. Probepositolli 5 Wart franto gegen Nachnahme. Andführliche Brofpette gratid und frauto.

C. Bommert, Frankfurt a. Wi.,

Rothichilb-Mllec 45. 2Biebervertäufer gefucht.

Beden Sonntag Bormittag von 11-1 und jeden Dienstag Abend von 6-8 werden im Lofal der "Runflerklaufe", Bilhelmftr. 24, Promenade Dotel Un-meldungen für die Mitwirfung (Damen und herren) entgegengenommen, fowohl jede biesbegugt. Mustunft ertheilt. Muger ben genannten Gingeichnungsftellen liegt bie Sifte jest auch im Aurhaus an ber Raffe aus.

Der Boritanb.



Ein Wort an Alle.

die Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch Dänisch, Schwedisch, Polnisch, Russisch oder Bömisch

wirklich sprechen lernen wollen. Gratis und franko zu beziehen

durch die Resenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig. 497

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehit sich im An- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alieinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Hmts Matt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Brud und Berlag ber Biedbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biedbaden. — Gefcaftsftelle: Mauritineftrage &.

Mr. 81.

Conniag, den 5 April 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Mittwoch, den 8. April I. 3., Rachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gu einer Gigung ers gebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Berpachtung ber Restauration bes Rurhausgrobi. foriume. Ber. F.-A.

2. Grandung eines Reform - Realgoumafiums. Ber.

3. Ortoftatut über die Conntagoruhe im Sandelogewerbe zu Biesbaben. Ber. D.-A.

4. Ermäßigung der Breife des Rochbrunnen-Abonnemente für hiefige Ginwohner. Ber. F .- Al.

5. Beichlugiaffung über bie Bertheilung ber Baarenhaussteuer für bas Rechnungsjahr 1902. Ber. F.-A.

6. Bewilligung einer Bittwenpenfion. Ber. &. M. 7. Anfauf eines Grundfrude an ber Bierftabterftrage.

8. Desgl einer Grundflache gur Erbreiterung ber Glifabethenftrage. Ber. F.- II.

9. Abanderung Des Ortsftatute über Die Ranalgebühr.

10. Fluchrlinienfestsehung filr einen Theil der Bierftabterftrage. Ber B.9!

11. Desgl. für einen Theil der Bartftrage. Ber. B. M. 12. Menderung bes Gluchtlinienplanes der Rleiftftrage.

13. Berrichtung bes Saufes Friedrichftrage 15 fur Die dorthin gu verlegende Sochbau-Abtheilung des Ctadtbau-

amtes. Ber. B. M. 14. Ein Bejuch des hiefigen Gaftwirthe-Bereins, feine Bertretung in eer Meeije-Deputation betreffend. Ber. D.- M.

15. Gehalteregulirungen, betreffend ben Schlachthaus-Raffirer, den Leibhausverwalter und den Leihaus.Muffeber.

16. Antrag bes Magifirats auf Menderung bes Beichluffes der Stadtberordneten-Berfammlung bom 27. Dar; 1. 36. betr. ben Beitrag für den Renn-Rlub Biesbaden.

17. Geftiegung der Ginheitspreife Der Stragenbautoften für bas Mechnungsjahr 1903.

18. Unichaffung einer Barade für bas Prantenhaus jur Unterbringung von Pflegeichweftern, fowie Bewilligung weiterer Geldmittel gu beren Berpflegung. 19. Bewilligung bon 200 Mart Bermaltungefoften ber

Demmin'ichen Cammlung.

20. Errichtung einer Miflitentenftelle und Ginftellung eines Bilisauffebers bei dem Alterthumsmufeum.

21. Beitweise Ginftellung eines Silfebieners fur Die Gemaldegallerie.

22. Anhörung der Stadtverordneten-Berjammlung megen ber feiten Anftellung bes Rlarmeiftere Deshinger.

23. Gin Gefuch um Buweisung von Beschäftigung Ber. D. 21. Biesbaden, ben 4. April 1903.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berjammlung.

Befannimadjung. Rachbem neue Flurfarten, Jundbucher und Ratafter über bie sum Begirfe ber Großberzoglichen Steuerrevifion in Gifennach geborige Alur Gilenach hinfichtlich ber aus ber Busammenlegung bervorgegangenen und burch biefe veranberten Grundftude und Grundftückstheile, sowie ber in ben Jahren 1886-1887 und 1897 bis 1898 neu bermeffenen Stabt- und Flurtheile fertig gestellt worben find, werben bie Gigenthumer bon Gebauben unb Grundftuden in biefer Stadt und Glur begiehungsweise Flur-theilen gelegenen, auf die Umfassungslinien (Augengrengen) berfelben ftogenden Grunbftude bierburch öffentlich aufgeforbert, ihre etwaigen, mit bem Inhalte ber neuen Flurfarten, ber neuen Fundbucher und ber neuen Ratafter nicht übereinstimmenben Anspruche in Besiehung auf Flachengehalt und Grenglinien bor bem 1. Oftober 1903 bei bem unterzeichneten Großbergoglichen Amisgerichte, Abtheilung 4 angumelben, wibrigenfalls ber Inhalt ber neuhergestellten in Frage steben-ben Urfunben binfichtlich bes Glächengehaltes und ber Greng-Unien für anertannt ju achten und jebe weitere Erinnerung bagegen and geschloffen ift.

Beber betheiligte Gitterbefiber tann auf Berlangen bas Bereeichniß ber ifin jugeichriebenen Grunbftiide gegen Erlegung ber Schreibgebuhr abichriftlich erhalten.

1

h

15

uft

Eifenach, ben 16. Gebruar 1908. Großherzogl. G. Amisgericht, Abtheilung 4.

ges. Dr. Raulfen. Borftebende Befanntmachung wird biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 1. April 1908. Der Magiftrat. Ortoftatut

betreffend ben Betrieb von Gaft- und Schanfwirthichaften "Die Erlaubniß gum Betriebe ber Gaftwirthichaft ober jum Ausschanfen bon Bein, Bier ober anderen nicht unter bie Gattung von Branntwein fallenden geiftigen Betranten ift in bem Stadtfreife Biesbaden von bem Radmeis eines porhandenen Bedürfniffes abhangig ."

Borftebendes Ortoftatut ift durch die von bem Begirts. ausichug babier am 2. de. Dite. genehmigten Beichluffe ber Stadtverordneten-Berjammlung vom 13. Marg be. 38. und bes Magiftrate bom 14. Marg be. 36. auf unbestimmte Beit, alfo ohne Begrengung ber Gultigfeitebauer, feftgefest

Biesbaden, den 4. April 1903.

Der Magiftrat.

Betanntmachung

Anmelbungen gur Reinigung ber Sand- und Rett. fange in den Brivatgrundftuden find ichriftlich oder mundlich an die Abtheilung für Ranalifationswefen unjeres Stadtbauamtes, Rathhaus, Bimmer Rr. 57 gu richten

Die Reinigung ber auf Strafengebiet befindlichen Sand. fange von Regen und Ruchen Fallröhren geschieht gemäß § 5 bes Ranal-Orteitatuts vom 11. April 1891 obligatoriich auf Roften ber Sauseigenthumer.

Für bas Rechunngejahr 1903 bleibt ber feitherige nachfolgend abgedrudte Roftentarif befteben. hiergu mird bemerft, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung ber Sintitoffbebalter eines Sausgrundftude bie einfachen Zariffage, bei monatlich biermaliger Reinigung die zweifachen, und bei monatlich achtmaliger Remigung bie vierfachen Tariffage gur Berechnung fommen.

Diefem Roftentarif find Die bisherigen Ginheites preife für die von ber Stadtgemeinde übernommene Reinigung und Delbehandlung ber in Brivatgrundftuden be-

ftehenden fogenannten Delpiffoire beigefügt. Biesbaden, ben 26. Dara 1903.

Der Dagiftrat.

A. Roftentarif Der Ginffaften-Reinigung. Auf Die Dauer eines Jahres bezechnet.

1. Gemauerte Sintfaften ohne Eimer	All all a			Mit.	2.70
2. Giuffaften mit freiftebenbem Gimer	7780				1.40
3. Sintfaften mit bangentem Gimer		•			1,50
4. Rellerfintlaften a) gemauerte obne Eimer b) von Thon ober Eifen mit Eimer					3.20 2.30
5. Regenrobrianbfange		1	35		90
b) unter Terrain				-	1
6. Gemauerte Fettfange				-	2 70
7. Gewöhnliche Wettiange (Gifen ober Thon)	Property II				1,80
8. 2Bafferverichluffe (Buginphone	-		No		140
9, Pefforrfintfaften, fomie fanftige ftintende Mafferverfchiuffe	bgange	ent-	-		9.80
NB. Außergemöhnliche Wille un	h 93e	rhält	nisse	111	ater.

liegen besonderer Bestimmung ber Ginheitspreife burch bas Stadtbauamt, nach ben gleichen bei Aufftellung biejes Tarifs maggebend gewesenen Brundiagen.

(So ift 3. B. ber Mindefibetrag, gu welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 3 Mart, b. b., für Sofraitben mit nur einzelnen Objeften, beren Reinigung nach tarif. mäßiger Berechnung gufammen weniger ale 3 Dit. ausmachen, ift ber Mindeftbetrag von 3 Mart gu entrichten).

Rach pos. 4 werden alle in Conterrain.Raumlichfeiten, fowie unter Dof. Dberflache, bezw. auf Treppen. Bobeften befindlichen Gintfaften oder Fettfange berechnet.

Unter ben porftebenben Betragen ift nur die regelmäßige Reinigung ber betr. Cand- und Fettfange bon Schmnn, Canb und Gett verftanben.

B. Roften Tarif für Die regelmäßige Reinigung und Delbehandlung bon in Brivatgrundftuden beftebenden jogen. Dels Biffoire.

1. Bei wochentlich einmaliger Reinigung pro Ctanb und Jahr . 2. Desgleichen bei wochentlich zweimaliger Reinigung . 8. Desgleichen bei wochentlich gweimaliger Reinigung in ben Commermonaten April bis Ceptember einicht, und einmaliger Reinigung in ben übrigen Monaten bes Jahres

Betauntmachung.

And unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ine Sano:

Riefern-Mugundeholg, gefdnitten und fein gefpalten, per Centner Mt. 2.20.

Gemifchtes Angundeholg, gefchnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80. Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bormittags swiften 9-1 und Radmittags gwiften 3-6 Uhr

entgegengenommen. Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Feldpolizeiliche Aufforderung

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemarfung werden hierdurch erjucht, Anmeldungen über fehlende Grenggeichen an ihren Grundfiuden bis jum 14. April & 38. in bem Rathhaufe, Bimmer Ro. 53 in ben Bormittagebienftfiunden

Wiesbaden, den 25. Marg 1903.

Das Felbgericht.

Ausgug and der FeldpolizeisBerordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tanben durfen mahrend ber Caatgeit im Grubiahr und Berbft nicht aus ben Schlägen gelaffen werden. Die Dauer ber Caatgeit bestimmt alljahrlich bas Feldgericht.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen die Borichriften Diefer Berordnung werden mit Gelbftrafe bis gu 30 Dart, im Richtbeitreibungefall mit entfprechender Saft bestraft.

Die Frühjahr Caatgeit bauert vom 25. Dars bis 15. Wai 1903.

Biesbaden, ben 20. Darg 1903.

Der Dberbürgermeifter.

3n Bertr : Rorner.

Sundeftener.

Die Befiger von gunden im Stadtbegirf Biesbaben werden hiermit davon in Renntnig gefest, bag die Une melbung ber Sunde für bas Rechnungejahr 1903 bis fpateftene 21. April d. 36. bei der Radtifden Stener. haffe im Rathhaus, Zimmer Ro. 17, gu erfolgen bat und daß mit ber Anmelbung bie Bahlung ber hundefteuer bewirft werben fann.

Gleichzeitig geben mir befannt, baf auch Diejenigen gunde, wieder anzumelden find, welche im vorigen Jahre fan verftenert waren, fowie diejenigen, für welche Steuerbefreiung beanfprucht wird.

Die Unterlaffung der Anmeldung wird mit einer Ordnungeftrafe bie ju 30 Mark beftraft.

Biesbaden, den 27. Marg 1903.

Der Magiftrat. - Steuervermaltung.

Befanntmachung

In der Erledigung ber Baugefuche find wiederholt Bergogerungen badurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in higieniicher Begiebung verwerfliche Bauplageintheilungen porgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu verhindern, erflären wir uns bereit, auf Antrag Der Betheiligten fiber Die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln. Biesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

Befanntmachung

Wir bringen gur öffentlichen Renninig, daß die feftge fetten Minchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage

wahrend der Bormittags-Dienftftunden im Bermeffungs. burean, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Wiesbaden, den 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Giebedarf für bas fiadtifche Arantenhans.

Das für Das Etatsfahr 1903/4 erforderlich merbende Gis foll im Gubmiffionswege an einen hier wohnenden Gishandler vergeben merden. Borausfichtlich werben gu liefern fein:

ca. 900 Centner Ratureis " fünftliches Gie. ca. 30

Intereffenten wollen ihre Offerten bie 9. April er., Bormittage 10 Hhr bei der unterzeichneten Stelle ein-

Bur ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Wiesbaden, den 3. April 1903. Städtifche Rronfenbaus-Bermaltung.

Berbingung.

Die Jahreslieferung an Berbanbftoffen fur bas ftabtifche Arantenhaus foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Es tommen hierfür in Betracht : 1. ca. 600-700 Rg. weiße Batte (Berbandwatte) in Padeten & 1 u. 5 Sig.

2. ca. 700-800 Stg. gelbe Batte (Spitalmatte) in Badeten & 5 Stg.

3. ca. 250-300 Rg. Bellstoffwatte in Tafeln. 4. ca. 600-700 Std. Berbandmull à 40 m, 100 cm

5. ca. 150 Ctd. geftarfte Gage a 40 m.

6. ca. 200-300 m Glanell gu Binben.

7. Dabn'iche und Idealbinden nach Bedarf.

8. ca. 15 Std. Billrothbatift.

Berfiegelte Angebote mit jugeborigen Broben (bei Batten mindestens je 1/9 Rg.) find bis zum 11. b. Dits. an die unterzeichnete Berwaltung einzureichen.

Biesbaben, ben 4. April 1903. Städt. Rrantenhaus-Bermaltung.

oon Mäi Liei

mirl

Steff

als

2 6

Heb

forts

Urb

HBII

mai

geng

ift

arb

fteig

unte

nia fun

mir

Bah Bah fest spär Spil

eim Dri Luj

Ein

Mri

ma

Mudjug aus ber Strafen=Boligei-Berordnung bom 18. Ceptember 1900.

56. 4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berfonen befinden, fowie Dienftboten ober Berjonen in unfauberer Rleibung ift die Benutung ber in den öffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rinbebante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" ober "Bauverwaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht. Wicsbaden, 1. April 1903.

Der Magiftrat.

Mr. 81.

594 Ausgug aus der Straffen : Boligei: Berordnung bom 18. Ceptember 1900.

Berfehr in der Rochbrunnen:Anlage.

1. Rindern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung ermachiener Berfonen, Rindermarterinnen jedoch, die fich in Ausübung ihres Berufes befinden, überhaupt der Aufenthalt in der Rochbrunnen-Unlage und der Trinthalle dafelbft

2. Berfonen in unfauberer Rleidung, ferner jolden Berfonen, welche Korbe oder Traglaften irgend welcher Art mit fich führen, ift der Aufenthalt in der Rochbrunnen-Anlage und Trinfhalle, fowie der Durchgang burch die Unlage nicht gestattet.

3. In der Beit bom 1. April bis 1, Robember ift bas Ranchen in der Rochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr Bormittags

4. Das Mitbringen bon hunden in Die Rochbrunnen-Anlage und Trinkhalle ift verboten.

5. Bahrend der Brunnenmufit barf bie Berbindungs. ftraße zwijden Tannusstraße und Rrangplat mit Fuhrwert jeber art nur im Schritt befahren werben.

Wird veröffentlicht. Biesbaden, 1. April 1903.

593 Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Bahres-Lieferung von 300 cbm Sartbafalt. Ginwalggrus, Rorngroße 6-10 mm foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 44 eingesehen, die Berdingungsunterlagen von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Grus" perfebene Angebote, fowie mit Grus gefüllte Brobefiftden, find fpateftene

Dienftag, ben 7. April 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformulare eingereichten Angebote merben berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 2 Bochen.

Biesbaden, ben 28. Mary 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Erd., Betonirunge- und Maurerarbeiten gur herftellung bes Ereppenaufgangs gwifden Chuigenftrage Do. 1 und Ro. 3 und Riederbergftrage foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotoformulare, Berdingungounterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagediensiftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, Die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beidnungen auch von bort gegen Baargagiung oder bestellgelbfreie Einfendung von 1 Mart und gwar bis gum Dienftag, ben 14. April 1903, bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Treppenaufgang" verfebene Angebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 14. April 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Begenwart ber etwa ericeinenden Anbieter.

Rur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden beriid

Buichlagefrift : 14 Tage.

Biesbaben, ben 31. Dlarg 1903. Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau.

Befannemachung betr. Bollebabeauftalten.

Die brei ftabtifden Bolfebabeanftalten befinden fich

1. im Bebaude ber Bob. Maddenichule, Rellergeichog, Eingang neben ber Dabdenicule,

2. am Rirchhofgagden, 3. im Saufe Moonftrage Rr. 3.

Es werben verabfolgt :

Braufebaber in fammtlichen Anftalten, Sigbraufebaber in ben Unfiglten am Schlofplat und Roonftrage, Bannen. baber in ber Anftalt an ber Roonftrage für Manner und

Wannenbaber in der Anftalt am Schlofplay für Frauen ben gangen Tag, filr Manner nur zwifchen I und 1/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern von 1-4 Uhr geichloffen.

Das Ctabtbanamt.

Befanntmachung.

Rachdem Derr Breislandmeffer Leinweber fich bereit erflart bat, die fur Baugefuche bei ihm beftellten Lageplane in Bufunft auf Pausleinemand berguftellen, machen mir darauf aufmertfam, bag es fich empfiehlt, die fur bie Baugefuche erforderlichen Rebeneremplare bes Lageplanes unter Benutung Des Leinweber'ichen Originals als Sichtpaufen herzuftellen. Auf diese Beise wird am beften die Gemahr der Richtigkeit geboten und die Bergogerung bermieben, welche entfteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Plane gurudgeben mug.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1902.

Das Stadtbanamt.

Befanntmachung.

Das am 11. Marg b. 3. in ben Balbbiftriften "Reroberg 10" und "Reroberg 12" ersteigerte Solg wird vom 27. b. Die. ab gur Abfuhr übertviefen. Biesbaben, ben 26. Mars 1908.

Der Magiftrat.

Bericht

über bie Breife für Raturalien und anderen Bebensbeburfniffe gu Wiesbaden bom 97. Marg bis einschlieflich 3. April 1903.

D. Pr. N. Pr.	H.Pr. N.Br.									
L Grudtmartt d d	A & A & A									
Beigen per 100 Ril	Trauben p. Rgr									
Roggen " "	Mepfel 60 - 30									
Gerfte	Birmen , , -60 - 30									
Safer 15 - 14 40	Bwetichen									
Strob 480 340	Raftanien 50 - 40									
Den 740 660	Eine Gaus 650 6 -									
II. Biebmartt.	Eine Ente 350 3-									
Odjen I. O. 50 Rgr. 72 - 70 -	Fine Taube - 70 - 50									
, IL , , 68 - 66 -	Ein hahn 180 150									
Rube 1 68 - 64 -	Ein habn 2- 150									
, IL , , 58 - 56 -	Gin Gelbhubn									
Schweine p. Rg. 110 1-	Gin Safe									
Mait-Ralber , , 160 150	Mal p. Agr 360 3 -									
Band 140 130	Decht 280 240									
Sammel . 140 130	Badfifde 80 - 50									
IIL Bietnalienmartt.	IV. Brob und Dett.									
Butter p. Rgr. 250 230	Schwarzbrod:									
Gier p. 25 Gt. 1 75 1 25	Langbrod p. O., Rgr 15 - 13									
Banbfafe "100 " 7- 4-	p. 2aib — 52 — 43									
Fabrittale , 100 , 5- 4-	Rundbrod p. O., Agr. — 13 — 13 p. Laib — 45 — 45									
@gtartoff. pr. 100 Stgr. 8 - 7 -	p. 2010 - 45 - 45									
Rartoffeln p. Rgr 10 - 8	Beigbrob:									
Bmiebein - 19 - 10	a. 1 Blafferwed - 3 - 3									
Biviebein p. bo Rgr. 8 00 8 -	b. 1 Mildbrobden - 3 - 3									
Blumentobi p. St 30 - 25	Beigenmehl:									
Ropffalat	90. 0 p. 100 ftg. 31 50 28 -									
Gurfen 70 - 60	970. I 100 27 - 26 -									
Chargein p. Rgr. 340 320	No. II . 100 . 25 - 24 -									
Grune Bobnen	Roggenmehi:									
Grune Erbfen	920. 0 p. 100 ftg. 24 — 24 — 920. I — 100 — 21 — 21 —									
Wirfing										
Weißfrant 20 - 14	V. Bleifd.									
Beiffraut p. bo Rgr	Defenfieifd: p. b. Reule p. Rar. 152 144									
Bothfraut p. Rgr 20 - 14	No be seemed householder was a con-									
Getbe Raben 20 - 18	Committee a m									
Reue gelbe Ruben "	Ar string in a particular in the contract of t									
Beige Raben p 30 - 25	Commission to # 100 150									
Robirabi, obererb	An annual transfer of the tran									
Roulrabt p - 10 - 8										
Brün-Kohl — 25 — 20 Römifch-Rohl — — 25 — 20	Codmillarated # # + 00 + 00									
Romifd-Robl	2011 100 100									
Horre p. St 4 - 3	Schinfen 2- 184 180									
Bellerie	Schweineschmals 180 160									
Ririchen p. Rgr	Rierenfett " 1- 80									
	Schwartenmagen(fr.), 2- 160									
Erbbeeren	(geräuch.) " 2 — 180									
Simberten	Bratwurft p. 180 160									
Prince and the second	Street to the street									
Stachelbeeren	Fleifdwurft . 160 140 Beber-u. Blutwurft fr., - 96 - 96									
Assistantian .	geraud. , 2- 180									
Johannisbeer	Stabt. Acrife Amt.									
Biesbaben, 4, April 1903.	Study attheams									
Befanntmachung										

betr. Die jum Transport accijepflichtiger Gegenftanbe in Die Stadt su benügenben Gtragenguge.

Für bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstanbe ju ben Accife-Erbebungeftellen werben auger ben im § 4 ber Mceife-Orbnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. aur Benugung frei gegeben :

M. Bur Meeife-Erhebungoftelle beim Saupt-Mccife-Amt in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, Die Gotheftrage, Die Micolasitrage, über bie Rheinftrage, Babnhofftrage, ben Schillerplag, bie Friedrichftrage bis jur Neugaffe, ober bie Morisftrage, über bie Rheinstraße, bie Rirchgaffe, bie Friedrichstraße bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Amt;

2. Schwalbacher- ober Blatter., ober Limburger Chauffee: bie Lahn- und Marftrage, die Seerobenftrage, ben Gebauplag, ben Bismardring, die Bleichftrage, die Schmalbacherftrage, die Friedichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Amt.

b. Connenberger Bicin ilweg: ben Bingertipeg, Die Barfftrage. -Bur Transportanten ju Gug, ben Aurjaalplag, Die Bilhelmgraße, Große Burgitraße, ben Schlogplag, bie Martiftraße, Mauergaffe bie Reugaffe. - Bur Gubrwerte, die Baulinen-ftrage, die Bierfiabterftrage, Frantfurterftrage, über bie Bilgelmstraße, Friedrichstraße, bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe - aum Accije-Amt.

B. Bur Accife-Erhebungsfielle in ben Golachihausanlagen: 1. Franffurterftrage : bie Leffingftrage, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage ju ben Schlachthausanlagen, ferner

bie Mainzerlandftrage bis in Dobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbinbungsmeg gu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolisallee, Die Gotheftrage, über ben Bohnübergang, ben Gartenfeldmeg, die Schlachthausftraße gu

ben Schlachthausanlagen; 3. Schierfteiner Bicinalweg: bie Berberftrage, bie Gotheftrage, ben Babnfibergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße

gu ben Schlachthausanlagen; 5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: bie Labnund Marftrage, die Seerobenftrage, ben Sebanplay, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, su ben Schlachthaus-

anlagen. 6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Parfftraße, Paulinenstraße, Bierstabterftraße, Frantfurterftraße, Wilhelm-ftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße zu ben Schlachthausanlagen.

Biesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr.: De B. Bekanntmechung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiefener Beichwerden werden die Berren Intereffenten darauf aufmert. fam gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Begenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Uriprung eine Befreiung von der Accifeobgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbitberftanblich nur soweit gewährt werden fann, als der Rach-weis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare ungweifelhaft geführt ift. Dieser Nachweis fann in der Regel uns insbesondere bet allen Baaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und bon bort aus in ummittelbarem zeitlichen Anichluffe an bie Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert norden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berfchluffe bier

Bur bie Berren Intereffenten durfte es fich baber gut Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung auslandifder Waaren der in Grage ftehenden Art gu berlangen, bag biefelben bier am Blate bergollt merden, mas ber Abjender badurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: b. 3bell.

Borfiehendes wird hierdurch wiederholt gur Renntnig der Betheiligten gebrocht.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Bollolinbergarten follen Sofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, fo bag fie in Die Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ibren Unterhalt gu berichaffen.

Bergütung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaben, ben 19. Juni 1902

Der Magiftrat.

Befanntmamung.

Rach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 fellen künftig die Baugeiuche erst dann auf Genehmigung be-gutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neuhale errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal-, Baiser- und Gas-leitung sowie in seiner aanzen Breite mit einer brovisorischen Besestigung der Kahrbahn-Obersläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestebende Straße versehen ist.

Tie Bauinteressende Strage verlenen in. Die Bauinteressende Strage verlenen in. mertiam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren bom 1. Oftober ds. Is. ab itreng gehandhabt werden wird. Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möge licht frühzeitig ihre Antrage auf den Ausbau der Zusahrt-straßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Stadt-Bauamt: Frobenius



Sonntag, den 5. April 1903. Abounements - Konzerte

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 Oranien unter Leitung des Königl, Musikdirektors Herrn J. Beal. Nachm. 4 Uhr:

۱	1. Vereinte Fahnen*, Marsch		Gabriel.
ı	2. Onverture zu "Zampa"		Herold.
ı	3. "O sag' es noch einmal, ich habe Dich lie	-54	
ı		,	v. Franz.
ı	Lied		The state of the s
	4. "Ueber den Wellen", Walzer		Rosas.
ı	5. Fantasie ans Mignon*		Thomas.
١	6. Armeemarsch Nr. 115 "Oranien Nassan" .	1	Kesaels.
ı	7. Divertissement aus "Rheingold"		R. Wagner.
ı		100	Klein.
ı	8. Confetti, Potpourri		Tridimi
	Abends 8 Uhr:		
ı	1. "Alte Kameraden", Marsch		Theike.
	2. Ouverture zu "Leichte Cavallerie" .		Sappé.
	2. Onverture Ed "Descure Cavanerie"		R. Wagner.
	3. Preislied aus "Die Meistersinger" .		
	4. Luna Walzer		Lincke,
	5 Selection aus . The Geisha"		Jones.
	6. Drei Mannerquartette		Mendelssohn
	7. Fantasie aus "Die Fledermaus".	3 (3)	Strauss.
		100	Thiele.
	8. Ausstellungs-Potpourri		A miore.
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		

Mentag, den 6. April 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters Nachm. 4 Uhr:

1	unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann ir "".
ı	1. Vorspiel su "Die Folkunger" , , , Kretschmer,
ı	2. Largo aus der D-dur-Sonate op. 10 Beethoven.
1	3. "Seid umschlungen, Millionen", Walzer Joh. Strauss
	4. a) Idylle écossaise b) Danse de fa gipsy aus "Henry VIII." . Saint-Saëns.
1	5. Ouverture zu "Der Wildschütz" Lortzing.
ı	6 Serenade Braga.
1	7. Fantasie aus "Alda" Verdi.
j	8. Sans façon, Polka Waldteufel.
ı	Abenda 8 Uhrt
ı	unter Leitung des Kapellmeisters Königl, Musikdirektors

Herrn Louis Lüstner.

	1. Zur Fabne, Marsch 2. Ouverture zu "Die verkaufte Braut".	Sabathil. Smetana.
Ì	8. a) Chanson de nuit) b) Chanson de matin)	Edw. Elgar,
	4. Aus Kärntner Bergen, Walzer	 Koschat, M. Joschke.
Ì	5. Notturno für Violine . Herr Konzertmeister Irmer. 6. Thüringische Fest-Ouverture	Lassen.

7. Ave verum" (für Orchester bearbeitet von Tschaikowski) 8. Espanja, Rhapsodie

Chabrier,

Berordnungen etc. der Centralbehörden.

Auf Grund bes § 114a ber Gewerbeordnung hat ber Bunberath beichloffen:

Für Betriebe, in benen die Ansertigung ober Bearbeitung son Manner- und Anabenfleibern (Roden, Hosen, Westen, Manteln und bergl.), Frauen und Kinberbesseibung (Manteln, Rieibern, Umbangen und bergl.), fowie bon weißer und bunter Baiche im Großen erfolgt - Kleiber- und Waschefonsektion -, wird die Jührung von Lohnbüchern vom 1. April 1903 ab vorgefchrieben.

In die Lohnbucher find auch die Bedingungen für die Gemabrung bon Roft und Bohnung eingutragen, fofern Roft ober Wohnung als Lohn ober Theil bes Lohnes gewährt werben

Berlin, ben 9. Dezember 1902.

Der Stellvertreter bes Reichstanglere. Graf von Bojabomstp.

Mr. 81.

Lohnbuch für bie Rleiber- und Bafchefonfeltion. Lohnbuch für ------Rame bes Inhabers - - - - - - -

Bestimmungen ber Gewerbeordnung

§ 114 a. Für bestimmte Gewerbe fann ber Bundesrath Lohnbilcher ober Arbeitszettel borschreiben. In Diese find bon bem Arbeitgeber ober bem bagu Bevollmachtigten eingutragen:

1. Art und Umfang ber übertrogenen Arbeit, bei Afforbarbeit bie Studgabl;

2. bie Lobniage;

3. bie Bedingungen fur bie Lieferung bon Berfgeugen und Stoffen gu ben übertragenen Arbeiten.

Der Bunbesrath fann beftimmen, bag in bie Lobnbucher ober Arbeitszettel auch bie Bedingungen für die Gemabrung von Reft und Wohnung einzutragen find, fofern Roft ober Wohnung als Lohn ober Theil bes Lohnes gewährt werben follen.

Muf dieje Gintragungen finden die Borichriften bes § 11196. 2 bis 4 *) entiprechenbe Unwenbung.

Das Lobnbuch ober ber Arbeitszettel ift bon bem Arbeitgeber auf feine Roften ju beschaffen und bem Arbeiter nach Bollziehung ber borgeichriebenen Gintragungen bor ober bei ber lebergabe ber Arbeit foftenfrei ausgubanbigen.

Die Lobnbucher find mit einem Abbrud ber Bestimmungen ber §§ 115 bis 119 a Abf. 1 und bes § 119 b zu berfeben. Im Mebrigen wird bie Einrichtungber Lobnbucher burch ben Reichs-

Auf bie pon bem Bunbegrath getroffenen Anordnungen fin-bet bie Bestimmung im § 120 e Abf. 4 **) Anwendung.

Die Gewerbetreibenden find verpflichtet, bie Lohne ihrer Arbeiter in Reichsmährung gu berechnen und baar auszugablen. Gie burfen ben Arbeitern feine Boaren freditiren. Doch ift es gestattet, ben Arbeitern Lebensmittel für ben Betrag ber Anidjaffungstoften, Wohnung und Landnugung gegen bie orts-üblichen Mieth- und Pachtpreife, Feuerung, Beleuchtung, regelmagige Befoftigung, Argueien und argtliche Silfe jowie Berf-Beuge und Stoffe gu ben ihnen fibertragenen Arbeiten für ben Betrag ber burchichnittlichen Gelbittoften unter Unrechnung bei ber Lobnsahlung zu verabfolgen. Bu einem boberen Breife ift bie Berabfolgung von Bertzeugen und Stoffen fur Affordarbeiten gulaffig, wenn berfelbe ben ortsubliden nicht überfleigt und im boraus vereinbart.

§ 115. a. Lohn- und Abschlagszahlungen burfen in Gaft- und Schank-wirthschaften ober Berkaussstellen nicht ohne Genehmigung ber unteren Berwaltungsbehörbe ersoigen; sie burfen an Dritte nicht ersolgen auf Grund von Rechtsgeschaften ober Urfunben über Rechtsgeichafte, welche nach § 2 bes Befetes, betreffend bie Beichlagnahme bes Arbeits- ober Dienftlohnes bom 21. Juni 1869 (Bunbes-Gefegblatt, Seite 242) rechtlich un-

Arbeiter, beren Forberungen in einer bem § 115 zuwiber-laufenden Weise berichtigt worben find, tonnen zu jeder Zeit Bablung nach Maßgabe bes § 115 verlangen, ohne bag ihnen eine Einrebe aus bem an Bahlungs Statt Wegebenen entgegengefest werben fann. Letteres fallt, foweit es noch bei bem Embfanger borbanben ober biefer baraus bereichert ift, berjenigen Bilistaffe gu, welcher ber Arbeiter angehort, in Ermangelung einer folden einer anderen gum Besten ber Arbeiter an bem Orte bestehenben, von ber Gemeinbebehorbe gu bestimmenben Ruffe und in beren Ermangelung ber Ortsarmentaffe.

§ 117. Bertrage, welche bem § 115 guwiberlaufen, find nichtig. Dasielbe gilt von Verabredungen zwijchen den Gewer treibenden und ben bon ihnen beschäftigten Arbeitern über bie Entnahme ber Bedürfniffe ber letteren aus gemiffen Bertauistellen, fomie überhaupt über bie Berwendung bes Berbienftes berfelben zu einem anderen Bmede, als gur Betheiligung an Einrichtungen gur Berbefferung ber Lage ber Arbeiter ober ibter Samilien.

Forberungen für Waaren, welche bem § 115 gumiber frebibirt worben find, fonnen bon bem Glaubiger weber eingeflagt, noch burch Anrechnung ober fonft geltend gemacht werben, ohne Unterschieb, ob fie zwischen ben Betheiligten unmittelbar entftanben ober mittelbar erworben find. Dagegen fallen bergleiden Forberungen ber im § 116 bezeichneten Ruffe gu.

Den Gewerbetreibenben im Sinne ber §§ 115 bis 118 finb gleich zu achten beren Familienglieber, Gehilfen, Beauftragte, Beichaftsführer, Auffeber und Faftoren, fowie andere Gewerbetreibenbe, bei beren Beichaft eine ber bier ermabnten Berjonen unmittelbar ober mittelbar betheiligt ift.

*) § 111 Abfat 2 bis 4.

wirffam find.

Die Eintragungen find mit Tinte gu bewirfen und von bem Arbeitgeber ober bem bagu bevollmächtigten Betriebsleiter gu

Die Eintragungen burfen nicht mit einem Mertmale verjeben fein, welches ben Inhaber bes Arbeitsbuches gunftig ober

nachtheilig zu fennzeichnen bezwedt. Die Eintragung eines Urtheils über die Führung ober bie Leiftungen bes Arbeitere und fonftige burch biefes Weles nicht borgesebene Eintragungen ober Bermerte in ober an bem Arbeitsbuche find ungulaffig.

**) § 120 e 916. 4. Die burch Beidfus bes Bunbesrathes erlaffenen Borfdriften find burch bas Reichs-Gefenblatt zu veröffentlichen und bem Reichstage bei feinem nachften Busammentritte gur Renntnignahme borgulegen.

§ 119 a Abf. 1.

Lohneinbehaltungen, welche von Gewerbeunternehmern gur Sicherung bes Erfages eines ihnen aus ber wiberrechtlichen Auflojung bes Arbeitsverhaltniffes ermachjenben Schabens ober einer fur biefen Sall berabrebeten Strafe ausbedungen merben burfen bei ben einzelnen Lobnzahlungen ein Biertel bes fälligen Lobnes, im Gesammtbetrage ben Betrag eines burchichnittlichen Bochenlohnes nicht überfteigen.

§ 119 b. Unter ben in §§ 114 a bis 119 a bezeichneten Arbeitern werben auch biejenigen Bersonen verstanden, welche für bestimmte Gewerbetreibenden außerhalb ber Arbeitsstätten ber letteren mit ber Ansertigung gewerblicher Erzeugnisse beschäften. tigt find, und gwar auch bann, wenn fie bie Rob- und Silfsftoffe felbit beichaffen.

§ 146. MitGelbstrafe bis zu zweitausenb Mark und im Unbermo-gensfalle mit Gefängniß bis zu sechs Monaten werben bestraft:

1. etc. 2. etc.

3. Gewerbetreibende, welche bem § 111 Abj. 3, § 113 Abj. 3 ober bem § 114 a Abj. 3, soweit baselbst die Bestimmungen des § 111 Abj. 3 für anwendbar erslärt worden find, juwiberhandeln;

4. etc.

§ 150. Mit Gelbstrafe bis zu gwangig Mart und im Unvermogensfalle mit haft bis gu brei Tagen für jeben Jall ber Berlegung bes Gefetes wird beftraft:

1. etc.

2. wer außer bem im § 146 Biffer 3 borgefebenen Salle ben Bestimmungen biefes Gefebes in Ansehung ber Arbeitsbücher, Lohnbucher ober Arbeitsgettel gumiberbanbelt:

3. etc.

Borbemertung:

Giner neuen Gintragung in bie einzelnen Spalten bebarf es, fo oft Menberungen in ben Arbeitsbebingungen eintreten. Bei Hebertragungen von Afforbarbeit ift jeber neue Auftrag

Die Eintragungen find mit Tinte gu bewirfen und bon bem Arbeitgeber ober bem bagu bevollmachtigten Betriebsleiter gu unterzeichnen. Unbere als bie vorgesehenen Gintragungen ober Bermerte find ungulaffig.

1.	2,	1	3,	4.	5	6.
	fiber. Milloute		bn-	Sofern Roft ober Wohnung als Pobn		Sofern andere als auf Gr ub ber Rranten. u. In-
Dahim.	Mrt n. Umfang d. tragenen Arbeit, b. ! arveit die Stüdzg	a. bei Stüdlohn	b. bei Togelobn	ober Theil bes Bohnes gewährt wird: Berechnung von Roft und Wohnung (vergl. § 115 Gew. C. — oben S. 3).	ung von Wert-	validenverficherung od. gemäß Sp. 4. u. 5 ju madenbe Abzüge vom Lohn vorfommen: ") Grundf, nachdenen bie Abzüge gem. u. in ihrer Höhe bemeifen merben.
		ST. USA	The state of the s	No. House	ess and	

*) 3. 9. Abguge megen verfpateter Ablieferung, megen mangelhafter Arbeit uim.

Bird biermit veröffentlicht."

23 ie 8 baben, ben 28. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich jur Berfügung gestellt und ju biefem Bwed im Binter auf stadtische Roften nach Bedarf geheigt; Die gartnerijde und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Gache ber Antragfteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauer. feierlichkeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofsauffeher anzumelben, welcher alebann bafür forgt, bag bieje gur beftimmten Beit für den Traueraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Februar 1903.

Die Friedhofe Deputation.

Befanntmachung.

Der Begirtsausschuß zu Biesbaben bat in seiner Sipung bom 5. Mars 1908 beichloffen, zur Berhütung von Unglickfal-len ben Betrieb ber Schiffsichankeln im Regierungsbegirt Wiesbaben nur unter folgenden Bedingungen gu gestatten:

1. Je 2 Schiffe muffen fo weit bon einander entfernt unb . burch eine feste Borrichtung berart von einander geichieben fein, bag eine Beichabigung ber fie benugenben Berfonen ausgeschloffen ift;

2. jebes Schiff muß mit einem minbeftens 0,78 Meter boben feften Belanber verfeben fein. Die Ginfteigoffmungen find mabrend bes Betriebes mit in gleicher Sobe befindlichen Retten geichloffen gu halten;

3. bei jebem Schiff muß fich eine Bremsborrichtung befinben, bie leicht und gefahrlos zu handhaben ift; 4. über bie gange Anlage ift ein festes Beltbach auszubreiten

beffen außere Ranten auf ben Langsfeiten nicht mehr als Weter bom Erbboben entfernt fein burfen;

5. bie Anlage ift burch ein festes Gelanber jo gu um-grengen, bag bie Buschauer burch ben Schaufelbetrieb nicht gesährbet werben tonnen. An ben Stirnseiten muß bas Gelanber minbestens 1 Meter bon ber Kante bes nachften Chiffes entfernt fein;

6. außerbem muß ber bon einem in Betrieb gefegten Schiffe burchstrichene Raum, sofern wartenbes Bublifum innerhalb ber außeren Umgrengung (Biffer 5) fich bewegt, nach biefer Seite bin jum Schute bes Bublifums noch mit einem befonberen Gelanber umgeben fein; biefes Gelanber tann beweglich fein; für ben Abichug bes Buganges genügt eine Rette;

find zwei Schiffe nebeneinanber in Betrieb, fo muffen beibe gu bemfelben Beitpunft angehalten werben;

8. ber Unternehmer ift auch bafür verantwortlich, bag niemand wahrend bes Schaufelns auf ben Sigen ber Schiffe ober außerhalb bes Gelanbers auf bem Ranbe berfelben

Ein biesbezügliches Berbot ift anleicht fichtbarer Stelle und in leicht leferlicher Schrift angubringen.

Der Begirfe-Musichus gu Biesbaben:

Birb hiermit veröffentlicht." Wiesbaben, ben 3. April 1903.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Die ftadt:fche Fenerwache Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fernfprechamt dahier angeschloffen; sodaß von jedem Telephon-Anschluft Meldungen nach ber Feuerwache erstattet werden fonnen. Biesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion:

Michtamtlicher Cheil.

Nassaulsche Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

Geschätts-Verlegung.

Meine feit 1880 in ber Goldgaffe beftebenbe

Schlofferei habe ich mit bem beutigen nach ber

37 Rirdigaffe 37 verlegt und bitte, das mir bewiefene Bobimollen auch borthin folgen gu

Wiedbaben, ben 1. April 1903.

Wilhelm Hohl, Schloffermeifter. Telephon angemeldet 37 Rirchgaffe 37.

Alle Sorten Gelfarben,

fireichfertig und fefttrodnend, Spiritus- und Bernfrein-Gufboben-lade. Bodenwichfe, Stablivane und Pinfel ze. empfiehlt fammtlich in beven Qualitäten bie

Grogen-, Material- und farbmaarenhandlung Ed. Brecher.

Rengaffe 12.

Blinden-Anstalt

Blinden-Seim

Emferitr. 51, Wattmüblite. 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Mrt und Grofte, Burftenwaaren, ale: Befen, Schrubber, Abfeife- und Burgeiburden, Anschmierer, Alender- und Wickelburiten oc., ferner: Fußmatten, Rlovfer, Stoobeile it. Robritge werden ichnell und billig neugestochten, Rord-Reparaturen gleich und gut ausgestührt. Auf Bunich werden die Sachen abgeholt und wieder

urud gebracht.

Im den gu Anfang und em Schluffe jedes Monate fich U ftart brangenden Berfehr bei ber Raffanifchen Epartaffe behuis Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft gu bertheilen, wird unjere hiefige Daupttaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Epareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - die Counund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben borbezeichneten Beichafteberfehr ge-Bffnet jein.

Biesbaden ben 22. September 1902.

090

Direftion ber Raffanifchen Landesbant. Denier.



blieben ungeweint, wie oft junge, hoffnungsreiche Menschen-blüthen vor qualvollem Dahinstechen bewahrt, wollten auch unbeilbar scheinende Kranke der seit Jahren durch schönste Erfolge gekrönten Kräuter-Heilmethode (keine Geheimmittel) der Frau Professor M. Schmidt-Turel, Berlin, Kottbuserstrasse 13, Vertrauen schenken — Chron. Leiden, spez.: Asthma, Rheums, Beinw., Lungen-, Hautkr., Verdauung, Hämerrb., Nieren-, Blasenl., Kopf-Nervenschw., Frauenkr., Kinderkrankh. (z. B. engl. Krankleit, Drüsen), Nasen-, Augenl., Magerkeit, Haarausfall, Blutarmuth, Schlaffosigkeit u a. Anleitung unentgeltlich. Broschüren gratis u franco. Glänsende freiwillige Originaldankschreiben

Waarenhaus Julius Bormass.

Eingang Ecke

Kirchgasse 44.

Telephon 16.



der Frühjahrs- und Sommer-Saison 1903.

Meine Läger sind mit den herverragendsten Neuheiten in anerkannt grösster Auswahl und sehr billigen Preisen, sortirt und bitte ich um gefl. Besichtigung der ausgestellten Neuheiten in meinen Geschäftslokalitäten und Schaufenstern.

Special-Abtheilung in Damen: und Mädchen-Hüten (garnirt und ungarnirt), sowie sämmtliche Zubehöre: Blumen, Bänder, Spitzen etc.

Bedeutende Putzateliers.

Aufmerksame Bedienung.

Günstigstes Einkaufshaus für Putzmacherinnen.

844

Ginen Buffetpoften in einem guten Saufe fucht ein ges manbtes, hubifdes, niedliches, jung. Madch, gu erb. Geft. Off. u. L. A., 195 an Rudolf Moffe, Altenburg. 714/16

Monatsfran

ober - Rabchen für Worgens von 8—11 Uhr fofort gefucht. Rab. Nicolasfir 32. 8 rechts. 650

Flasgenspulerinuen gejucht. 28iesbadener 66

Rronen-Brauerei U. G. Gin gut empfohlenes Babden für hausarbeit gejucht Dob-heimerftrage 57, 3 L. 649

Cormadden fur Bub geg. Bergutung gel. Wellrinft, 20. 667 Gine in Biconaben beftens eingef, Firma ber Banbranche (Bobenbeläge — Betonban ze) f. tuchtigen

Vertreter für Bicsbaden. 715/16 Hageb. u. F. A. E. 5674 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Eine gebenstente

ficert fic berjenige, ber für eine alte, feine, beutiche Geiellichaft Berficherungen gegen Fener. Glas- und Ginbruchs-Diebstahl-Schäben vermittelt Anger ber laufenden Incaffoprovifion wird eine bobe Abifchligtrovifion bewilligt. Offerten zu richten an Daafenstein & Bogler 21. G., Frankfurt a. M. unter B. X. 710.

Tägl. 10—15 Wit.
u. mehr Winnen Bertreter und
Reifende leicht verdienen d. Berf.
m. gelet, gesch, Massendebarfo-Artifels. Berg. fauch Buller u. Brote. u. Licenzen! Mufter u. Brote, frec. geg. 30 Big. i Briefm.
Arthur Lichler, TresdenLaubegaft.

Tüncher od. Aluftreicher gefucht. Gebe, Mauer, 694 Blüderfte 18, 1 L

Mnftändiges Madden fann Rieidermachen grol, erlernen. Shulberg 6, 9 Tr. 634 Br. Mabd f. Bug, grol. erl. Seerobenftr. 9, Mb 1 r. 527

Lehrmädhen

ans guter Familie unter gunftigen Bebingungen, gegen fofortige Bergutung fucht 636

M. J. Neustadt,

Linftreicher

finden bauernde Beschöftigung, 669 Rab. Schifterptan 3, Junger

Photographen :Gehülfe u de Steung 380 Joseph Stein, Lordhausen, Boft Lord, a. Rh.

Buchbinderlehrl.

bei fofortiger Bezahlung gefucht. 30f. Lint, Buchbinbermeifter, Braver Junge

Sünftige Bedingungen 695
3. Ludwig, Steingaffe 7.

Dirigent mit erfolge. Tuditgleit f. e. firebf, Berein in Bies-baden ob. Umg. Offert. u. J. O. 687 an die Erped. d. Bl. 688

Gin Madden 3. Wafden a. gl. gef. Dasi. f. gugl. d. Bügeln erf. Klofter Clarentbal Ar 1 686

Meine Wohnung in vom 1. April 681 Hermanufica'e 20, 2. Fran Spies,

erfte Borfteberin ber Rrantentaffe fur Brauen u. Jungfrauen,

Beffere & ittwe fucht gegen Stevenbeit und Binfen ein Darlehn von 2016. 500.

Beft. Diferten erb. u. M. K. 100 find an bie Erved, bs. Bi. ju richten. 648

E

Bopa aud verreift, bafarb nie. 653

Modes.

Damen- und Rinderhute merben geichmadvoll garnirt. 675
Schulberg 15, Bob. Bt. r.

Bur Reparatur u. Anfertigung bon Eisichranten emp ehlt fich Rarl Wengel, 685 Bieichftraße 13,

Spiegeigaffe 8, eine fieine Wah, Spiegelgaffe 10, Compteir. 641
Grichtsar. 3, 3. Wohnung, 7 Zimmer, reicht, Zubebörnen bergerichtet u. d. Reng, entipr, auf fot. (auch fpat.) bill. 3, 0, 668
ret, mobt, Zim, m. fep. Eing, zu bermietben 693

Schwalbacterftr. 71, 2 St.

Sung anft. Mann erbatt für
10 Mt. g. Roft n. Logis auf gleich. hermannftr. 3, 2 L. 671

Sellmundftr. 42, Zimmer, Ruche und Reller ju bm Raberes 2. Gt. 647

Peit. Ebepaar fuct auf 1. Juli Frontly. Bohn., 1 gr. Zim., feide u. Reller. Schrifel. Off. m. Preisang. erbeten u. H. S. 100 an die Erped. d. Bl. 688

ob. 1. Mai 2-3im. Bohnung cornt, m. Manj. ob. 3-3.-28ohn gu. mieth. Fronfp nicht andgesichioffen, Geft. Off. n. Br. u. M. M. 580 a. b. Erp. b. Bl. erb 691

ju verfanien bei Fran Matajogat, Schwalbacherftr 27, Mtb. 3, 697 Gebr. Motorwagen febr billig abzugeben. M. Franeniobfrage 53, 2, Maint, 881

Rinderwagen

mit M. und abzunehmenben Stühlchen für 12 Mt. zu verlauf Westendftr. 10. heb. 1 St. r. 643
Drieftanben gang weiß und gefcheckt (jung u. alt) Bast
2-3 M. hodftr. 8, 2 St. 680

Cauben (Mönchen) werben b. argen. Moribar, 50. 657

Gin Landaner, 2 Breats, leichte und ichmere Beberrollen billig ju vertaufen 559 helenenftrafte 5.

Gin gut erb. Ripsfopha, fowie ein einfacher zweifihiger Sportwagen billig ju berfanfen Balramftr. 31, 772 Seitenbau 1 St.

Dans mit Spezereigeichaft

wegzugshalber unter ber Tare gu pertaufen. Angahiung Dt. 6000.
Offerten unter H. S. 660 an bie Erved, b. Bi. 661

Tanben billig gu verfaufen 666 Abeinstraße 44.

Meine Wohnung

hefindet sich von jetzt ab:

Nömerberg39,3.

Frau Walldorf Ww. Wirthschafts-Gröffnung.

Einem geehreen Bublifum, sowie Freunden und Betannten die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Deutigen bas Gasthaus jum

"Mainzer Hof", Morikstrasse 34,

Bum Ausichant bringe das fo beliebte Bier ber Brauerei Baltmuble; ferner empfehle reine Beine erfter girmen, fowie eine gute burgerliche Ruche.

Den geehrten Bereinen und Gejellichaften fteht ein ichones Galden gur Abhaltung von Festlichkeiten gur Bers fügung.

Für bas mir feither in fo reichem Maage geschentte Bertrauen bestens dankend, bitte ich, mir basselbe auch fernerhin bewahren zu wollen und zeichne, beste und aufs merkjamfte Bedienung gusichernb,

Philipp Theis.

Geschäftsverlegung.

Theile hierburch meiner werthen Rundichaft, fowie einem berehrlichen Bublitum ergebenft mit, bag ich mit bem heutigen mein

Goldwaarengeschäft von Schwalbacherftrage 33 nach Rlichelsberg Ur. 24 verlegt

Empfehle meine reizende Renheiten gu

Confirmations- und Gelegenheifsgeschenken bei reeller billigfter Bedienung. Gelbkanfertigung bon maffiv goldenen Trauringen in allen Breiten zu allerbilligften Preifen. Sochachtungsvoll 698

Carl Kohl, Invelier.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Theilnahme bei ber Beerdigung unteres beiggeliebten Tochterchens, sowie Berrn Plarrer Eberling für bie troftreichen Werte am Grabe, spreche ich auf biefem Wege meinen innigften Dant aus, 696

Die tieftranernden Eltern: Familie Bith. Bernhardt.

596

Konturs-Berfteigerung.

Am Montag, den 6. April er., Bormittage 10 und Rachmittage 3 Uhr beginnend versteigere ich im Sauje Bleichstraße 5 dahier, im Auftrage des gerichtlich bestellten Konfursverwalters die zur Konfursmassen Rachlaß Christian Beter Wehershäuser gehörigen Waaren. Es tommen zur Bersteigerung:

14 silb. herren-Remontoir-Uhren, 12 gold. und 5 filb. Damenuhren, 1 Parthie filb., nid. und Double herrenund Damenuhrfetten, Bandfetten mit Anhänger, Zwiderketten, 1 Parthie Anhänger, Chatelains, Ohrringe, Broicen, Ringe ze. ze.

Ferner zu einer Rachlagiache geborend : 1 goldene herren-Remomtoir-Uhr mit gold. Rette.

Oetting. Gerichtsvollzicher,

2 Wörthftrage 11.

Betanntmachung.

Die Besither bon hunden im Gemeindebezirk Sonnenberg werden hiermit in Kenntniß geseht, daß die Anmeldung der hunde für das Rechnungsjahr 1903 bis spätestens 20. April de. 38. bei der Bürgermeisterei zu erfolgen hat und daß mit der Anmeldung die Zahlung der hundesteuer bewirft werden kann.

Gleichzeitig wird befannt gegeben, daß auch diejenigen hunde wieder anzumelden find, welche im borigen Jahre ichon versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuersbefreiung beansprucht wird.

Die Unterlaffung ber Anmelbung wird mit einer Ordnungoftrafe bis gu 30 Mart bestraft.

Sonnenberg, den 1. April 1903.

9 Der Gemeindevorstand: Schmidt, Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Die ebangel. Airchenfonderechnung für 1901/02, sowie die Rechnungs-Neberschläge für die evangel. Gesammtfirchengemeinde und die Pfarreien für 1. April 1903/04 liegen von heute ab den evangel. Gemeindemitgliedern während 8 Tagen in dem Geschäftszimmer Luisenstraße 82 zur Einsicht offen.

Biesbaden den 3. April 1903.

Der Gejammt Rirchenvorstand : 586

Rettenmayer's Expres

30

but

815

in

Tith

mmb

beförbert: Gepad n. Bribatgüter aller Art, Lebenbe Thiere als Fracht., Gil- und Erprefigut von und gur Babn; beförbert: Gepad u. Reifeeffetten

affer Art gu und bon ben Bebinesalondampfern; 614 beforbert: Gebad und Pribatguter affer Art, einzelne Mobelftude, Juftrumente u, bergl.

einzelne Dobelftude, Inftrumente u, bergl. innerhalb ber Stadt von einem Daufe ins andere. Beftellungen bis 8 Uhr rejp. 2 Uhr werben gewöhnlich am felben Bormittag reip. Rachmittag beforgt. Evebitions Abtheilung 1.



50 Rlafter Buchen = Scheitholz pr. Rlafter 35 Mart frei Bans.

2000 prima Buchen-Wellen

pi. 1000 Enuder Ruftfangen empficht binigft.

M. Cramer, feldfrafte 18.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

9lr. 81.

J. & C. Firmenich,

Sellmundftrafe 51, empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Sautern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Sftpotheten u. f m.

Eine icone Billa 3. Alleinbewohen, fübl. Stadtth.. 8 Jimmit Judebör, fl. Garten, ichone Lage, ift für 60 000 Mt. zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, heltmunder. 51.

Ein gutgehendes Privat-Hotel, 15 wöhl. Jim, u. eine Wohn, von 4 Jim, u. Zubebör, große Küche, Bügelzimmer u. f. w. in der Rähe des Kochbrunnens, für 120 000 Mt. zu verl. od. auch auf ein fl. haus m. groß. Garten bier oder auswärts zu vertauschen durch 3. & G. Firm rich, hellmunder, 51.

Krantheitshalder ift in einem größ. Ort im Rheingan, Bahnstation, eine Schreinerei und Glaferei m. Maschinenvert, sammt Invent.. sow. Bohnd, Werth. 38 Mth. Obstgart, für 15,000 Mt. m. 4000 Mt. Angah zu vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmundfte, 51.

Ein schon, wo Käufer eine 4-Bim. Bohn, vollft, frei hat, für 78 000 Mt. vert, durch

78 000 9R. 3. verf. burch

Bwei rentable neue Echaufer in Laben, mit 3e u. 4-Zim.-Wohn, ift jedes für 195 000 Mt. zu vert. Ferner ein Daus, west. Stadtth., in. 3-Zim.-Wohnungen, ft. Werth., ift für 88 000 Mt, mit einem Rein-lleberschuft von über 1400 Mt. zu

88 000 Mt, mit einem Rein-lleberschuft von über 1400 Mt. 30 verfaufen durch J. & S. Firmenich. Hellmundft bl.
Ein neues Daus, Rabe Wiesbadens, m. 2 Wohn, von 3 Hm. u. Judeh. m. 19 Ath. schon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Anzablung von 5000 Mt. zu vert. durch J. & J. Firmenich, Hellmundft. bl.
Ein neues, mit alem Comfort andschatt. Herrschaftshaus rubige, schone Lage, mit unten 6- u. oben 7-Zim, Wohnungen Bergarten, Balton u. f. w. für 146 000 M. mit einem Rein-lleberschuft von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch lleberschuft von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch feltmundftr. 51.
Ein neues, sehr rent. Haus m. 2 mal 3 Zim. Wohnungen, großen Werth, ist mit der darin sich besindlichen Schreinerei m. Maschinenbetrieb, inch. allem Zubedor für den Breis von

Mafchinenbetrieb, incl. allem Zubeber fut ben Breis von 185000 M. j. vert. Mietheinnahme 9800 Mt. Ales Rabere b.

185000 M. 3 verk. Mietheinnabme 9800 Mf. Ales Rähere d.

3. & S. Firmenich, hellmundftr. bl.
In einem vielbesuchten Städtchen im Taunus, an der Bahnlinie Frankfurt—Limburg, ist eine schöne, berrich in der Räbe des Waldes gelegene Bilda, entbakend 6 Jimmer, 1 Ruch, 1 Keller, Speicher, Wasserleitung mit 1 Morgen Terrain für den billigen Preis von 22 000 Mt. Weggngsbald, 3, verk, durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. bl.
Ein Hans, in der Rähe der untern Rheinstr. m. 5-Zim., West, von 105 000 Mt. 3 verk, durch hen Preis von 105 000 Mt. 3 verk durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. bl.
Sterbefall halber daben wir in einem vielbesuchten Oftser, bad eine Kur-Pensions-Bilda I Ranges mit 16 Frembenzimmer, großer Küche, Wirthschaftsräume, großen Speiselagi, sowie

Dad eine Rur-penjons-Bing 1. Ranges int to gremorigiamiet, großer Ruche, Wirthschafteraume, großen Speifelaai, sowie einem fleinen Arbenhaus von 4 Bim, 1 Kuche, Stallungen, Remisen u. f. w. mit Inventauf für 48 000 Mt. n. einer Angablung von 10—12 000 zu verlaufen. Dasielbe liegt in einem partäbnlichen großen Garten und würde für einen hotelier oder Derfellner eine gute Eriftenz bieten. Auch eignet es fich für einen Arzt als Sanatorium, ba folches noch nicht vorhanden ift. Näheres durch 3. & Epirmenich, hellmundftr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Billa, hobenlage, 12 Bobngim., iconer Garten, Gas- unb elettrifdes Licht, Breis 110,000 IR.,

dettrisches Licht, Preis 110,000 M.
burch Wills. Schufter, Jabnftraße 36.
Billa, neu, 8 Zimmer, 4 Manjarben und allem Comfort der Reuzeit eingerichtet, in Rabe des Waldes, Haltenation eleftr. Bahn, ichdner Garten, zum Breise von 60,000 M., burch Wills. Schüftler. Jahnftraße 36.
Rentables Etage uhaus, 6-Zimmer-Wohn, Kalfer-Friedrichs-King ans erfter Hand, vom Erbauer.
burch Wilh. Schüftler. Jahnftraße 36.
Rentables, hochseines Etagenhaus, 5-Zimmer-Wohnungen, Kalfer-Friedrich-Ring.

Raifer-Griedrich-Ring,

butch With. Chufler, Johnftraje 38. Rentables, bochfeines Gragenhans, 6.Bimmer. 2Bohnungen, verlängerte Abelbeibftraße,

burd 29ilb. Ediffiler, Jabuftraje 31, Rentables Stagenhaus, feber Stod 1. Bimmer. 29ohnungen iconer Garten, Rate ber Emferftrage, prantvode Ausfint, jum

Preife von 45,000 M. burch Willis. Couffer, Jahuftrage 36. Rentables Sans mit Laben, Mitte ber Staat, prima Gefchafts-lage, in welchem jebes größerte Weichaft betrieben werben burch Bilb. Chiffler, Jabnitrafe 31, Rentables Saus, Bebergoffe mit Laten. Thorrabet, Dofraum

Kentables Dans, Bebergaje mit Colliger, Jahnitrage 36.
binigft Being Bobunng, nane bem Bismard-Reng, bringt 7000 Mart Miethe. Breis 112,000 Marf Lurch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36.

Arnes haus, Mitte der Stadt, febr rentabet, bat poet hofe, große Werkhätten, in welchem jedes größere Welchäft betrieben werden tann. Angahing 20 bis 25,000 Mart burch Wills. Schüfter, Jahnftraße 38. Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4-Zimmer-Wohnung, nabe der Rheinstraße zum Breife von 52,000 Mart ducch Wills Chabler, Jahnftraße 36. burd With. Coniler, Jahnftrage 36.

Dane mit Thorfahrt (Subv.), gr. Sof, Bertftatte fur jebes Beicaft geeignet, gut renti enb. miter gunftigen Bebingungen bei febr fieiner Angablung ju verfanjen, Math. Brilbach, Ricolasftrafe 5.

Feines Ctagenbane, Guoviertel, ruhigfte Loge, für die Zare megen Beggug ju berfanten, Rath. Feilbach, Dicolasftrafe 5.

Dans, mitten in ber Stadt, mit Baben billigft gu verfaufen, Math. Beilbach, Ricolasfrage 5.

Sand mit Baben, auch greignet für ein Wein-Reftaurant, gu verlaufen.

Dath. Geilbach, Ricolasftrage 5.

Bauplane, Billen, Stagenhaufer in allen Bagen g. bertaufen. Oppotheten vermittelt Dath. Geilbach, Ricolasftrage 5.



Gaskocher, Deirolenmkocher, Spirituskoder,

· billigft MI. Frorath, Kirchgaffe 10.



bei: Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse 9, Erust Mocks, Drogerie, Sedanplatz 1, Robert Sauter, Drogerie, Oranienstr. 50.

Sprechftunben für

auch für Suphilititer, Fallfüchtige, Bettnäffer. Berftags Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. 7870

Woltke, Bleichfir. 43, neben bem Bismard-Ring.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 augeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

. MK. 3,270.000.-schäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 170.249.52.

Annahme von Spareiningen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/6-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -Kassenstund n von 9-121, Uhr.

Brieftanben, Movden, Pfantanben, Tummler gelbe und rothe Berücken, Glbinger Beigtopfe Steinheimer, Lachtauben u. f. w. empfiehlt

Georg Eichmann, Mauergaffe 2, am Marft.

Wegen Ersparnin der hohen Ladenmiethe bin ich in ber Lage, Schlafzimmer-Ginrichtungen, einzelne Betren, gange Wohnungs. Ginrichtungen, Bolfter, Raftenund Rüchenmöbel aller Arten. Etuble ju billigen Preifen und

reeller Bedienung liefern gu tonnen August Reinemer, Mobelgeschäft.

Fussboden-Glanzlacke,

No. 30

THE TOTAL SECTION

in wenigen Stunden glashart trocknend, ohne nachzukleben.

Ocharben. Leinöl - Terpentinöl - Siccativ,

Pinsel in grosser Auswahl, ferner

Parquetboden- u. Linoleumwachs, sowie Stahlspane empfiehlt billigst 9995

H. Roos Nachf. W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, an der Marktstr.

Fröbel'ichen Kindergarten,

Jahuftr. 24 (Garten an ber Edierfteinerfir.) werben von April an Rinder von 3-6 Jahren aufgenommen, auch bietet fich bafelbft jungen Dabeben Gelegenheit gur Ausbildung ale Rindergartnerin.

Der Rindergarten ift bem Ruratorium : Beren Ganitats. rath Dr. Bidel, Fraulein 3. Rofter, Derru Dberlehrer Spamer, Fri. G. Weber und Derin Gewerbeichul-Direftor Bitelmann unterftellt.

Raberes burch Brojpette. Gabriele Krause. Verkeigerung

wegen Geschäfts . Aufgabe. 21m Montag, Den 6. April er., Bormittags 91/, und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, lagt Derr D. B. Lange in feinem Geichaftelotale

16 Wilhelmstraße 16

die noch vorhandenen Waaren als: Bloufen, Untertaillen, Coftume, Coftumrode, Jupons, Baletots, Rragen, Boll-, Seiden-, Sammt- und Butterftoffe und bergl. mehr.

ferner bie fehr gut erhaltene Laben : Ginrichtung beft. aus:

3 große Theten, 1 breitheil. Spiegelichrant, 4 Regale, Labentifche, Erferverichlug mit Spiegeln, 4 breift. und 4 zweift. elettr. Lufter, 2 fechoft., 2 breift. und brei einft. Gastüfter, Firmenichilder, 1 Rabmafdine, Garberobestander, eine Uhr, 2 Raiferburften, 1 Mar-quije, Deforationsarrappen, Cartons und noch vieles Andere mehr

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung berfteigern. Die Laben Ginrichtungenegenftanbe fommen

Radmittage 3 Uhr jum Anegebot. Befichtigung 2 Stunden por Beginn Der Auftion. 630

Wilhelm Helfrich. Auftionator und Tagator.

Gefcaf elofal: Schwalbacherftr. 7.

Nut: und Brennholz-Berfteigerung.

Montag, ben 6. April, 10 Uhr anfangend, werben im Großhergoglichen Walddiftritt Grub bei der Griechifden Rapelle in Biesbaden verfteigert :

38 Gidenftamme, 8,86 Fm. 38 Gidenftangen I. Gl., 3,42 &m., 4 Birtenftamme, 1,13 &m.,

Riefernitamme, 0,55 8m., 12 Rm. Giden-Scheit,

. Rnüppel, 13 15 St. 112 Rm. Buchen. Cheit,

" -Rnuppel, 67 2050 Gt. .Wellett, 3 Rm. Birlen Anuppel.

Muf Berlangen Greditgewährung bis 1. Robember cr. Biebrich, den 30. Marg 1903.

Großh. Lugemb. Finangfammer.

Bekannimachung.

Mittwoch, ben 15. April b. 38., Rachm um 4 11hr wird auf dem Rathhaus gu Reudorf im Rheingau Die Feld- und Baldjagd öffentlich meiftbietend auf 12 Jahre verpachtet.

Die Jago ift beguglich bes Bildfrandes und ihrer angenehmen Lage, fowie ber leichten Erreichbarteit megen eine

Rendorf, den 14. Marg 1903.

Der Bürgermeifter Rrechel.

Sonnenberg.

Befanrtmachung.

Die Lieferung ber von der hiefigen Gemeinde ver maltung im Rechnungsjahre 1903 benöthigten Brenntohlen (Ruß I) loco Connenberg foll vergeben werden.

Boftmäßig verichloffene Offerten mit ber Aufichrift "Rohlenlieferung" beliebe man bis fpateftens 10. April 1. 36., Radmittage 6 Uhr, an Die hiefige Burgermeifterei gelangen gu laffen.

Sonnenberg, den 28. Märg 1903.

Der Gemeindevorftand : Chmibt, Bargermeifter.

Befannimuchung.

Das Ginhalten ber Tauben mabrend ber Saatgeit mird in Erinnerung gebracht mit dem Bemerten, daß die Boligeibeamten angewiesen find, Die Ochlage gu revidiren und die Buwiderhandlungen gur Angeige gu bringen.

Sonnenberg, ben 2. Upril 1903.

Der Burgermeifter : Schmibt.

Befanntmachung.

Wegen bes bemnachft frattfindenden Gemarkungs beganges werden die Grundbefiger ber biefigen Gemarfung erfucht, etwaige Dangel an den Grenggeichen bis fpateftens jum 1. Dai L. 38., Rachmittags 6 Uhr, ber hiefigen Bürgermeifterei angugeigen.

Sonnenberg, ben 2. April 1903.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Befannimachung.

Die Lieferung bes von ber biefigen Gemeindevermaltung im Rechnungsjahre 1903 benöthigten Betroleums (I. Corte) loco Connenberg foll vergeben werden.

Boftmäßig verichloffene Offerten mit der Aufichrift "Betroleumlieferung" beliebe man bis fpateftens 10. April 1. 36., Rachmittags 6 Uhr, an die hiefige Burgermeifterei gelangen gu laffen.

Connenberg, den 28. Marg 1903.

Der Gemeindevorftand : Somibt, Bürgermeifter.

- Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger -

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage pon circa 10000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Irokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mater diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit mur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Piennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Chillerplan 1. . Zelefon 708. 568

Wohnungs-Gesuche

Eine 3-3mmer Wohnung fur Brivat-Rochrei b. 1. Juli gel., Bellrippierrel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an Die Erieb,

Su einem Babeort, am bebften Comulation bab, wird eine Bohnung von ca. 6 Bimmer m. Garten. ep, fleines Penfionshaus ju miethen geincht. Spaterer Rauf nicht ausgeichloffen. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grpeb. b. Bi erb. 210

Lagerplak

pu mie ben gefucht, 20-40 Ruth., epent, mehr. Offert, bitte unter R. V. 504 an bie Erpet. b. 81.

Vermiethungen.

Villa Saubenfir. 3 bocheleg. Wohnungen, 8 3im. m., Erter, Baltons u. Berranba, Diele, Binterg Babes, Ruche, reicht. Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab b Befiner 4488 W. Dartmann. Bt. Sonnenbergerftr, 60, bocheieg. Et 9-14 Bim , Centralh , eleftr. Licht, Dienerfchafteraume, a. 1. Apr. Einguj. v. 3-5 Hbr.

7 Jimmer.

m Renban obere Mbelbeibitr. 100, ber Rauenthalerftr., find per 1. Juli 1903, eb. friib, begiebbar, bomberr-ichaftl ausgeft, Wohn à 6 geräumige Bim. (od. 7 u. 5) mir Erfer, Beranba ob. Balfone. Ruche, Bab u. reicht. Bubeh, ju verm. (Much gange Giagen à 12 Bim.) 3m Saufe befinden fich : Gieftr. Berf. Aufgug (Bift), eleftr, Lichtant, Gas für Bidit, Roche u. Beig-Remife f. Automobile. Rat. balelbit ober Bismard. Ming 28, 1. 4880

Schützenftr. 5 (GragenBilla), mit Sanpt. u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung. 7. Bimmer, mehrere Erfer und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaft, fof, ober fpater gu vermietben. Rab. baf. u, Schupenftr 3, Bart,

6 Jimmer.

Saifer Friedrich-Ring 74 in & bie berrichaftl. Bart Bohnung ober 3. Etage, 6 Jimmer, Bab und reicht. Bubeber, auf 1. Juli 1903 gu berm Mab. baf. 6936 Sambachthal 20, auch eingang Ropellenft. Webn. Dochpart, nebit Coute rain, 6 3im., fone Beranda, Ruche n. Garten.

Dambadital 18, 1 St. 7057 Firmgaffe 47, 2, Wohnungs. 6 Bim., Babegim., Rade, Sprifefammer, 2 Manf. n. 2 Rellern a. 1. 78a 1903 b um Auf Bunich fann noch ein gr. Frifp. Jim. bagu ergeben w. Rab, beim Eigentb.

2. Т. Зинд. 6358 5 Zimmer.

Bolton u. Babeeint im 1. Stoch, ober 1. Juli 3. um. Rab. bafeibe, 6471

Molfeallee 49, 3. Gtage. bebor, auch Bab, Speifetammer, Robienaufgug, gu verm, Ausfunft bal. Bart, Gernipr, Ro. 2548, 9877 21 deineiditt. 84 a. Ming. 5 3. 28., 3. Et. f. 1100 M. p. M. Balt., Bab sc. &. Rlip, Rheinfir, 79.

Bismardring 92, 2 St., 5 gim. w. fammtl. Bubeh a. 1. Juli 1903 gu verm. Rah. Bismard-ring 24 1 St. 1. 7834

Bismardring 30, Bei-Giage, 5 Bim. u. b. Rengeit entipr, Bubebor jum 1. Oftober. Rab. Bimmermannftr. 9, 2 r. 464 (3 edbergitr. 5, 2, e. 28oon. n. 1. 3uli ju berm. Bu erfr. bon 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. G.r. 8276

Siatter=Artedria=Ring 70 ift eine Dochparterre-Bohnung von Bimmern und allem Bubeber auf ben 1. Juli zu vermietben, Rab, bafelbit Bart, ife. 5152

Bieritadt.

Bohnung, in befter Bage, 5 B. u. Ruche (Baffer, eleftr, Licht), per 1. Diai ob. 1. Juni 3. berm. 28. Ribel, Taunusfir,

4 Jimmer

Heuban Donarmerfte, 57, 3. u. 4.3im., Wohn, ber Reugeit entsprechenb, per 1. Juli, epent. auch fruber gu vermiethen. Rah

Serbernrage 13 uno 15 2 Treppen boch, find Woh. mungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubebor fof, ober fpater zu vermietben. Rab. Berber-ftrufe 13, 1 Er. boch. 755

Dranienftr. 34, fchone 4-gim.-Bobn , Balt., Sb., 760 MR. Rab. Low, Sb. ob. 31, 2, 9003 Denban Bhilippsberg ir. 8a, 4.3im. Bohn. per 1. April 1. vm. Rab. bafelbft. 8671

Richlitrage 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim. in 2. Et, auf gleich ob, fpat, ju om. Rab Riebiftrage 17, 1. Er. 8549

Beebifft, 22, nachft b. Raifer-4. Sim. Bobn., ber Rengeit ent-fprechend eingerichtet, g. vin. 8734

Sangaffe 38, 2. Et., 4 g., Ruche u. Bubeh., fof. ebent. ipater ju vm. Anguf. v. 10—12 Bm. u. 3—5 Uhr Rachm. Raberes bei Unguft Röhler. 9004 Schlerficinerfir. 22, Renb.,

birect um Raifer.Fr. . Ring, 4- Bimmer-Bohnungen, ber Reugeit entipredend ausgestattet, p. fofort j. um. Rab bafelbit 4520

13 cftendftr. 11,4-3im. 280hn. m. Balfon u. Zubeh per 1. 3uli 1903 ju verm. 7436 Bimmern, Baffen Warfe

Bimmern, Balton, Dianfarbe miethen. Maberes Parterre

Diethenring S, i. b. Sce-robenir., fc. fr. Ausficht nach bem Wald, 8 u. 4 Bim., Bab, El., Alles ber Rengeit entipr., Bau u. Stifter, 12, B. Räh. am

3 Jimmer.

A belbeibfir. 46, Milb., fcb. 3.4.

son 9-12 Uhr ju fprechen, 265

1. Juli ju berm. Rah, baf, bei Br. Leicher, Wwe. 6970

Bierstadter Hobe, eine 6-06.
3. u. 9-8immer-Wohnung und Frontlitte auf lafort zu und Frontspipe auf lofort ju bermiethen. Raberes Bismard-ring 24. Bart. lints, Bormittags

Denban, Dobbeimerfte. 57, 3. u. 4-Bim. Wohn, b. Ren-geit entipr., auf 1. 3nli gu om. Rah, im Stb. Denbau, Donbeimerfir., Connen-

feite, ich. 3-Bimmer-Wohn., 2 Balt., Bab, 1 Mant., 2 Reller per 1. Juli ob. fpater in berm. Nah. Doubeimerftr. 74, 1 rechts. 8403 Fr. Nortmann.

Cehritt. 12, gwei freundt. Wohn. von 2 bis 3 Bimmern gum 1. Juli ju berm. jum Preife bon 230 und 265 Mt. 8998

Qugemburgpion 5 finb 2 fd. 3 Bummer Bohn., b. Reugeit entipr., per fofort o. 1. Juli ju berm. Rab. Georg Steiger ir., Bismardring 19, 3.

Michelsberg 21, 2, 280on. von 3 Bim., Ruche, Manf. und Reller auf 1. Juli an rus. Leute gu bermiethen.

Geeroben traffe 6 icone 3 - Zimmer - Wohnung mit Balton, Bab, Bubeher per 1 Juli ju berm. Rah, beim Eigenthumer Denb. Emierfteinernr. 22,

3.3immer-Bobnungen, b. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fofort 3 Jimmer u. Ruche per 1. Juli gu verm. Weftenbitrage 3 G. Stoch.

Connenberg, Thaiftrage 3a, febr fc. 3-Bimmer-Bobnung per 1. April ob. fpater gu berm. (Enbftation ber eleftr. Bahn). Rab. baf. part. 229

Bieritadt.

In neuerbautem Saufe eine Bobnung, beft. aus 3 Bimmern u. Ruche nebft Bubeh. per 1. Juli gu vermirthen. Raberes Sonig.

Chone Frtip. Wohn., 2 ober 3 Bimmer mit Bubehör gu Bierftabt, Blumenftrage 7.

Edierftein. Schone abgeichtoffene Bohnung, 3 Biamer, Ruche w. ju verm. 376 Biebricher Banbitr. 6.

2 3immer.

Mibrechite. 9, u Bim, m. Ruche (Dachitod) an rub Bente bis Juli g. v. Nab. B. Q wei fcone leere Bimmer fofort gu permiethen Raberes ju verm, Bud

1 Manjarde ju berm. Ludwig-firage 10. 8809 2 Zimmer, Rüche u. Reiter ju berm. Piatterfir. 10. 8775 R1. Mouning, 2 Zimmer, Ruche u. Reller auf 1. Mai & verm.

Blatterfir. 13 b. Bottermann, 9204 200 ein auch gwei Betten mit ober ohne Benfton. 685 Querftraße Rr. 1, 2.

Roberfir, 29 i. Edloben, 2 3.. 28. m. Rude, Reller, nenherger., i. b. Lebritr. gel., an anft. rub. Fam 3. v. Br. Dr. 360. 9343 Diedftraße 8 an der Balbstraße ein unmöbl. Zimmer mit fleinem herb auf gleich ober 1 Juli ju vermietben. 9148

Gin gr. beigb. Manfardengim, in e. Billa an rub alt. Beri. 3 v. Rab. Roberfir, 21, 2. 9838 Schachiftr, 80, 2 beigb., ineinander-2 gebende Mani. an 1-2 Berf. p. 1. Dai gu verm. Rab. Dt. 425 23 allufetite. 5. gr. freundl.

gn berm. Rab. Loten, Bart. 6244 Dopheim, Biesbadenerftraße 50. Bohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. Juli gu vermietben. Rab, baleibit. 153

leeres Bart. 3im, per 1. Juli

1 Bimmer.

Sofort freie Stube, Rude, Reller geg. etwas Sandarb. u. Bebienung einer alten Brau abjug. Rah. v. 4-5 Ubr. Taunusfir. 19, Sth.

Frontfpin-Bimmer mit Ruche an eingelne rub. Frau ju berm. Bulowfir, 18, 1 its. Deinftr. 68, 3, fcones 3im., Strafenseite, per 1. April

1903 g. pm. Rab. baf. 2 Tr. 8697 Stude, Sth. 1 St., auf 1. 21pr. an 1-2 Berfonen gu vermiethen.

Rab. 47, 1. Balluferftr. 5, gr. Bart. Bim., beigbar, per fof. ju berm.

Möblirte Bimmer.

2 blerfir. 41, 3 icon mobilirte Bimmer m. 2 Betten ; bafelbit and Wanf, ju berm.

Gin fch. mobl. Bimmer ju bermieth n a. eine rub. Berfon.

Möbl. Zimmer

an befferen herrn ju vermiethen Ablerfir. 48, 1 t. 145 Bismardring, 39, 3, mobl. Manfarbe fol. ju verm. 523 Bertramftr 12, 2 r., bilbich mobl. Bimmer mit 2 Betten gu vermiethen.

Blücherit. 26, 2 r., mobl. Bint mit 2 Betten ju bm 8985 21 uft. junger Dann erhalt ich, Logis Bleichftrage 35, Bbb. 2 Stod linte.

Delaspeeftr. 2, II, Ede Friedrichftrage.

Alleinftebender Derr findet freundl, mobl, Bohnung, evil, Pflege bei finderlojem Ghe-

Dothleimerftr. 9, 2. Et., e. ich. mobl. Bim. m. guter Benfion an einen anft. herrn g. but. 417 Schin mobil, frbi, Zimmer gu bermiethen Dotheimerftt. 21. Part.

Dogheimerftrage 26, 2. Et. r. mobi. Bim, in. n. obne Benfion ju bermiethen. 8044

Ginf. mobl. Bimmer gu verm. Drubenftr. 1, Mepger-laten 9404 Mool. Bimmer gu verm Druben. ftrafie 1, 1. Etage. 9254

Möbl. Zimmer (1 auch mehrere Betten) ju verm. Emferftrage 25.

Con mobl. Bimmer fur 12 M. ju vermietben. Efeonorenftr. 10, 2 r.

Bwei anft, junge Beute erhalten Roft und Logis, 398 Frantenftr. 15, Sth. 2.

Billa Briffol, Frantfurter. ftrafe 14, vom 2. Oft, Saion und Schlafs, ju vm. 6519

Frantfurterfir. 12, "Billa Briftol" mobl, Bintme inn beine Benfon ju vermiehten.

Colibe Arbeiter finben Echlafitelle hermannftr. 1.

340 Permannstr. 13, L. r., 1-2 J. Beute ech. ich. mobl. Bim. Anftanbige Leute erhalten

Roit und Logis. 125 Selenenftr. 24, 200. 1 St.

Debt. Bunmer ju berm. per Monat 20 DR., hellmundftrafe 26, 2 St. L Sellmunbftr. 56, Stb. 2 St., erhalten 2 reint, Arbeiter Roft und Logie. Gut möbl. Zimmer

mit 1 o. 2 Betten gu vermietben, 3abnftr, 1, 2 St. 3337 (Ein mobil. Zimmer in. Branf. Birthichaft. Rariffrage 8,

Rirchgoffe 19, Bob. 1. St., icon mobi, Salon- u. Schlafzimmer Wibbl. Zimmer pu verm. Richgaffe 54, 8. 9904

3 wei junge anft. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schupenhofftrage 9, Gde Banggaffe, 3. Stod.

Gin ichon mobi, Frontipipgimmer mit ob, ohne Benfion gu vin. Buremburg-Blog 5, 2 St. 1. 863

Ordentl. Arbeiter erhalten Bogis mit und onne Roft. Rab. Meugergaffe 28. Morinar, 17, 2. Gt., fcones großes mobirtes Bimmer

Morinftr. 30, oth 2 r. icon mobi, Bimmer an beff. Berru g. berin. Cunger Mann tann einf. mobl. Bimmer erb. m. Raffee. Rab. Moripftr. 60. Sib. 3 St.

Dibbl. Bimmer gn permiethen Oranienfrage 56, Sunger Biann erhalt Roft und 9110

Blatterer, 40, 1, Schon mobi. Bimmer auf gleich ober fpater gu berm. Platterftr. 8. 2. Gtage. Sunge Beute erhalten Roft und

Logis, Riebiftr. 4 3. (Sin ichon mobl. Zimmer an beff. ftrafe i, Roonbab rechts. Röderftraße 37, 1,

mobl. Bimmer mit ober Benfion gu berm. Dlobl. Zimmer gu betmiethen Gedanftr. 5, Sth.

Gin Schiafft. m. 2 Betten gu vm. Rab, Scharnhorftftr. 18,

Schon mobl. Bimmer an heren e. b. Rab, Saalg. 4,6, Sb. 1. 190 Soon most, Bunner an rub.

herrn gu vermiethen Steingaffe 6, 2 r. Schwalbacherftr. 17, Oth., gut mobi, Bimmer und Schlafft.

Schwalbacherftr. 27 finben Arb. im Dib. 1 St. rechts Roft und Echlafftelle.

Soon mobl, Bimmer (fep. Ging.) mit Benfton per lof, 3 verm. Rab, Schulberg 6, 3 St. b. 564

Gnt möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an permieiben. Taunusfir, 27, 1, 4920 3 Bogis, Silntrami

Waramft. 37 tonnen beiter Logis erhalten. 233 fmühigt, 10, 2, möbil grentfringimmer m. 2 Betten, ich, Ansficht an zwei Fraulein g. 1. April ju vermierben. 9850 Bine Deanjarde mit ober ohne Bett an e. auft. Berf fof. gu

bm. Weftenbfir, 4, Bart.

Wependftr. 8, 1 t. mibl. Bimmer gu verm. Gin ich, mobit, gim, an befferes Bri, ob. Deren gu verm. 418 Bellripftr. 8, Eigarrenlaben. 23 euripftr, 14, 2 St., ero. ein anftanbiger junger Mann icones Logis mit Roft. 20 evergaffe 87, Schubgeicaft fc, mobl. Bimmer an einen

herrn ju bermiethen. Dorterage i, 1 St. imte, per fofart ein fcon mobl. Bim. Benfionen.

Villa Brandpair,

Mamilien Benfion. Glegante Simmer, großer Garten. Baber. Borgfieliche Riche. 6807

Erieg. mobi, Bim, Centralb. u eleftr, Licht. Auf Bunfc Benf Br. Dir. Braibt, Gennenberger

Gieguni anderen, auf Bunid

Luifenftr. 2, Bel-Gingt,

Borguglich ichone möbl. Zimmer von 1 M. bis R. 2.50, Billa Kuranlagen, Wiedbabenerin. 32;

inden.

Echoner Laben, 30 qm., per fofort ober fpater gu vm. Barenftr. 2 b. Berger. 9506

Bubicher Laden. 2 Schaufenfter, Barenftr. 5. per 1. April 1903 gu verm. Raberes beim Eigenthumer baleibft. 8866

Der mittlere Laden im Saufe Lauggaffe 53, nabe bem Krangplay, ift vom 1. Mat bis 1. Oftober 1903 ju verm. Rab Krangplah 12. 5193

Saiter Friedrich Ring 76, mit Sabengimmer billig gu vermiethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergefchaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt. Rabres bafelbft Barterre linte

Ri. Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b. 80 qm groß) mit großen Schaufenftern preiswürdig ju vermiethen. Der Baben tann auch getheilt werden; augerbem fonnen weitere Lagerraume abgegeben werben.

Rab. Langanffe 19. Morinier, 7 ift ein ichoner eventl, diretter Rellerverbindung, Bade und eleftr. Bichtanlagen, per fofort gu vermieiben, bafeibft, Bureau.

Schöner Laden mit tieiner Wohnung ju verm, Raberes in ber Expedition be.

Laden für Filiale für Rurgmaaren, Rinber. herrens u. Damenwafde ohne Wonnung ju verm. Dff. u. A. K. 150 i. d. Erp. erb. 135

Schöner Laden Off. u. J. O. 9220 an die Erp biefes Blattes. Dortfir, 4, ein iconer Laben, gu jedem Welconft geeigner,

per I. Mai gu vermiethen. Rab. Werkftätten etc.

Aldolfeallee 6,

Sinterb., großer, hober und beller Reller, mit bireftem bequemem Bugang und mit Gate u. Bafferleitung verfeben, per 1. Juli, ev. mit Wohnung gn vermiethen, Rab. beim Eigenthumer, & Def. Beber-

1 großer Lagerraum gu vermiethen. 66 Rab. Narftraße 20.

Lagerraum i, b. Dothermrefir, 14 auf 1. Juli gu verm. Rab, bafeibft,

Großer Jagerranm ober als Berthatte per 1. Juli gu vermiethen

Friedrichftrage 36. Gin Blafdenbierfeller, morin feit Babren ein Glafdenbiergefd. mit großem Erfolg betrieben, par 1. Jult gu vermirthen Geisberg-ftrage 5 8278

ftrage 5 8278
Serberftr. 26, ein Reller mit Schroteina u. 1 leeres 3. als Bur. od. g. Dobeleinft. g. pm. 77

Schone Querffiatt, in ber Rabe ber Schierfieinerftr, bill. 1 v. Rab. Jahnftr. 86, Bth. Dt. 6547

Martiftrage 23,

Möbel und Betten,

fomie alle Arten Bolfter. u. Raften

mobel gu enorm bill. Breifen. Bei

tangen Brautansflattungen große

Bean Thuring, Tabegierer,

CHRISTIAN CONTRACTOR

Herren-

Anzüge

Paletots.

Kleiderstoffe,

Bettwäsche

Teppiche,

Gardinen

Abzahlung.

Waarenhaus

Friedrichstrasse 33,

MOROPOIS

Backpulver

Puddingpulver

Vanillinzucker.

Unübertreffliche Güte

Stillionenfach bemabete Regepte gratis in ben an ben Plataten tenntliden Bertaufoftellen.

Es. Wengandt, Steebuben

Sicher u. schmerzies wirkt das

Mühneraugenmittel, d. i.

10 Gr. 25proc. Salicylcollodium m. 5 Centigr. Hanfextract. Fl.

60 Pf. Nur echt mit d. Firma:

Kronen-Apotheke, Berlin

Depot in den meisten Apo-theken u. Drogerien. 673/14

Nur Sanidoapseln

(10Gr.San., 35al., 5Cub., 1Terpinol)
wirkensofortu.onneRück
schlag bei Harmobrenent
zündg. Blasenkaiarrh etc.
(Keine Eins pritzung). Preis

Fi. 1 60, 1, Fl. 3 Mt. A10th. Belmann, Schkenditz-Leipzig.

Jn Wiesbaden: Victoria-Apo-

theke Rheinstrasse 41 433 8

Conellne, billigfte und

reellfte

Schnellsohlerei

Sodfatte 26. S

Kanarienhahne,

Buchtweibchen jowie

G. Eichmann,

Samen., Bogel. u. Bogelfutter-

banblung.

Mauergaffe 2.

Frau

Bebamme.

Walramftr. 27,

1 Stiege.

Wohnungswechsel.

Bellmundftr. 49,

Barterre.

Fr. Krämer, geb. Beilftein,

Bebamme.

Möbeltransporte

per Feberrolle in bie Stadt it, fiber Banb, fomit fonft, Rollfuhrmet

wird billig beforgt. 2274 Debgernafie 20, 2 bei Stieglis,

Viel Geld

mobnt von heute ab

3d wohne jest

Mondrion Wwe.,

Buchtheden empfiehlt

Ecke Neugasse.

auf bequeme 184

Breidermagianna.

28 erfftatt (febr bell) mit 3.3immer-Bohnung ju bermiethen Rab. Riehlftrage Mittetban Bart.

Derffix 4, 2 große Manfarben, ju vermiethen. Raberes Barterre im

Dorffir, 4, ein Bierfeller, bisber mit Erfolg betrieben, par fof. eb. 1. April gu berm. Raberes Bart im Baben.

Dorfftr. 17, ein 175 am groß. Beinteller, ein 33 gen groß. Reller, fowie mehr. Padraume it. Berthatten fofort gu berm. Rab. I rechts.

Wiefen,

m "Altenweiher", 45 Ruth. und 67 Ruth., ju berpachten 468 Rheinftr. 44.

Ein Garten

bon ca. 2 Morgen, bei ber Balt. muble gelegen, gang eber getbeilt gu verpachten. 8843 Dd. Rimmel, Mbelbeibftr, 79, 1.

gejucht in der Rabe des Aurgartens, 2 verbundene rubige Bimmer m. guter Berpflegung für eine leidende Dame per Unfang April auf lange Beit.

Schriftl. Offert. m. Breis erbeten sub H. A. 329 an die Exped. d. Bl.

Sapitalien.

Auf

Lod. 2. Sypoth.

waniche ich 160 000 IR., auch in fleinen Beträgen, billigft andanleiben. Offerten unter K. B. 560 hamptpoftlagernb Biesbaben richten.

Großes

ea. 800,000 Mf. ift gang Dor in Theilbetragen auf 1. hipothefen gum billigen Bindfuß per gleich ober auch für ipater andzuleihen.

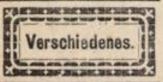
Offerten erbeten unt L. H. S. 244 hauptpoftlagernb bier. 439

Wer brangt Geld ?? auf Schulbichein, Bechiel, Dibbel, Gant, Opporb., ber febreibe fof, an 518 84 Minchen Ro. 125.

Geld! in groß. Betragen Soulbidein erhalten frebitfabige Beichafteleute ichnell biser. Dif. a. E. 75 poll. Berrach. 1209/52

Geincht

son Selbitbarleiber IRL 15,000 an 2. Stelle auf prima Objett, nahe bei Biesbaben. Offert. u. H. D. poftl, Biesbaben.



liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19. Somergioles Obrloditeden gratis

Bettfedern

unb Dannen

tauft man am beften im Wiedbabener Bettfedern = hans,

Manergaffe 15. Gingiged Epegials gefdjaft am Blage. Brane Febern 35, 50, 90, 1.25, 1,60, 1,90 per Bfund. 637 Beiße Febern 2,25, 2,75, 3,—, 3,50, 4,25. Dannen 2,75—6 Mt.

neue Waare. Reiche Beirath. fofort. Senben Sie nur Abteffe an "G I fi dft er n", 521/84 Berlin 8, 12.

Miles garantirt

Möbel-Lager, Wilt, Mayer, Biesbaben, 92 Martiftr. 19. Gig. Bertftatten. Billigfte Preife.

90r. 81.

Auf Bunid Bablungeerleichterungen. Doientrager, bequem. 9855

Raufhaus Führer. Rirdigaffe 48. Pra. Apfelwein eigene Kelterei P. Enders

Berichwunden

Wiesbaden

Michelsberg Nr. 32.

find alle Arten Sautunreinigfriten u. Sauptausichlage, wie Ditteffer, Gefichtspidet, Bufteln, Finnen, hautrothe, Billibden, Beberff, ic b. tagl. Gebr. v. Rabebeuler

Carbol-Theerschwefel-Selfe

n. Bergmann & Co., Rabebeul. Dresben, allein echte Schutymarte: Stedenpferd, & St. 50 Bi. bei : Otto Bille, Drog. Moribftr. 19, C. Porpehl, Rheinftr. 55, 188

! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine säcmtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7087

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Savaffar Willelresty, "1.

Deutsche ereiklannige Nähmandrinen, Waschmandrinen, landwirtschaftliche Matchinen auf Durich -auf Ceilzahlung Angahlung 4 516 19 Mit. Abgahlung 8 516 7 Mart Behr billige Preise! Stan verlange Preistifte. S. Rosenau In Hachenburg.

Stocks und Shirm-Fabrik Wilh. Renker. Manlbrunenftrage 6.

Eigenes Jabritat. Billige fefte Breife. Uebergieben, Reparaturen in feber Beit. 7177

Evangelijche Gejangbücher von Dit. 1,10 an, mit Golofchnitt

Mt. 1,80 an. Ramen-Einbrud gratis.

Rob. Schwab, 12 Faulbrunnenftr. 12.

Gefangbücher i. Preife b. IRt. 1:90 bis IRt. 10 .-

in reicher u. gebiegener Auswahl vorrathig bei

Heinrich Kraft,

Budbanblung unb Antiquariet, 45 Rirchgaffe 45, am Mauritiusplat.



50 Pf.

per Glafche (bei Abnahme von 13), eingelne 55 Bi, febr preiswerther, guter Lifchwein,

1900 er

Ballertheimer Biesberg,

eigenes Wachsthum.
im Bab p. Str. 60 By., incl. Mecife.
E. Brunn, Beinbolg., gegr 1857. Bergogl. Anhalt. Doflieferant, Trieph. 2974. Artbeibft 88. Sommigureb tagild ju haben Ribrechiftt. 83, Laben. 9166

verbienen fann man burd ehrenbolle Rebenbefchäftigung. Berlangen Gie meine Rathf blage, Bibmann, Berlin W. 30 156/113 Soneiberin empfiehlt fich Dob-beimerftr. 26, 2, Et. 8666

Damenhüte,

mobern garniet, porratbig; Umanberungen raid und billigft. 218 Bbilippoberaftr. 45, B. t.

Arbeiterwasche wird fdmell und puntitlich beforgt.

Daber u empf. fich in Gatbinen-ftopfen, Anopilhager u. Aus-beffern, Bleichfte. 13. 524

DerrensRleider gum Musbeffern und Reinigen werben gut beiorgt 8176 Buremburgftr. 6, 8, L

Dotel., Benfion- u. Briv. 2Baide w. noch angenommen, ichnell u. bill, beforgt, Abierftr, 21. Eigene

Gekittet no. Bias. Marmor. gegenftonbe aller Urt (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4183 Hhimonn. Quifenplay 2.

federn mero, gem., gefr., in gefarbt, Spigen gew, u. ausgebeff... Boas u. Fidcher ger. u. gefranit 24 Goetheftrage 24. Frau M. Bierwirth Rfigr.,

Sahnar. 1, Bicebaden.

Bute Bflege, gewiffenbatte Er-giebung, tagliche Beauffichtigung und Rachbille bei ben Goularbeiten, Rieine Schulergail. Billis ger Benftonspreis nach Daggabe ber Unforberungen. Biele befte Empfehlungen

Schmitz, Rea'gymnafiallebrer a. D.

katler = Vanorama Rheinstraße 37, unterhalb bem Inifeuplan



Musgeftellt vom 29. Marg bis einschlieftich Conntag, 5. April:

Marocco mit bem Gingug bed Sultane in Tanger. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abende 10 Uhr. Giatritt 30 Billen Ringer 15 Big

Mbonnement Selbitverichulbete

Schwache

ber Manner, Bollut. fammtl. Beichlechtotrauth. ficher nach 30jähriger praft. Er-fahrung. Mentzel, Damburg. Seiferkraße 27. Auswarnge brief-

Sintflokung beb Nieman , Reuminnerftr. 26.

Grwig, Samburg, 843/15 Bartbelomanentrage, 57 Die beruhmte

Phrenologin bemer Ropf u. Dand Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechit von s Morgens bie 10 Ubr Abende

filfe geg Blutftod., Timmermann Hilfe g. Bintstockg. 679/14

Sternstr. ha, Rückporte erb.

Baulgeludge.

Bu taufen gefucht: Gin noch in gutem Bultande be. findl Glad-Abiching 2,40 breit u. 2,79 bod. Offerten mit Preifang u. D. H, 6789 a. d. Ern 6740

Herkante.

Geschaft (Cigarrenbranche), über 40 3abre

beftebenb, gunftig gin bertaufen. Offerten unter H. W. 9875 an die Erpeb. d Bl. Bu verkaufen!

Cehr eleg, mit allem Comfort ber Mengeit eingerichtet, berrichaft. Billa - 15 Raume, ben entfprechenben Rebenraumen, großem Beinfeler, Remijen, Deu beicher, Raum für Stallung, Bor- und hintergarten m. Bein- u. Doftban. Rab in ber Grp. b. BL 198

Bauplage für mittel-große große große babbauler, in gejunber, fconer Dabenlage, nabe an Stadt und Baib, billig gu berfaufen Rabere Angaben, Blane sc. Dranienfir. 4. 1 St. rechts.

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Barten, Obfibeftanb, gang in ber Rabe ber Stabt, an einer Salteftelle ber eleftr. Babn gelegen, febr geeignet für Gartner, Gubrunternehmer u. f. m., auf mehrere Jahre ju verpachten.

Reflettanten erb. nabere Anstunft nub W. M. 3559 on b. Erp. b. Bt. 3559

Biebrich a. Bh Bu vertaufen: perrichaftl. Wohnhaus

mit Gatten, 3600 [groß, Rbeingauftr. 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220

Mabered bei G. Chabe, Darmftabt,

Gin neugedantes gweinodiges ober Bader geeignet, nebit Ctallung gu vertaufen fur 16 000 Mart, Raberes ju erfragen i. d. Erp be. Blattes 9115

Riederwallnf a. Rh find noch einige mittlere Ban-plage, bireft am Mbein gelegen, gu perfaufen. Bu erfragen Rheinftrage 3 in

Gine fc. rothe Bluid. Barnitur m. 4 Geffein, 1 Rameitafden. Sopha mit 2 Seffein, I Berticom, 1 beiter 2 ihur. Rugh.-Rleibersichrant, fowie ein bell Auft. Bett ipolirt), verichied. Bilber, Sindle, Spiegel, Tiiche u. 1, w. werbeit freibanbig billig verfauft.

Albrechtftrage 22, Sth. Bart. 1 große Thefe mit Marmorpiatte, 1,70 lang,

billig gu verfaufen Moolfealler 37, 3 Sin Divan m. Moquetbes b. s. pt. Beffmunder, 36, 1 St. 203 Sebr g. Bett, vonn., 3 Mair.
Ropit., Oberb., offes roth,
26 Mt., Glasidrant für Wirthe
geeign., 24 Mt., fan n. 1 thur.
Ateibericht. 17 Mt. Platmangel

balber fof. gu verfaufen. Rab. Roberftr. 25, oth. 1 L. 621 Gine große Babemanne ju taufen gefucht Frantenftr. 7, Barterie.

Für Brantlente. fc. Betten, Berticow, Rleiber. idrante, 1 Rugb .- Buffet, Rameltafdeniopha, Rommobe u. Bafd. tommobe, Radtidrantd., 1 Buderfdrant, 1 Schreibbur., Traimeourfpiegel u. Copbafpiegel, Muszuge, ovale n. 4-ed, Tilde, Borplayioilette, Stuble, Regulateur, Riichenidrant, Rudentiid, Rududoubr, Grageren, Sandtuchhaiter, 1 8 ed. Salontifd. 1 Spieget (grun mit Golb). Ruche brett u. bergl. mehr werben febr billig abgegeben, Rab,

Allbrechtftrafte 22, Dit. Bart.

Concertgeige ift billig abgugeben. Dab. Derber-frage 22, 2 L. 495

Barfen-Buther non tabellofem Rtang mit Reten

jum Unterichieben, fol. pon Rebermann ju fpielen, Inftrument noch mie neu, billig abzugeben 74 Canellftr. 4. 3 !

Sut gearbeitete Dobei, lad. und pol; meift Sanbarbeit, weben Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig an vrefaufen: Bollft. Betten 60—1 0 M., Bettft. (Erfen und hotz) 12—50 M., Kleibericht. (mit Auffah) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Bertifows (polist) 34—40 M., Kommoden 20 34 M., Küchenicht. 28—38M., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-95 M., Matrapen in Seegrad, Bolle, Afrit und haat 40-60 M., Deckbetten 12-30 M., Sophas, Divans, Ditomanen 26 bie 75 MR., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Copbo- und Auszugniche (polirt) 15-25 M., Ruchen- und Zimmertifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Copha u. Pfeilerspiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lager-raume. Eigene Werfft, Franken-ftraße 19. Auf Wunfc Jahlungs-Erleiditerung.

Dabmafdine fur Schneiber ob. Tapegierer billig gu per-

(Darfe Banberer), in gutem Bufanbe, Berbaltniffe balber febr biffig gu verfaufen. Dortftr. 14, 5th. 2 r.

(Sin gut erbaltener Rinbermagen Dranieuftrafe 33, Oth. Bt, 567 (Sime Babenthete nebft Erfergftelle billig gu verfaufen. Bismardring 31, 2.

Ein faft neuer

Petroleumherd mit zweifeitiger Rocheinrichtung und 6 Flammen billig gu verfaufen Caftellftr. 4, 3 L

inc

6

Em

Ein größerer Boften

nene Herde billig gu haben. Unifenfie. 41, Sth.

Ein gut erpaltene eifern Wendeltreppe, 21 Stufen u e. aifon-Gallerie billig gu verfaufen 598 Dobbeimerftrage 15.

Abbruch

Romerfaal, Donheimerftrage find gu haben :

Eburen, Genfter, Biegel, Bauund Brennholg.

Adam Tröster, Gelöftrage Rr. 25

Alte Backfteine,

Bauhola u. ca. 40-50 000 Dedgiegeln find gu haben b. Bernhardt, Doubeimerftr. 47, Stb. B. 571

Gebrauchte Siedrohre,

gur Umgaunung und Baffer-

Gebr. Adermann. Abbrum Gortenhaus "Adler",

Langgaffe, find Feufter, Thuren, Treppen, Baus u. Brennholz u. Biegein gu baben.

Abolf Abam Eröfter. Danftelle. Baar gebrauchte Jaloufie-laben billig abgugeben. 482 Raifer Friedrich-Blat 1.

Sangrienhanne n. 2Beib. froge 15, Stb 1 St. I. 9982 arger Ranarten von 10—15 und 20 Mt, abjug. Ren-gaffe 4. Schublaben. 7813

gaffe 4. Saublaben. Dotel Sitber, hotel Borgellan, bat billigft abzugeben. 506 Seint. Rraufe, Wellribftraße 10.

Berren Anguge, Sommer-leber gieber gu vertaufen 154 Dopheimernt, 42, 1.

100 Ctr. Didwurg girbt ab Bilhelm Echild,

Ginen Bubelhund, meiß, Is Monate alt, breffirt, gu Rab. Cebanplat 3, Bart,

(ine Grube Dift gn haben. Genachtftrage Rr 21, 9089 9089

Zwergipinden, fleinfte Raffe (pramitet) in gute bande billig gu verfaufen. 509 Albrechtftr. 21, Bart.

Gine Rederrolle, 20 Cir. Tragtr., fawie ein Breat und ein Schneppforrn gn verlaut. Connenberg, Langgaffe 14 249 Gin gebrauchter Mengers ob.

ober ju vermiethen geleneufte 12. Gleiftige und gut eingeführte

Agenten welche neue Berbindungen fuchen, finden biefelben am beften burch bie Annonce. Geeignete Borichlage barüber, "wie" und "wo" man gwed-magig und mit Erfolg inferiet, ftete bereitwilligft burch bie Central-Unnoncen-Erpebition 6. L. Daube & Co. Central. burcau: Frankfort a. M.

Fiechten, Hautausschläge, Gefichterete, Ent gunbungen, Be-ichware, offene Bunbfein, aufge-Beine. fprungene Daut, Froftbeulen,

Brandmunben zc. befeitigt in greigneten Gallen bie von hervorragenben Mergten empfohiene Wenzelsalbe.

Prämifet mit Berbienftfrens. rothe Areng. n. gr. golb. We-baillen. Erfolg burd gabireiche Attefte nachweisbar, 162/132 Erbaitlich in ben Apotheten. Breis 1 Mart. Biesbaben : Daupt-

bepot Biftoria-Mpothefe. Rpt.: Diprebe 9, Campbor 1,75, Beibrand 1,75, Terpentin 1,05, Bern. Baljam 0,875, Bieimeigo,875, Olivenol 10, Bett 9,6, Bache 7,



hiermit mache ich bie geehrten biefigen herrichaften barauf aufmertfam, bag bei mir auch bie feineren mb feinften Soubwaaren, wie Chebreang, Lad, Rib ac mit größter Schonung ben nothwendigen Reparaguren unterzogen und jum einheitlichen Breife von

M. 2.- f. Damen-Sohlen- u. Abfabe - M. 2.50 f. herren-Sohlen u. Abfabe tucl, etwaiger fleiner Rebenreparaturen in 2-3 Stunden geliebett meiben. - Ein hoberer Breis tommt nie in Anrechnung. Gur folibefte und bauerhafte Ausfahrung bürgt min feit 14 Jahren bestehenbes Gefmaft. - Durch Mittheilung per Ratte erfolgt Abboten und Bringen gratis.

Firma P. Schneider, Honflätte 31, Eke Michelsberg. Reparatur-Berffiatte mit 9 Gebülfen. 30

hervorragende Neuheiten, geschmackvolle Muster, kauft man am besten und billigsten

in dem Specialhaus für moderne

Tapeten-Decorationen Georg Diez,

Adolfstrasse 5

Adolfstrasse 5.

Zur Confirmation

Uhren, Ketten und Goldwaaren

Reichste Auswahl. 16 Langgasse Chr. Nöll, Uhrmacher, Langgasse 16.

Feinste Blüthen : Wehle per Bsund 14, 16, 18, 20 und 29 Big Gebrannten Kaffee, täglich frische Röftung, nur reinschmedende Qualitäten. per Bjund 70, 80 Bi., 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80 Mt.

Brannichweiger WIII'S WARTOIN Geberwurft, Salami, Bleifchwurft, Ferner fammtliche Colonialmaaren und Delifateffen in nur Ia Qualitaten gu mindeft gleich billigen Preifen wie jebe Concurreng empfiehlt 166 Eeleph 2:87. Adolf Haybach, Wellris tr. 22.

Emadung.

Zu der am Montag, den 6. April d. Js., Vormittags 11 Uhr, Emserstrasse 29, stattfindenden



werden alle Freunde und Wohlthäter der Anstalt hierdurch herzlichst eingeladen.

Das Kuratorium.

407



per Centner Abfallholz 93. 1.20.

per Centner Angundeholz 201. 2.20.

tefert frei ins Saus

15 at 18 m, er 66

en

NE"

de.

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Befrellungen werden auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgftrage 11

teldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Taunusstrasse 1. Berliner Hof. Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen,

Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts

und Geschlossene Depôts

sur Aufbewahrung und Verwaltung | zur Aufbewahrung von Werthgegenständen, Documenten u. s. w. in vervon Werthpapieren schlossenen Kasten und Packeten

in feuer- und diebessicherem Gewölbe. =

Confirmanden=Stiefel.

als: Anopi-, Bug- und Conurniefel für Anaben u. Mabden, fowie

alle Sorten Sommer-Schuhwaaren

größter Auswahl, nur gute Qualitaten gu billigften Breifen ftete im

Schuhwaarenhaus Ernst,

Lieferant bee Beamten:Bereine. Mengergaffe 15.

Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich!!!

C. W. Poths' Fussseife,

bestes Mittel gegen die Beschwerden der

Schweissfi

Preis pro Stück 50 Pf., 3 Stück 1.45 Mk.

Seifenfabrik C. W. Poths,

Langgasse 19.

Feruspr.-Anschluss 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

Beim Einkauf von

orientire man sich vorher über PPESO und Qualitäten.

40% Erspärniss bei Tapeten, 200% Ersparniss bei Borden garantire ich nachweislich infolge Nichtanschluss an den Tapetenring.

Lincrusta in starker Qualität 0,75 Pf. pr. Meter.

Lincrusta-Imitation, in allen Farben gemalt, per Rolle von 1,90 Mk. an = 8 Mtr. lang.

Scharhag, Tapeten en gros, AMS.

Telefon 2914.

Rheinstrasse 60.

Bevor Sie einen theuren Tischwein kaufen, verlangen Sie

von mir Proben

per Telephon 2655 oder per 2-Pfg.-Postkarte und Sie erhalten dieselben gratis und franco.

Ich empfehle einen ausgezeichneten Tischwein zu 45 und 55 Pfg. per Liter, franco Haus, in Fässchen von 20 Liter an, bei 13 Flaschen 40 und 50 Pfg. per Flasche, ohne Glas, einzeine Flasche 5 Pig. mehr.

Wilh. Wolf, Karlstrasse 40,

Wein-, Spirituosen-Handlung und Liqueurfabrik. 9018

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne Plomben etc

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angesertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mi erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämmtlich in meinem Atelier angefertigt.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung em pfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Friedrichstrasse 50, nahe der Infanteriekaserne. Sprechst. von 9-6 Uhr.

Leonhard Grosch,

Sedanplatz 5 - Wiesbaden - Sedanplatz 5

Dampffärberet u. chemische Reinigungs-Anstalt für Herren- und Damen-Gerderoben, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Felle etc.

für Herren- und Damen-Gerderoben, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Felle etc.

Schnellste Bedienung!

Trauersachen in 24 Stunden. Etablissement and Annahme Sedanplatz 5 and Platterstrasse 76.

apeten! Tapeten

Grossartige Auswahl in modernen Tapeten mit passenden Friesborden. in modernen Tapeten mit passenden Friesborden.

Specialgeschäft für: Tapeten, Linoleum, Wachstuche. Billige Preise. Telephon 2106. Aufme ksame Wedlenung.

Sehr geeignete Confirmations-Geschenke!

Regen- und Sonnenschirme in grösster Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

de Fallois, 10 Langgasse 10, nahe der Schützenhofstrasse.



Confirmationsgeschenke

Uhren, Gold- und Silberwaaren

feber Mrt und Preislage. -Reparaturwerfftätte.

Fr. Nagel, Ilhrmacher, RL Schwatbacherftr. 10. Gewerbeballe

MEY's Stoffwäsche der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän, Hofflef. MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ. Billig # praktisch,

von Leinenwäsche kaum nu unterscheiden. Obige Handelsmarke trägt jedes Stück,

Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Kech, Papierlager, Yorrang in Wiesbaden bei: G. Keen, Papieriager, Ecke des Michelsbergs; Carl Hack, Schreibmaterialienhandl., Rheinstrasse 37; Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Emil Greschwitz (Inh. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Wilb. Sulzer Nacht., Marktstrasse 19, Hotel "Grüner Wald": W. Hillesbeim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; Carl Braun, Michelsberg 13; Ferd. Zange, Marktstrasse 11. In Biebrich bei Gg. Schmist. In Binehenburg bei S. Rosenas.

Man hite sich vor Nachahmungen, welche mit allehen Etiketten, in Shullehen Verpackungen grösstenteils auch unter denselben Benennungen ingeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Meine Wohnung

befindet fich von jest ab

Kirchgasse 49 m Frau Reich. Bebamme.

Bellright. Gebr. Beyer, 3nh.: Conr. Britt.

herren-Sohlen u. fleck 2,40 Mark, Damen: Kinder=

Colibe Arbeit. Rafdje Bedienung. Bleiche Weichaften in:

Frantfurt, Darmitabt, Sanau, Mürnberg, Burth.



Ein Wunder-Instrument ? Das Trombino



Gie blafen ohne Unterricht ind obne Rotentenniniffe Ka fofort 24 bie ichonften Lieber, Tange, Darfche, wie : "Trompeter von Gaffingen", Sei nicht bbe", Bertaffen, Bertaffen", Luna-Balter", Beim Conper", "Die Boft im Balbe", "Rabento-Marich", "Jagbfignale", "Du mein Girt", "Lanbftreicher" und noch über 200 andere ausgewählte Mufiffinde auf unferer neu rfunbenen, 18tonigen, porguglich u. elegant vernidelten Erompete

"Das Trombino".

Das Trombino ift bie fenfationellite Erfindung ber Gegenwart und erregt übrall großes Aufleben, umsomehr dann, wenn Jemand in einer Gelestschaft mit einem Male als Trombino Birtuose austritt, während Riemand vorher bon dieser Fertigseit eine Abnung batte. Ounderte Melodien iofort spielbar ohne Studium, ohne jede Muhe und jede Anstrengung, durch bloges Einfügen der dazugehörigen Retenfreisen. DE herrliche Mufit mit schonem träftigen Ton. Est Die schönfte Unterbatung für's haus, für Gesellichaften und gebe. Bei Ansflügen, Jus-, Rad-, Wagentouren und Kadenpathien ber Instigste Begleiter. Spielt zum Tanze auf und begleitet den Gesang. Das Trombino wied überasbin france und zollfrei versendet und toset sammt reichbaltigen Lieberverzeichnis u. leicht agl. Auleitung: I- Sorte, jeinst vernacht, mit 9 Tonen Mr. 7.— II. Sorte feinst vernacht, mit 18 Tonen MP. 19.— Watenberden für der Leinst vernacht, mit 18 Tonen MP.

mit 18 Tonen MF. 12 .- , Rotenstreifen fur bie I. Sorte 45 Bf .. Rotenstreifen fur bie II. Sorte 85 Bf. 165 Allein-Bersandt per Rachnahme franco und gollfrei burch : Heinrich Kertenz, Wien I., Fleischmarkt No. 18-191.

Große Fahrrad-Gummi Ausstellung.

Da ich mit einigen Groß. Fabrifen

grosse Quantitäten Gummi per Raffe abgeichloffen, fann ich benfelben gu Gabrifpreifen

Ein fait neuer Motorwagen (Dt. 2200 .-), fiets neue und gebrauchte Fahrraber jum Bertauf vorrathig.

Ernst Blüsch, kl. hirdgaffe.

Gr. tück. Phaumen Pfd. 20, 25 u. 30 Pf.

Ringapfel Bib. 34 Bf., Biruen, Riefden Bib. 25 Bfg. Gem. Dbft, 6-8 Berten, Bib. 25, 30. 40 u. 60 Bf. Gemilenubeln Pfb. 22, 26, 30, 40 bis 70 Pf.
Gemilenubeln Pfb. 22, 26, 30, 40 bis 70 Pf.
Beccaroni Pfb. 24 bis 70 Pf., Beigenmeht 14—20 Pf.
Beigengries 20 u. 24 Pf., Hafriladen 20 u. 25 Pf.
Größe Linfen u. Bobnen 12 u 16 Pf. garant. gutfoch.
Reis pr. Pfb. von 12 Pfg., Gerfte 14 Pf bis 40 Pf.
Ffl. Narmelade Pfb. 25, 30 u. 40 Pf.
Falast pr. Sch. 40, 48 u. 60 Pf.
Richel (Borlauf) Sch. 28 u. 32 Pf.

Schweinelchmalg, Speifefett, befte la Rernfeife. boll, Bollberinge St. 4, 6 u. 8 Pf., im Dob. bifliger,

J. Schaab, Grabenfrage 3.

Cammil. Colonialm. ju gleich bill. Preifen. 51/161

Confirmanden Hite Neue Formen in a len Qualitaten Micheleberg 2.

noch neue Diufter, gebe bis gur Salfte bes früheren Breifes ab.

Hermann Stenzel,

Schulgaffe 6.

Jehr-Inflitnt für Damen-Schneiderei u. Dut. Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen bon Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaitig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben, Sehr leichte Berhobe. Die besten Erfolge tonnen burch gablreiche Schillerinnen nachgewiesen werben.

gur gründlichen Ausbidung. Material grafis. Sprechftunden pon 9-13 und von 3-6. Anmeldungen nimmt enigegen Marie Wehrbein, Rengajje 11, 2. St

Jum Modenwechsel



erlaube ich mir, außer meiner eigenen Sabrifation die beften bentichen und engl. Fabrifate, fowie die Bertretung ber erften italienifchen Outfabrit Relig Morotti, ber R. R. pr. Dutjabrit Budto. Strider (Wien) beftens gu empfehlen.

Konrad Hehner,

Ontmacher, Bahuhofftrafie 10.

Bufchneide-Mfademie

von Margarethe Breker, Mauergaffe 15, L (Ausgebildet auf ber großen Schneib.-Afabemie, Berlin). Rur wirfl, fachgem, atab. Unterricht im Mufferzeichuen, Bu-ichneiben u. Anfertigen fammil, Damen. u. Rinber.Barberoben, Tüchtige Ausbildung ju Direftricen und felbfinandigen Schneiderunten, fowie einfache Rurle jum hausgebrauch - Schnittunfter nach Maag für fammil. Damen- und Aindergarberoben. - Brolpefte gratie und franto!



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonfchrift Buchführung (eint., boppelte, u. ameritan.) Correspondenz, Kaufman. Rechnen (Prog. Zinfen: u. Conte forrent-Rechnen. Bechnen. Bechnen. Bortentenbe Grundliche Ansbilbung, Blafcher u. ficherer Erfolg. Taged. und Abend-Rurfe.

NB. Reueinrichtung von Geichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Seibsteinichatung, merben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Ranfmann, langi, Fachlebr, a größ, Lebr-Inftit, Luifenplan la. 2 Tharringong.

Akademifdje Bufdjueide-Schule von gel J. neeln, Babnbofftraße 6, Dib. 2, im Adrian'ichen Daufe.

Erfte. attefte u. preis:v. Fachichule am Blage f. b. fammtl. Damen und Kindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnit. Leicht fost Methode. Borgagt, praft Unterr. Grundl. Ausbildung f Schneiderinnen u. Directr. Schut. Aufn. tagl. Coft w. jugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bi. bis 1 Mt. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. 7097

Allgemeine Sterbekaffe

gu Bicobaden gabl: 1800 Mitglieder, gablt beim Todesfalle jofort Mt. 500 aus, verfüg-über einen ansehnlichen Reservesond und bat bis jest 280,000 Mt Mente bezahlt,

Aufnahme ohne ärztl. Untersuchung bis zum 45. Jahre frei, vom 45. bis incl. 49. Mt. 10. Aufnahmeldeine, sowie jede Austunft ersteilen die Herren: P. Kaiser, heinenfte 5. W. Bickel, Langgaffe 20. Joh. Bastian, hellmundstr. 6. Bh Dorn, Hriedrichter. 14. J. Sich. Scharnhorftr. 17. G. Dillesheimer, Oranienstr. 31, G. Kirchner, Scharab. 27. W. Bullabach Lerrage. 15. Wellrigftr. 27, 202 Gulgbach, Reroftr. 15.

Unier den comantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Rasse alle Arten Mobel, Betten, Bianinos,

gange Ginrichtungen, Waffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Taxationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Arbeits-Nagweis.

11 Uhr Bormittage

Offene Stellen.

Mannlide Merfonen. Maler und

Weißbinber ! Billigfte Bezugsquelle für alle fefte Barbe in all. Tonen. Streng Herm. Frankon,

Roln a./Rhein, hochstadenstraße 33.

Stuffateure judt Echans u. Grogmann, Bu erfr. Reuban Rimmel.

Wagenladirer R. Binterwerb, 8947 Feldfir, 19.

Tücht. Siftenichreiner für bauernb gefucht. E. Frebn. Oranienftr. 48.

Selbfiandiger Schloffer f. Bitters arbeit, forvie Schlofferlebriin gefucht. Beieneuftr. 14.

Ment gel. 3 Bert. n. Cigarr. Bergut. ev. M. 250. - mon 3urgenfen m. Co., Damburg. 1920,53 Ein junger fraftiger

Handburiche mit guten Bengniffen gefucht.

Rirdigaffe 47. Gin tücht. Aderfnecht, lebig ober verheirathet, gelucht 107 Dobheimeritr 69.

Gin braber Junge für leichte Beschäftigung gefucht. 576 Morinfir, 16, 2 r.

guten Confum Mar guten Confum Mr. tifels an Behörden, Edulen. Febrifen u. Wefchafte Inhaber wird rin folventer

tüchtiger Alleinvertreter

für ben Begirt Bied. baden gefucht, ber fich perfonlich dem Berlauf widmet. Commiffione. lager u. Reflamenuter. ftligung wirt event, ge-

Stänbiger laufenber Ruten. Beff, Off, unt. C W. 1000 an ben Biesbabener Beneralangeiger in Bies. 9299

Salofferlebeing gefnat. Schreiner Behrjunge gef. 60 Ranibrunnenfir b. Schlofferlehrling udt

Louis Moos,

Schlosserlehrling

3. Soblwein, Befenenftr. 28, Ginen braven

Schneiderlehrling Jacob Gifther in Wider

Lehrling bom Banbe aus achtbarrt Familie in Friibjobr fur mein Colonials maaren Beichaft gefucht. Roft und Bohnung im Danfe.

Louis Schüler, Bellmundfrage Mr. 12,

Lehrling fir meine Spenglerei gu Oftern Georg Rubu, Rirchgaffe 9.

Junge faun unter gun-Rerchguffe 13, Bimmenlaben, 8940

Gärtnerlehrling tel bei Rari Beder, Blatterftraße 11. Suche fur meine Brod- und

Geinbaderei einen Sehrling. Robert Chie, Biebrid, Frantiurterfir. 19.

Tehrling mit gut. Schulgunt. Bebing, gef. Centralfaatftelle 3. A. Mollorb, Mauritiuefte 7. 608

Ein fraftiger Junge ale Lehrling gefucht fof, Bergutung. Marmer-und Grabfteingefchaft Bernbarb Deder, Platterfir, 88, 588 Schlofferlebrling gefucht. ftrage Dr 20.

Kellnerlehrling, ben großer Gigur, gefucht. Taunus-Hotel.

Der ichnellu.billig Erellung DautscheVakanzenpest, Gglingen MANAGE AND STREET, STR Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beraffentlichung

Abtheilung für Manner Arbeit finden:

Buchbinber Frifeur - Barbiere Bemufe Bartner Rufer

Maler - Anftreicher - Tuncher Ladierer - Deforationemaler Studateure Sattler a. Gefdirr u. Reifeart.

Jung Schmieb Schuriber a. gr. u. ff. Stude u. Bochen-Schreiner

Stublmacher Schuhmacher Bimmer. u. Dobel .- Zapegierer Bagner Zimmermann Lehrlinge : Schloffer, Spengler

Baler Bureangebülje herrichaftsbiener Rutider Taglohner

Arbeit fuchen

Schriftfetter Detrichafte-Gartner Raufmann f. Comptoir Reliner. Rufec Medianifer Monteur Spengler - Buftallateur Bureaugehülfe Burequbiener herrichafisbiener Einfaffterer Derrichaftafuticher

Weibliche Berfonen. Junges Dlabeben für Sormittage jum Muslaufen

Schwalbacherfir, 6, Laben. (Sin funges fanberes ehrliches Dabden tageliber gef. 642 Rob. Moberfir, 3, Laben,

Taglobner Rrantenwärter

Babmerfter.

Beurmadden für Confettion gef. Bonggaffe 19, 8

Miädmen

gur Mithilfe im Weiftzeng, tonnte auch jugleich bas Bigeln erfernen. Tannue Botel

Gin Madden 3. BBajden totort gef. Geloige fann bas Bugein Connenberg, Rambacherfir, 61.

Lehrmäddien

für Rieibermachen gefucht 517 BBritfir 1, 3 Gt. r. Befferes Laufmadchen

2. Deft, Bebergafte 18. Gin junges Madden bom Laube gefucht.

Mauritiuent. 7 bei Dorr. Dabden fonnen bas Rieiber-machen grunblich erlernen hellmunber. 53, 2 St. f. 9839 Cehrmaden j. Rieibermachen gefucht. Wrugaffe 15, 1. 6631

Stiderinnen gefucht. Saalgaffe 40, 2. Melben Abende 6-8 Ubr

623

Mustunft ertheilt

Bur einen 3-jahrigen Jungen mirb ein ffingeres anverläffiges

Miadmen gefucht, bas nebenbei im Sand. halt beichaftigt wirb. Bevorzugt ein foldes, welches gu Saufe ichlafen fann. Dauernbe Stelle und gute Behandlung. Rab. in ber Erreb, b Bl. 9828 Quperl. unabh. Grau i, ragenber

D bir Bermabrung groß. Rinder Ein Lehrmadden für Bub ge-fucht Beiffrage 7, P. 7494

Einfaches anftandiges

Alleinmädmen in fleinen Sausbalt jum 15. Apr. gefucht, Waltmublit. 28, 1. 526 Deabchen fonnen b. Rieiber-machen erlernen 168 Bieichftr. 27, 3 r.

Jüngeres Madden ür Rachmittage gefucht Mbterftr. 50, 1 r. Sunges Mabden tagsuber gef. Bieichftr. 23, 1 L. 8.5

Dabden tonnen Das Rieiberfft, erl. Wellripftr. 11. B. 560 Madden für Ruden. u. gefucht, Sotel Schubenhof. 24 uf gleich fanberes Monate-madden von 7-3 gefucht 533 Guftav-Adolfftr. 14, 3 r.

Maddenheim u. Penfion

Cedanplay 3, 1, Mnft. Madden erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute B. Geifter, Diaton.

Stellennachweis

für Gartner für Bicebaben und Umgegenb. Die Beichafteftelle befinbet fich Rengaffe 1

Bafche wird & Bufden

Mab. in ber Erp. b. Bl. 375 Damentleiber, Cape, Jadet bill. Dute werb, die u, cieg, garnirt, Pismardring 31, 9, 569 Reife für Confirmanden. u.

Grabenftrafte 8.

9264 Endigeichäft, Dilfe g. Biutftod Dagen, Dam-

Mene Bendung Goldfiche

Beschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Meinen berehrt Kunden, fomir meiner werthen Rachborichaft gur geft Kenntniß, daß ich meine Rabrradbandlung nebft Reparatur-Werkftatte von Sedanplan 4 nach

werlegt habe und bitte, bei Bedarf fich geft dabin bemuben zu wollen. Es wird mein eifrigftes Bestreben sein, nach wie vor gute und billige Waare ju liefern, Auch empfehie ich mich im Repariren von

Mahmaldinen, fowie Bieferung fammtlicher baju geboriger Erfantheile.

Mit dem Beutigen eröffnet Unterzeichneter

Rismarckring 7

und halt fich ber verehrlichen Einwohnerschaft Wiesbadens,

Colonialwaaren-Beschäft

Richlstraße 9

eröffnet und halte mich ber verehrlichen Ginwohnerichaft

Biesbadens, fowie meiner werthen Rachbarichaft beftens

Dochachtungevoll.

Mit bem Bentigen babe ich ein Colonialmaaren. Geidaft

Luxemburgplatz 5

eröffnet und halte mich ber verehrlichen Einwohnerschaft Biesbabens, fowie meiner werthen Rachbarfchaft bestens empfohlen. 638

Neubau Villenkolonie "Eigenheim"

Bie Grb., Raurer u. Bim nerarbeiten einschl. Material-lieferungen find an leiftungofahige Unternehmer zu vergeben — ent-weber gesammt ober in einzelnen Loofen. Bidne und Unterlagen fonnen

auf bem Reubau-Bureau, Tennelbachftrage Wiesbaben und Frantfurr a. DR. Ribbaftr. 56, 1 eingefeben werben. Auch wird bort nabere

Benjamin Christofoli.

Filiale Grantfurt a. IR.

Dochachtungsvoll

Emil Bäumer.

Ludwig Seel

fowie feiner werthen Rachbarichaft beitens empfohlen.

Mit bem beutigen habe ich ein

Bechachtungevoll

and Italien eingetroffen, fowie fammtliche

an billigften Zagespreifen empfiehlt

Fing- und Seefische

Oftender Fischhandlung,

Joh. Wolter Ww.

Emil Stösser,

Biesbaben, Michelsberg Dr. 8.

Reroftrafie 34.

403

Arveitsnadiweis

für Granen Rathhaus Biedbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Hhr Abenba.

Mbtheilung I f. Dienitboten und

Arseiteriunen. fucht ganbig:

A. Röchimien (file Brivat), Alleine, Sante, Rindere und Ruchennabden.

B. Baid. Bus. u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Laglobnerinnen But empjoblene Dabigen erhalten fofort Stellen.

Abtheifung II. A. für bobere B rufearten: Rinde fraulein u. . Barterinnen Stuben, Sanshalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befelliciafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen

(aud quemarts): Sotel- u. Refigurationstochinnen. Bimmermabden, Baidmadden, Beichliegerinnen u. haushalter. innen, Roch., Buffet. u. Cervir. fraulein.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 argti.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfohlenen Pflegerinnen find gu feber Beit bort ju erfahren

Bünftige Gelegenheit für Ronfirmationsgeschente,

Begen Mufgabe meines Uhrenlagere gebe ich fammtliche goldene und filberne Berren- u. Damennhren gu augerft billigen Breifen ab. F. Schäfer, Juwelier, Barenftrage 1.

Waschkeffel, Waschmaschinen, Badewannen. Badeofen, Badeeinrichtungen empfiehlt billigft P. J. Fliegen, Ede Golb. u. Dengergaffe 37.

Gartenreftaurant und Café "Lur Mlostermühle",

in 10 Din. bequem durch die Labnitrafe ober ben Bald gu erreichen. Täglich jum Raffee frifche Waffeln.

Mein Rafir. und Grifeur-Weichaft beimbet fich

Schwalbacherstraße 25, vis-a-vis bem Faulbrunnenplas M. Schweibächer, Frifent.

Abgabe an Private ju Engred. preifen in jebem Quantum. Stets frifd und fcmadhaft gu haben nur bei

640

Reugaffe 22, im bof.

Spazierstöcke.

nur moderne Muster, in grösster Auswahl billigst.

W. Barth, Drechsler, Neugasse 17, n. der Marktstr.
Anfertigung sämmtl. Reparaturen. 9324



Kranken-Gefundheitspflege

für Wöchnerinnen u. Rinber. Alle Diät- und Hährmittel

in befter Waare gu billigen Breifen. Drogerie

Michelsberg 23,

Ede Edwalbacherftrage. Telejon 189.

Von der Reise zurück Dr. Keller,

Aheinfrage 38. Telephon 2445.

in nur gediegener Cattlerarbeit, gang and Rinbeleber, ungerreifbar und in allen Breidlagen.

Avegen Umzug gebe fammtliche Waaren gu bedeutend herabgefesten

Sattlerei Fr. Meinecke, Friedrichtt. 46.

empfehle ich fammtliche



gu ben billigften Preifen und bitte um geneigten Bufpruch.

Phil. Marx, Wellritftraße 22, II lints.

Baugejchaft Th. Wills. Düren, 9956

Die erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Rösterei mit elektrischem Betrieb

Limmenkohl.

Gegründet 1852.

15 Ellenbogengasse 15,

Fernsprecher No. 94.

erlaubt sich nachstehende Sorten zu empfehlen:

			Rol	h									Gebrannt
N	To.	622,	Santos, prima			:	per	Pfund	Mk.	0.70	No.	1,	
			Monte Alegre . ,					11	22	0.80	22	2,	Santos und Savanilla " " 1,00
	,,	629,	Quatemala				33	**	11	0.90	19	3,	Columbia
	**		Campinas Perl					95	**	0.90	19	4,	Quatemala , , , 1.20
	77	630,	fein blau Caracas .				- 99	19	11	1,00	17	4a,	Familienkaffee , , , , , 1.25
	19		fein Bezoeki					""	11	1.10	10	5,	Neu Granada und Java , , , , 1.30
	,,		edel New-Granada					11	11	1.20	97		Deszerecados und Savanilla " " " 1.40
			schwer Wexiko					17	11	1.26	17		Wiesbadener Mischung . , , , 1.50
-			ächt Portorico, Marke Yauco				17	13	23	1.32	38		
	**		blass Honduras Perl				11	11	"	1.38			Haushaltungs-Kaffee, candirt , , , 1.60
	"		Covadonga					19	27	1,38	99		Haushaltungs-Kaffee I , , , , 1.70
			ächt Neilgherry					22	37	1.44	22		Visiten-Kaffee , , , 1.80
	,,	ASSESSED FOR	edelster Pantjoer Bezoekie				W. C.	79	11	1.44	11		Visiten-Kaffee, candirt , , , 1.80
	11		fein Soemanikart					37	27	1.50			Hondurasperl , , , 1,80
1			Gouvernement-Preanger					21	21	1.60	- 11	14,	Pangoong-Sarie Perl , , , 1.90
,			blau Preanger Perl					11	33	1.60	29		Preanger, rein ächt
,			feinste Marke, ächt Sissir					33	22	1.60	**		Preanger, rein ächt
,			ächt arabischer Mocca					21	25	1.70			Mocea und Pangoong-Sarie
,			hochedel Preanger				31	17	99	1.80			Mocea, ächt arabisch
,			hochfein blau Menado				33	"	"	1.80			Menado, goldgelb
1			Gold-Menado				71	11	11	1.80			acht schwer Soemanik und tiefbraun
- 4			tiefbraun Menado .				13	**	*	2.00	1 4	7000	V1-
1	22	0021	HEIDPERIN MCHAGO .		100		17	33	97	w.00			Menado

Die fetten Nummern sind SDCCIAISCPICH, und empfehle ich dieselben wegen der anerkaunt sehr feinen wohl- und kräftig schmeckenden Qualität ganz besonders.

Grösstes Kaffee-Lager u. grösster Kaffee-Umsatz am Platze, in direktem Verkehr mit der Privat-Kundschaft.



Karl Fischbach,

9hr. 81.

Kirchgasse No. 49. zunächst der Marktstrasse.

Sämmtliche Nauheiten vorräthig.

Anfertigen auf Wensch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Uebersiehen und Lepariren der Schirme jeder Art.



Otto & Eschenbrenner,

Ges. m. beschr. Haftung,

Baumaterialien.

Telephon 169, . Büreau und Musterlager: Luisenstrasse 22,

der Thonindustrie-Actien-Gesellschaft, Klingenberg a. M.

Ausführung von Boden- und Wandbelägen für Treppenhäuser, Küchen, Baderaume, Metzgereien, Maschinenhäuser, Trottoirs etc. etc. Muster und Kostenanschläge gratis.

Lager in Cement, Schwarz- und Weisskalk. Weiberner Façaden-Tuffsteine, Basaltlava, Blendsteine. Schwemmsteine. Rohthone, Vulkansand, Pflastersteine, Kleinpflaster, Kleinschlag und Kies.

Wegen Plagmangel

gu enorm billigen Preifen. 30 Berticoms von Mt. 25 .- an,

20 Divant, Se. phas u. Ditomanen 80 Rieiberfdrante b. 20t. 17 .-20 Trumcaur mit 30 Spiegel 250 20 Sopbatifche Musgiebtifche

100 Bimmeritüble . . 2.50 . 30 Bettftellen m. Auffas 30 Bettfiellen in Gifen u. mit 18.50 Matrane

20 Rudenidrante . 20.-6 50 * 20 Ruchenifde " 650 " 20 Baichfommoben mit Marmor, 90 Rachtfdranichen " Patentrahmen, Bolfterrahmen und

alle Arten Matragen. Buffete, Bugelidrante, Chreibtifche zc., 412 ferner complete Schlafgimmer-Einrichtungen in Catinholg gu

billigften Breifen bei tabelloier mobernfter Musführung.

Joh. Weigand & Co.,

28 Arinftrafe 20.

Saalbau Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrafe 2

(Salteftelle ber Gieftrifden Bahn). Deute und jeben Countag:

wogu höflichft einlabet

Freunden und Befannten, fowie einer geehrten Ginmohnerchaft Biesbadens gur geft. Nachricht, daß bas Restaurant

"Zum Raffaner Hof"

am 1. Januar in meinen Befit übergegangen ift. Indem ich die mich beehrenden Bafte durch prima Speifen und Betrante gufrieden gu ftellen fuche, zeichnet Dochachtungsvoll

> 23. 2Boll, Raffauer Dof. Rleines Bereinsfalden mit Rlavier fteht gur Berfügung.

Photographie. Conrad H. Schiffer,

nur Taunusstrasse 4, Parterre.

Blücherftr.

Aufstollung bes neueften automatifchen Original-Pianinos, das erfte Inftrument in Biesbaden u. Umgegend. Angenehme, weiche, wohlflingende Rufit.

Aufstallung meines neu hergerichteten Riesen-Grammophon. Mu führung ber neneften Arien, Solis, Duette, Quartette und

Stete Gintreffen nener Blatten. Germania Bier hell und duntel. Carl Trost.

Gafthaus zum Gneifenau,

2Beftenbftrafte 30 (Ede Gneifenauftrage). empfiehlt guten De Mittagetifch in und außer bem hanfe zu magigen Breifen, fowie reichhaltige Speifen-farte ju jeder Tageszeit. - Bier aus ber Kronenbrauerei Bicebaben, reine Beine, prima Apfelwein.

Frau Marie Hardt Ww., früher "Rarieruber Bof"

Bienen-Honig

(garantirt cein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bore in spio mbe" berfeben. Alleinige Berfaufeftellen in Biebbaben bei Raufmann Beter Quint, am Marit; in Biebrich bei Dof . Conbitor S. Machenbeimet, Rheinftrage

Arademische Zuschneide-Schule bon Math. Siegmund, Jahuftr. 8, Laben Grundl. Unterricht im Mufterzeichnen, Bufdneiben und tinfertigen f. b. fammtl. Damen- und Rinder-Garberobe. Ansbildung gu iteftr., fowte einfache Aurfe 3. Dausgebranch. Coft. w. sugefchn. und ein gerichtet. Schnittmufter nach Mag. 9309

Möbel u. Betten entenden auch Bahungs.
A. Leicher, Mbeiheibstraße 46.

doc dai Ro Ro